

Merc.

200

Merc.

Reischle, M.

200. ^x₋

Innsbruck.

Verlag von J. Neumann, Neudruck des Verfassers

1919

Die
doppelte Buchhaltung,

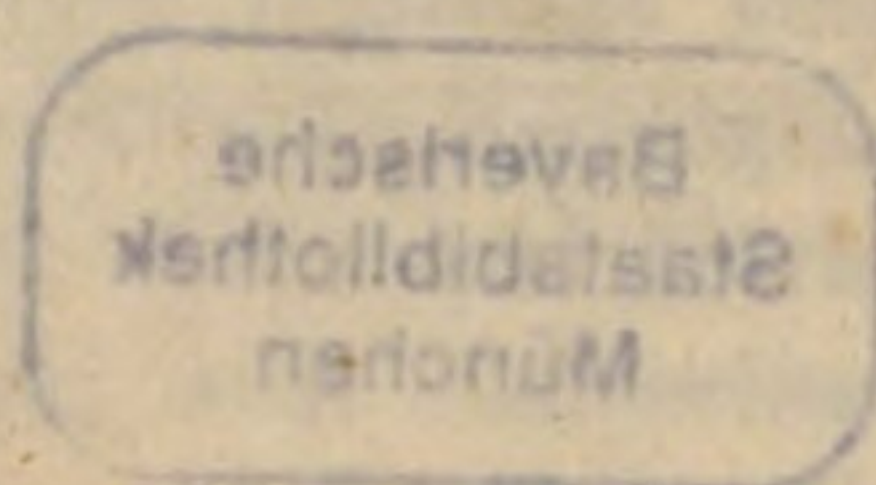
nach

praktischer Verzeichnung erläutert

von

M. Reischle,

H. Lehrer der kaufm. Wissenschaften an der Handelsschule in Augsburg.



Augsburg,

Verlag der Matth. Rieger'schen Buchhandlung.

1849.

doppelte Buchhaltung.

praktischer Verzeichnungs-erläuter



Verlag der M. P. Himmer Druck von J. P. Himmer

1819

Buchhaltung im Allgemeinen.

§. 1.

Ordnung ist das Element, in welchem der Wohlstand am sichersten gedeiht. Ist mit ihr Thätigkeit, umfassende Geschäftskennntniss und Vorsicht verbunden, so kann es nicht fehlen, dass der Unternehmer irgend eines Geschäfts mit Erfolg arbeitet. Die Grundlage einer guten Verwaltung ist aber eine geregelte Buchführung, welche die Vermögens-Verhältnisse und den ganzen Geschäftsgang mit Genauigkeit, Kürze und Klarheit darstellt. Durch sie wird es dem Geschäftsmann möglich, seine Unternehmungen zweckmässig und sicher zu leiten, seinen Vermögens- und Geschäfts-Stand zu jeder Zeit einzusehen und nöthigenfalls auch Andern Beweise von demselben zu geben.

§. 2.

Das beste Mittel, über zahlreiche und verwickelte Gegenstände eine klare Uebersicht zu gewinnen, ist sie zu sondern und nach Classen zu ordnen. In diesem Verfahren besteht die wesentlichste Eigenschaft der Buchhaltung. Statt die verschiedenen Bestandtheile des Eigenthums und der Geschäfte in einer chaotischen Reihenfolge in ein Buch zu notiren, theilt man sie ihrer Natur nach in Classen ein, bestimmt für jede Classe ein eigenes Buch, errichtet in diesen Büchern Abtheilungen oder Rechnungen (Conti), auf welchen die gleichartigen Gegenstände zusammengestellt werden und erhält dadurch eine classifizierte Darstellung seines Eigenthums, seiner Geschäfte und ihrer Ergebnisse an Gewinn oder Verlust.

§. 3.

Diese Verzeichnungsweise nennt man Buchhaltung. Es giebt zweierlei Arten Buchhaltungen, nämlich: die einfache und die doppelte.

Die einfache Buchhaltung.

§. 4.

Nach dieser Buchführung werden die Geschäfte ganz einfach und ohne Verbindung untereinander in die betreffenden Bücher eingetragen. Sie weist nur den Stand der Rechnungen mit den Geschäftsfreunden, die Vorräthe an Geld, Waaren, Wechseln u. s. w. und nur zum Theil den Gewinn oder Verlust.

§. 5.

Die Bücher, welche dabei vorkommen sollen, sind: Das Memorial, Haupt- oder Conto Correntbuch, Cassabuch und Inventarienbuch als Hauptbücher; ferner das Einkaufsbuch, Verkaufbuch, der Waaren-Scontro oder Waarenbuch, Wechsel-Scontro, Staats- und Industrie-Papier-Scontro, Tratten-Scontro, Commissions-Waarenbuch, Speditionsbuch und Unkostenbuch als Hilfsbücher.

Beschreibung der Bücher.

§. 6.

In das Memorial (Prima-Nota, Strazze) trägt man alle Geschäfte, welche nicht gegen baares Geld abgemacht werden, in chronologischer Ordnung, nämlich dem Datum nach ein. In vielen Handlungshäusern ist es jedoch gebräuchlich und in einigen Staaten sogar gesetzlich geboten, in dieses Buch auch die gegen baares Geld gemachten, folglich alle Geschäfte zu verzeichnen.

Die Posten *) werden aus diesem Buche, am besten jeden Tag, in die betreffenden Bücher übertragen.

§. 7.

In das Conto Correntbuch (bei der einfachen Buchhaltung gewöhnlich Hauptbuch genannt) werden die Rechnungen mit den Geschäftsfreunden verzeichnet, indem man jeden Tag die vorgefallenen Geschäfte entweder aus der angekommenen und abgehenden Correspondenz, oder aus dem Memorial und Cassabuch auf dieselben überträgt. In letzterm Fall wird das Eingetragene später mit der Correspondenz verglichen. Jede Rechnung wird mit dem Namen des Betreffenden überschrieben; diese Ueberschrift heisst Rubrik oder Kopf.

Um eine solche Rechnung leichter übersehen zu können, theilt man sie in zwei nebeneinander stehende Seiten und trägt auf die linke (Debit) Seite alles, wofür der Freund unser Schuldner, und auf die rechte (Credit)

*) Die gemachte Verzeichnung eines Geschäfts nennt man einen Posten.

Seite alles, wofür er Gläubiger wird. Ist die Summation der linken Seite stärker als die der rechten, so ist der Freund für den Unterschied Schuldner (Debitor); ist aber die Summation der rechten Seite stärker als die der linken, so ist der Freund für den Unterschied Gläubiger (Creditor). Dieser Unterschied selbst heisst Saldo, ihn aufsuchen: den Saldo ziehen.

Um einen Conto abzuschliessen, setzt man den Saldo auf die schwächere Seite, addirt beide Seiten, setzt ihre Summationen, die gleich sein müssen, darunter und trägt den Saldo auf die entgegengesetzte Seite auf neue Rechnung vor.

§. 8.

Das Cassabuch nimmt alle Einnahmen und Ausgaben in baarem Gelde auf. Es wird ebenfalls auf zwei (Debit und Credit) Seiten geführt; auf die linke kommen die Einnahmen, auf die rechte die Ausgaben. Zieht man diese von jenen ab, so ergibt sich der Stand des vorhandenen Geldes. Es wird jeden Monat abgeschlossen. Die hier verzeichneten Posten werden, am besten täglich, in die betreffenden Bücher übertragen.

§. 9.

Von Zeit zu Zeit, gewöhnlich am Ende jeden Jahres, schliesst der Geschäftsmann seine Bücher ab und erreicht dadurch den doppelten Zweck, den gegenwärtigen Stand seines Vermögens genau zu kennen und seinen ununterbrochen fortlaufenden Geschäften einen Anhaltspunkt zu geben. Er rechnet zu diesem Ende den Geldwerth sämtlicher Bestandtheile seines Eigenthums zusammen, welcher Theil seine Aktiva genannt wird; ebenso addirt er die Beträge, welche er schuldet; diese bilden seine Passiva. Wird letztere von ersterer abgezogen, so ergibt sich das reine Vermögen. Das Buch, welches die Verzeichnung der Aktiva und Passiva aufnimmt, heisst Inventarium.

Um für ein Geschäft eine Buchführung einzurichten, wird man also zuerst ein Inventarium aufnehmen, das heisst alle Gegenstände des Besitzthums zu ihrem Geldwerthe abschätzen und von dem Gesamtbetrag dasjenige, was man an andere schuldet, abziehen. Hierauf verzeichnet man diese verschiedenen Gegenstände in die dafür bestimmten Bücher.

§. 10.

Die Einrichtung der Hilfsbücher lernt man am besten durch den praktischen Theil kennen. Auf jedes Buch wird aussen sein Name, wann es angefangen und wann geendet wurde, ferner die fortlaufende Nummer oder Buchstabe geschrieben. — Die Bücher, welche Conti enthalten, z. B. das Cassabuch, werden folirt, d. h. es kommt auf die Debit- und Credit-Seite das gleiche Folio; die andern Bücher dagegen, z. B. das Memorial, werden paginirt, d. h. jede Seite erhält ein neues Folio.

§. 11.

Wurde ein Posten auf einen Conto im Hauptbuch falsch eingetragen, so stornirt man ihn, d. h. man schreibt die gleiche Summe auf die entgegengesetzte Seite und bemerkt im Text: Storno nebigen Postens u. s. w. Durch dieses Verfahren gleicht sich das fehlerhaft eingetragene aus. Der Posten wird hierauf richtig verzeichnet. — In den übrigen Büchern werden die Fehler entweder radirt oder durchgestrichen und die Posten sodann richtig eingetragen.

§. 12.

Um das Gesagte besser zu begreifen, folgen einige Geschäftsangaben und deren Verzeichnung in die Bücher; man wird wohl thun Posten für Posten nachzuschlagen, mit Aufmerksamkeit zu prüfen, und hierauf das Verzeichnen in die Bücher selbst vorzunehmen.

Angaben zur Ausarbeitung nach der einfachen Buchhaltung.

Am 1. Januar 1848 war mein Vermögensstand:

an baarem Gelde fl. 6000. —

„ 2 Wechseln auf Frankfurt fl. 1800. —

und „ 2200. —

„ 4000. —

im Ganzen fl. 10000. —

Vergleiche Cassabuch und Wechsel-Scontro.

Einnahme,

Eingang,

Am 2. kaufe ich von *C. Rast*, hier, gegen baar:*C. R. No. 1 à 100.* 100 Säcke Java-Caffee,

Brutto fl. 11150.

Tara „ 150. à 1½ fl. per Sack

Netto fl. 11000. . . à fl. 40. — = fl. 4400. —

Vgl. Waaren-Scontro und Cassabuch.

Eingang,

Ausgaben,

Am 3. sende ich an *M. Frey* in *München*:*C. R. No. 1 à 60.* 60 Säcke Java-Caffee,

Brutto fl. 6690.

Tara „ 90. à 1½ fl. per Sack

Netto fl. 6600. . . à fl. 41. — = fl. 2706. —

Vgl. Waaren-Scontro, Memorial und Conto-Corrent.

Ausgang,

Debit,

Am 4. übermache ich an *Hardter & Co.* in *Nürnberg* den Wechsel
von:fl. 2200. — per *Frankfurt* zum Curs von $100\frac{1}{4}$ = fl. 2205. 30 *kr.*

Vgl. Wechsel-Scontro, Memorial und Conto Corrent.

Ausgang,

Debit,

Am 5. erhalte ich von *Hardter & Co.* in *Nürnberg* einen Wechsel
von:fl. 1900. — auf *Otto Lenz*, hier, welchen ich sogleich einziehe.

Vgl. Cassabuch und Conto Corrent.

Einnahme,

Credit,

Am 6. erhalte ich einen Wechsel von *M. Frey* in *München* von:
Lstl. 200. — auf London . . . à $\text{fl. } 12.$ — = $\text{fl. } 2400.$ —

Vgl. Wechsel-Scontro, Memorial und Conto Corrent.

Eingang,

Credit,

Am 7. verkaufe ich gegen baar an *Otto Lenz* hier, den Wechsel von:
 $\text{fl. } 1800.$ — ~~per~~ *Frankfurt* à $100\frac{1}{4}$. $\text{fl. } 1804.$ 30 kr.

Vgl. Wechsel-Scontro, Cassabuch.

Ausgang,

Einnahmen,

Am 8. bezahle ich an *Sahler & Co.* hier eine Tratte von *Hardter & Co.*
in *Nürnberg* von $\text{fl. } 1494.$ 30 kr.

Vgl. Cassabuch, Conto Corrent.

Ausgaben,

Debit,

Am 9. belaste ich *Hardter & Co.* in *Nürnberg* mit:
 $\text{fl. } 500.$ — und erkenne dafür nach ihrem Auftrag *M. Frey* in *München*.

Vgl. Memorial und beide Conti im Conto Corrent.

Hardter u. Co. Debit, M. Frey Credit,

Am 10. verkaufe ich gegen baar an *Braun & Sohn*, hier:

C. R. No. 61 à 80. 20 Säcke Java-Caffee.

Brutto $\text{fl. } 2230.$

Tara „ 30. à $1\frac{1}{2}$ fl. ~~per~~ Sack.

Netto $\text{fl. } 2200.$. . . à $\text{fl. } 42.$ — = $\text{fl. } 924.$ —

Vgl. Waaren-Scontro, Cassabuch.

Ausgang,

Einnahmen,

Am 11. belaste ich *Hardter & Co.* in *Nürnberg* mit:
 $\text{fl. } 14.$ — für meine Provision auf seine Geschäfte.

Vgl. Memorial und Conto Corrent.

Debit,

Am 12. bezahle ich für Handlungsspesen . . . $\text{fl. } 20.$ —

Vgl. Cassabuch.

Ausgaben.

Wir schreiten nun zum Abschluss der Bücher und beginnen mit dem Cassabuch.

Die Summation der Einnahmen beträgt . . .	fl. 10628. 30	nr.
jene der Ausgaben . . .	„ 5914. 30	„

Es ergiebt sich darnach ein Saldo von . fl. 4714. — nr.

der mit dem vorhandenen Gelde übereinstimmen muss. Wir setzen diesen Saldo (§. 7.) auf die schwächere Seite, addiren beide Seiten, schreiben die Summationen darunter und tragen den Saldo (Summe des vorhandenen Geldes) aufs neue vor.

Unter gleichem Verfahren schliessen wir die beiden Conti: *M. Frey* und *Hardter & Co.* ab.

Abschluss der Conti oder Partien, welche Gewinn oder Verlust geben.

Man addirt in ein besonderes Heft die Colonnen des Debits und jene des Credits, fügt der Addition des letztern den Vortrag bei und zieht hierauf die kleinere Summation von der grössern ab; ist jene des Credits grösser, so ist der Unterschied Gewinn, ist aber jene des Debits stärker, so ist der Unterschied Verlust. Dieses Resultat wird hierauf dem Conto zu dessen Ausgleichung beigefügt, die Summationen werden wie gewöhnlich darunter gesetzt und der Vortrag auf die neue Rechnung geschrieben. Z. B.

Der Waaren-Scontro weist als eingegangen:

	100 Säcke Caffee im Gewicht von	11000 fl.
als ausgegangen	80 „ „	8800 „
es müssen also noch vorhanden sein:	20 Säcke „	2200 fl.

von deren Bestand im Waaren-Magazin man sich überzeugt. Diese 2200 fl. zum Tagespreis von fl. 41. — *per Ctr* angenommen, geben einen Werth von fl. 902. — welcher behufs des Vortrags in den Ausgang geschrieben wird.

Die Summation des Ausgangs (der Verkäufe) beträgt nun	fl. 4532. —
jene des Eingangs (der Einkäufe)	„ 4400. —

es ergiebt sich also eine Mehreinnahme von fl. 132. —

oder Gewinn, welchen wir zur Ausgleichung der Partie Caffee in ihren Eingang setzen, sodann die Summationen machen und die vorhandenen 20 Säcke vortragen.

Im Portefeuille befindet sich laut Wechsel-Scontro ein Wechsel von Lstl. 200. — *per London*, den wir zum Tages-Curs von £. 10. 1 *nr* auf gleiche Weise vortragen, die Mehreinnahme von £. 13. 20 *nr* als Gewinn zur Ausgleichung dem Wechsel-Scontro beifügen und diesen ebenfalls abschliessen.

Wäre die Summation des Eingangs (Einkäufe) grösser als jene des Ausgangs (Verkäufe), so würde der Unterschied Verlust sein.

Wir machen nun das Inventarium, d. h. wir stellen die verschiedenen Bestandtheile unseres Eigenthums und ihren Werth zusammen und ziehen davon dasjenige, was wir schuldig sind, ab. Das Verbleibende ist das reine Vermögen. Vgl. Inventar.

Memorial.

[1]

Januar 1848.

C. C. 1.	*)	3.	
		<i>M. Frey in München</i>	Soll
Waaren-S. 1.		meine Faktura über an ihn gesandte:	
		C. R. № 1 à 60. 60 Säcke Java-Caffee	
		Brutto ₰ 6690.	
		Tara „ 90. à 1½ ₰ per Sack	
		Netto ₰ 6600. à ₰. 41.	₰. 2706 —
4.			
C. C. 2.		<i>Hardter & Co. in Nürnberg</i>	Sollen
Wechsel-S. 1.		meine Rimessa ₰. 2200. — per Frankfurt à 100¼ . ₰.	2205 30
6.			
Wechsel-S. 1.		<i>M. Frey in München</i>	Haben
C. C. 1.		seine Rimessa £ 200. — per London à 12. — . ₰.	2400 —
9.			
C. C. 2.		<i>Hardter & Co. in Nürnberg</i>	Sollen
		ich belaste ihnen nach ihrem Auftrag zur Gutschrift für	
		<i>M. Frey in München</i>	₰. 500 —
9.			
C. C. 1.		<i>M. Frey in München</i>	Haben
		ich erkenne ihn nach Auftrag von <i>Hardter & Co.</i> in	
		<i>Nürnberg</i> mit	₰. 500 —
11.			
C. C. 2.		<i>Hardter & Co. in Nürnberg</i>	Sollen
		Meine Provision à 1/3 % laut Conto Corrent	₰. 14 —

*) Die Folien der Bücher, in welche der Uebertrag geschah. Die Folien der Debitoren werden über den Strich, jene der Creditoren unter den Strich gesetzt. Das Zeichen: “ wird nach geschehenem Uebertrag in das betreffende Buch, gemacht.

[1]

Cassa -

Einnahmen.

Januar

	1.			
	Meine baare Einzahlung	fl.	6000	—
	5.			
C. C. 2.	Rimessa von <i>Hardter & Co.</i> in <i>Nürnberg</i> auf <i>Otto Lenz</i> hier	"	1900	—
	7.			
Wechsel-S. 1.	Zahlung von <i>Otto Lenz</i> hier für an ihn verkaufte fl. 1800. — per <i>Frankfurt</i> à 100 $\frac{1}{4}$	"	1804	30
	10.			
Waaren-S. 1.	Zahlung von <i>Braun & Sohn</i> hier für an ihn verkaufte 20 Säcke Caffee	"	924	—
		fl.	10628	30

Januar 1848.

	12.			
	Vortrag von oben	fl.	4714	—

[1]

Conto

Soll.

M. Frey

1848.				
Januar	3	Meine Faktura über 60 Säcke Java-Caffee	fl.	2706 —
	12	Saldo auf neue Rechnung	"	194 —
			fl.	2900 —

[2]

Hardter & Co.

1848.				
Januar	4	Meine Rimessa per <i>Frankfurt</i> fl. 2200. — à 100 $\frac{1}{4}$	fl.	2205 30
	8	Ihre Tratte o <i>Sahler & Co.</i>	"	1494 30
	9	Meine Vergütung an <i>M. Frey</i> in <i>München</i>	"	500 —
	11	" Provision à $\frac{1}{3}$ % von fl. 4200. —	"	14 —
			fl.	4214 —
1848.				
Januar	12	Saldo von oben	fl.	2314 —

Buch.

[1]

1848.

Ausgaben.

	2.		
Waaren-S. 1.	Meine Zahlung an C. Rast hier für gekaufte 100 Säcke Java-Caffee	fl.	4400 —
	8.		
C. C. 2.	Dergleichen an Sahler & Co. hier für eine Tratte von Hardter & Co. in Nürnberg	„	1494 30
	12.		
	Dergleichen für Handlungsspesen	„	20 —
	12.		
	Vortrag, Cassa-Bestand	„	4714 —
		fl.	10628 30

Corrent.

[1]

in München.

Haben.

1848.			
Januar	6	Seine Rimessa per London £ 200. — à 12	fl. 2400 —
	9	Vergütung von Hardter & Co. in Nürnberg	„ 500 —
			fl. 2900 —
1848.			
Januar	12	Saldo von oben	fl. 194 —

in Nürnberg.

[2]

1848.			
Januar	5	Ihre Rimessa auf hier	fl. 1900 —
	12	Saldo-Vortrag	„ 2314 —
			fl. 4214 —

[1]

W a a r e n -**Eingang.****Caffee.**

1848.		℔	Säcke			
Januar	2	11000	100	Von C. Rast hier à fl. 40.	fl.	4400 —
	12			Gewinn	"	132 —
1848.		11000	100		fl.	4532 —
Januar	12	2200	20	Bestand, laut Inventar à fl. 41.	fl.	902 —

[1]

Eingang.**Wechsel-**

N ^o .	Summe des Wechsels.	Verfallzeit.	Wechselplatz	Von wem erhalten.	Curs.	Hiesige Währung
1	fl. 1800 —	} 20 Januar	Frankfurt	Meine Einlage, 1. Januar . {	100	fl. 1800 —
2	" 2200 —				"	2200 —
3	£ 200 —			M. Frey in München, 6. Januar	12	2400 —
		17 Febr.	London	Gewinn, 12. Januar . . .		13 20
					fl.	6413 20
3	£ 200 —	17 Febr.	London	Inventarium, 12. Januar . .	12. 1	2403 20

Inventar,

aufgenommen am 12. Januar 1848.

Cassa, an baarem Gelde	fl.	4714 —
Waaren, 20 Säcke Caffee C. R. N ^o 81 à 100. Netto 2200 ℔ à fl. 41.	"	902 —
Wechsel, £ 200. — per 17. Februar per London à fl. 12. 1	"	2403 20
Hardter & Co. in Nürnberg, Saldo (ihre Schuld an mich) .	"	2314 —
Meine Aktiva	fl.	10333 20
Meine Passiva.		
M. Frey in München, Saldo (meine Schuld an ihn) . . .	fl.	194 —
Mein reines Vermögen	fl.	10139 20

Scontro.

[1]

Caffee.

Ausgang.

1848.		℔	Säcke				
Januar	3	6600	60	An M. Frey in München gesandt à	℔. 41. .	℔. 2706	—
	10	2200	20	„ Braun & Sohn, hier verkauft	„ 42. .	„ 924	—
	12	2200	20	Bestand	„ 41. .	„ 902	—
		11000	100			℔. 4532	—

[1]

Scontro.

Ausgang.

An wen ausgegangen.	Curs	Hiesige Währung	Bemerkungen.
Otto Lenz, hier, per Cassa, 7. Januar .	100 $\frac{1}{4}$	℔. 1804 30	
Hardter & Co. in Nürnberg, 4. „ .	100 $\frac{1}{4}$	2205 30	
Vortrag, laut Inventar 12. „ .	12. 1	2403 20	
		℔. 6413 20	

Beweis.

Gewinn auf 6600 ℔ Caffee (ges. an M. Frey)	à ℔. 1.	℔. 66. —	
2200 „ „ (verk. an Braun & S.)	„ „ 2.	„ 44. —	
2200 „ „ (Vortrag)	„ „ 1.	„ 22. —	
Also Gewinn auf die Waaren		℔. 132 —	
Desgl. „ ℔. 4000. — per Frankfurt à $\frac{1}{4}$ %	℔. 10. —		
£ 200. — „ London à 1 %	„ 3. 20	13 20	
Desgl. „ für Provision bei Hardter & Co. in Nürnberg		14 —	
Gesamt-Gewinn	℔. 159	20	
Davon ab, die Unkosten	„ 20	—	
Reiner Gewinn	℔. 139	20	
Ursprüngliches Vermögen	„ 10000	—	
Gegenwärtiges	„ 10139	20	

Doppelte Buchhaltung.

§. 13.

Das Prinzip der doppelten Buchhaltung beruht auf dem Verfahren, dass wir nicht allein für unsere Geschäftsfreunde, sondern auch für die Gegenstände unsers Eigenthums und Handels Conti eröffnen und diese gerade so behandeln wie jene, indem wir ihnen die bezüglichen Auslagen belasten und die Einnahmen gutschreiben.

§. 14.

Alle diese Conti sind auf einem einzigen Buche (Hauptbuch) vereinigt, welches folglich unsern ganzen Geschäftskreis umfasst. Zuvörderst creditirt man den Gesamtbetrag des Vermögens einem Conto (Capital-Conto, d. i. die eigene Rechnung des Eigenthümers) und belastet dagegen die betreffenden Conti für die einzelnen Theile dieses Betrags. Es erscheint also die Summe unseres Eigenthums doppelt, nämlich im Credit und im Debit. Daraus folgt, dass jeder Geschäftsvorfall ebenfalls doppelt, d. h. im Debit und im Credit verzeichnet wird, weil sowohl der Empfänger (Debitor) als der Geber (Creditor) in unsern Geschäftskreis gehört. Verkauft man z. B. an einen Geschäftsfreund Waaren auf Credit, so wird nicht allein seine Rechnung dafür belastet, sondern der Waaren-Conto, der sie hergiebt, für den gleichen Betrag erkannt. Macht uns Jemand eine Zahlung, so wird er dafür creditirt, zugleich aber der Cassa-Conto für das empfangene Geld debitirt. Kauft man einen Wechsel gegen Geld, so wird der Wechsel-Conto belastet und der Cassa-Conto erkannt u. s. w.

§. 15.

Ausser den bei der einfachen Buchhaltung gebräuchlichen, unter §. 5. verzeichneten Büchern, sind bei der doppelten Buchhaltung noch folgende Bücher nöthig: das Journal, Hauptbuch, Bilanzbuch.

§. 16.

Ferners werden das Memorial und das Cassabuch auf andere Weise geführt. Da jeder Empfänger (Debitor) einen Geber (Creditor) hat, so setzt man den Debitor seinem Creditor gegenüber und zwar jenen voran, diesen nach.

Im Memorial der einfachen Buchhaltung (s. S. 9.) heisst es z. B.:

M. Frey in München, Soll, meine Faktura u. s. w.

In der doppelten Buchhaltung müssen wir diesem Debitor auch einen Creditor geben, welcher der Waaren-Conto ist, und darnach:

M. Frey in München an Waaren-Conto,
setzen; bei der Rimesse von *M. Frey* von £ 200. — (s. S. 9.), welche dem Wechsel-Conto zu belasten ist, wird es heissen:

Wechsel-Conto an *M. Frey in München*
Seine Rimessa &c.

§. 17.

Die Cassa ist Debitor für alle Einnahmen und Creditor für alle Ausgaben. Im Cassabuch ist bei jeder Einnahme der Creditor und bei jeder Ausgabe der Debitor beizufügen, z. B. im Credit des Cassabuchs:

Waaren-Conto, (bedeutet also Waaren-Conto an Cassa-Conto)

Meine Zahlung an *Rast* etc.

§. 18.

Das Journal dient für den Uebertrag der Geschäfte in das Hauptbuch; es wird aus dem Memorial und Cassabuch, in welchen beiden Büchern alle unsere Geschäfte vorkommen, abgeschrieben. Da durch dieses Buch eine classificirte Zusammenstellung der Geschäfte bezweckt wird, so können die unter eine Classe gehörende Gegenstände hier zusammengezogen werden; z. B. anstatt zu schreiben:

Wechsel-Conto an Capital-Conto, für eingelegte etc. $\text{fl. } 4000. —$

und Wechsel-Conto an *M. Frey*, Seine Rimessa etc. „ $2400. —$

wobei der Wechsel-Conto zweimal als Debitor vorkäme, zieht man diese beiden Posten wie folgt zusammen:

Wechsel-Conto an zwei Creditoren,

an Capital-Conto, für eingelegte etc. $\text{fl. } 4000. —$

an *M. Frey*, Seine Rimessa etc. „ $2400. —$

$\text{fl. } 6400. —$

Durch diese Zusammenziehung wird die Vereinfachung erreicht, dass in dem Hauptbuch auf dem Wechsel-Conto nur ein Posten, anstatt zwei, zu verzeichnen ist.

Hat ein Debitor mehrere Creditoren, oder umgekehrt ein Creditor mehrere Debitoren, so heisst dies eine zusammengesetzte Scriptur, im Gegensatz zu einer einfachen.

§. 19.

Das Bilanzbuch dient als Controle für das Hauptbuch. Jeden Monat, in kleinern Geschäften alle zwei oder drei Monate, stellt man die Summationen der Conti aus dem Hauptbuch im Bilanzbuch zusammen, wobei Debit und Credit gleich herauskommen müssen (§. 22). Diese Controle heisst Probe-Bilanz. Nach vollendetem Abschluss der Conti stellt man ihre Saldi zusammen und dieses Verfahren nennt man die Abschluss-Bilanz machen.

§. 20.

Auf dem Hauptbuch werden, wie oben erwähnt, für die verschiedenen Gegenstände des Eigenthums und Handels, sowie für die Geschäftsfreunde Conti errichtet, auf welche die Posten aus dem Journal übertragen werden. Diese Conti werden in drei Classen getheilt, nämlich: in Personen-Conti, d. h. die Rechnungen der Geschäftsfreunde, in Conti für Sachgegenstände, z. B. Waaren, Wechsel, Geld u. s. w. und in Prinzipal-Conti. Unter diesen versteht man den Capital-Conto und dessen Hilfs-Conti, z. B. Unkosten-, Interessen-, Speditions-, Provisions-, Agio-, Verlust- und Gewinn-, Assecuranz-Conto etc. *)

§. 21.

Wünscht der Prinzipal, dass sein Buchhalter keine Kenntniss von seinem Vermögen und dem gemachten Gewinn oder Verlust etc. erhalte, so führt er

*) Vgl. die Lehre von der Buchhaltung von *August Schiebe*. Zweite Auflage. Grimma 1842. S. 146.

ein Geheimbuch und verzeichnet, anstatt in das Hauptbuch, in dieses alle Conti, welche geheim bleiben sollen; da dadurch das Hauptbuch unvollständig wird, so lässt sich der Prinzipal die Summationen desselben von seinem Buchhalter geben und ergänzt sie durch jene des Geheimbuchs.

Das Hauptbuch kann aber auch bei dieser Einrichtung vollständig geführt werden, indem man einen Geheimbuch-Conto eröffnet und auf denselben alle Posten trägt, welche in das Geheimbuch kommen. In diesem Fall bezieht sich der Text im Cassabuch, Memorial und Journal nur auf dieses, ohne weitere Erläuterung.

§. 22.

Vorzüge der doppelten gegen die einfache Buchhaltung.

1. Da bei der doppelten Buchhaltung jeder Posten auf dem Hauptbuch sowohl im Debit als im Credit vorkommt, so muss die Summation des Debits aller Conti mit jener des Credits aller Conti gleich sein. Wurde übersehen, einen Posten in das Debit oder Credit einzuschreiben, oder wurde eine falsche Summe eingetragen, so differirt natürlich die Summation auf dieser Seite um ebenso viel, als der Fehler ausmacht, gegen die entgegengesetzte und dieser wird dadurch entdeckt.

2. Giebt die doppelte Buchhaltung eine genaue Zusammenstellung aller unserer Geschäfte und des daraus entstehenden Verlustes und Gewinns (s. Verlust- und Gewinn-Conto), denn, indem für jede Classe unserer Geschäftsgegenstände ein besonderer Conto auf dem Hauptbuch besteht, auf welchem auf einer Seite alle Auslagen, auf der andern alle Einnahmen verzeichnet sind, so zeigt der Unterschied die Mehrausgabe, nämlich den Verlust, oder die Mehreinnahme, nämlich den Gewinn. Diese Resultate der Conti werden zu deren Ausgleichung auf den Verlust- und Gewinn-Conto übertragen, dessen Saldo folglich unser reiner Gewinn oder Verlust ist und schliesslich dem Capital-Conto zu gut oder zur Last geschrieben wird.

Bei der einfachen Buchhaltung kann nur dieses Ende-Resultat gefunden werden, indem man nämlich den frühern Vermögensstand mit dem gegenwärtigen durch die Inventare vergleicht.

3. Da das Hauptbuch der doppelten Buchhaltung unsern ganzen Geschäftskreis und alle in demselben vorkommende Veränderungen auf eine sich gegenseitig controlirende Weise umfasst, so kann, wenn die ursprünglichen Ausrechnungen der Waaren-, Wechsel-, Staatspapier-Posten etc. richtig sind und kein Betrug beabsichtigt wird, bei dieser Buchführung von unserm Eigenthum nichts unentdeckt verloren gehen.

Diese Vorzüge sind so gross, dass die einfache Buchhaltung mit Recht immer mehr in Verfall kommt.

Wir wollen nun die obigen Geschäftsangaben nach doppelter Buchhaltung verzeichnen.

Das Conto Correntbuch, die Waaren- und Wechsel-Scontri und das Inventar bleiben unverändert.

Wir beschränken uns also auf die Verzeichnung des Memorials und Cassabuchs, die anders geführt werden und des Journals, Haupt- und Bilanzbuchs, welche drei Bücher bei einfacher Buchführung gar nicht vorkommen.

Memorial.

[1]

Januar 1848.

Wechsel-S. 1. übertr. in das Journal F. 1.	1.		
	<i>Wechsel-Conto</i>	Soll	
	an <i>Capital-Conto</i>		
	Meine Einlage № 1. <i>fl.</i> 1800. —	} <i>per</i> 20. Januar	
	2. „ 2200. —		
	<i>fl.</i> 4000. —	<i>per</i> Frankfurt à 100 <i>fl.</i>	4000 —
3.			
C. C. 1. Waaren-S. 1.	<i>M. Frey in München</i>	Soll	
	an <i>Waaren-Conto</i>		
	Meine Faktura über an ihn gesandte:		
	C. R. № 1 à 60. 60 Säcke Java-Caffee		
Journ. F. 1.	Brutto <i>fl.</i> 6690.		
	Tara „ 90. à 1½ <i>fl.</i> <i>per</i> Sack		
	Netto <i>fl.</i> 6600.	à <i>fl.</i> 41.	<i>fl.</i> 2706 —
4.			
C. C. 2. Wechsel-S. 1.	<i>Hardter & Co. in Nürnberg</i>	Sollen	
	an <i>Wechsel-Conto</i>		
	Meine Rimessa:		
Journ. F. 1.	<i>fl.</i> 2200. —	<i>per</i> 20. Januar <i>per</i> Frankfurt à 100¼	<i>fl.</i> 2205 30
6.			
Wechsel-S. 1. C. C. 1.	<i>Wechsel-Conto</i>	Soll	
	an <i>M. Frey in München</i>		
	Seine Rimessa:		
Journ. F. 1.	£ 200. —	<i>per</i> 17. Februar <i>per</i> London à 12. —	<i>fl.</i> 2400 —
9.			
C. C. 2. C. C. 1.	<i>Hardter & Co. in Nürnberg</i>	Sollen	
	an <i>M. Frey in München</i>		
Journ. F. 1.	Ich belaste Erstere zu Gunsten des Letztern mit	<i>fl.</i>	500 —
11.			
C. C. 2.	<i>Hardter & Co. in Nürnberg</i>	Sollen	
	an <i>Verlust- und Gewinn-Conto</i>		
Journ. F. 1.	Meine Provision à 1/3 % laut Conto Corrent	<i>fl.</i>	14 —

[1]

Cassa -

Einnahmen.

Januar

Journal F. 1.	1.	Capital-Conto, Meine baare Einzahlung	fl.	6000 —
	5.			
C. C. 2.		Hardter & Co. in Nürnberg, ihre Rimessa auf Otto Lenz hier	"	1900 —
	7.			
Wechsel-S. 1.		Wechsel-Conto, Zahlung von Otto Lenz hier für an ihn verkaufte: fl. 1800. — per 20. Januar auf Frankfurt à 100 $\frac{1}{4}$	"	1804 30
	10.			
Waaren-S. 1.		Waaren-Conto, Zahlung von Braun & Sohn hier, für an ihn verkaufte 20 Säcke Caffee	"	924 —
			fl.	10628/30
	12.			
		Vortrag von oben	fl.	4714 —

Buch.

[1]

1848.

Ausgaben.

Journal F. 1.	2.		
Waaren-S. 1.	Waaren-Conto,		
	Meine Zahlung an C. Rast hier, für gekaufte 100 Säcke		
	Caffee	fl.	4400
	8.		
C. C. 2.	Hardter & Co. In Nürnberg,		
	ihre Tratta, an Sahler & Co. hier bezahlt	"	1494 30
	12.		
	Verlust- und Gewinn-Conto,		
	für Handlungsspesen	"	20 —
	12.		
	Vortrag, Cassa-Bestand	"	4714 —
		fl.	10628 30

[1]

J o u r -

Januar 1848.

*) 5	Wechsel-Conto Soll an 2 Creditoren: fl. 6400. —		
1	1 an Capital-Conto ,		
1	für eingelegte fl. 1800. —		
	" 2200. — } per 20. Januar		
	fl. 4000. — per Frankfurt à 100.	fl.	4000 —
6	6 an M. Frey in München		
	Seine Rim. £ 200. — per 17. Febr. per London à 12.	"	2400 —
		fl.	6400 —
6	3 M. Frey in München Soll		
4	an Waaren-Conto ,		
	für an ihn gesandte 60 Säcke Caffee	fl.	2706 —
7	Hardter & Co. in Nürnberg Sollen an 3 Creditoren:		
	fl. 2719. 30.		
5	4 an Wechsel-Conto , Meine Rim. fl. 2200. — per 20. Jan.		
	per Frankfurt à 100 ¹ / ₄	fl.	2205 30
6	9 " M. Frey in München , creditire diesen zu Lasten jener "		500 —
2	11 " Verlust- und Gewinn-Conto , meine Provision "		14 —
		fl.	2719 30
3	Cassa-Conto Soll an 4 Creditoren: fl. 10628. 30 x ^r		
1	1 an Capital-Conto , meine baare Einzahlung . . .	fl.	6000 —
7	5 " Hardter & Co. in Nürnberg , ihre Rimessa auf		
	Otto Lenz	"	1900 —
5	7 " Wechsel-Conto , Zahlung Otto Lenz für verk.		
	fl. 1800. — per Frankfurt à 100 ¹ / ₄	"	1804 30
4	10 " Waaren-Conto , dergl. Braun & Sohn für verk.		
	20 Säcke Caffee	"	924 —
		fl.	10628 30
3	3 Debitoren Sollen an Cassa-Conto : fl. 5914. 30 x ^r		
4	2 Waaren-Conto Soll, für gekaufte 100 Säcke Caffee von		
	C. Rast	fl.	4400 —
7	8 Hardter & Co. in Nürnberg Sollen, ihre Tratta		
	an Sahler & Co.	"	1494 30
2	12 Verlust- und Gewinn-Conto Soll, für Handlungs-		
	spesen	"	20 —
		fl.	5914 30

*) Hauptbuch-Folio.

nal, (S. S. 18.)

[2]

Januar 1848.

Nachdem das Vorstehende auf das Hauptbuch übertragen ist, wird zuerst die Probe-Bilanz gemacht, (vergl. Seite 24.) und hierauf alle Conti, welche im Inventar aufgeführt sind, mittelst den dabei stehenden Saldi abgeschlossen und diese auf neue Rechnung vorgetragen. Bei jenen Conti, welche Gewinn oder Verlust geben, (hier der Waaren- und Wechsel-Conto) wird nach S. 7. verfahren und der Gewinn wie folgt dem Verlust- und Gewinn-Conto gutgeschrieben.

2 Debitoren Sollen an *Verlust- und Gewinn-Conto*:

2

fl. 145. 20.

4

12 *Waaren-Conto* Soll, Uebertrag des Gewinns . . fl. 132 —

5

„ *Wechsel-Conto* Soll, desgleichen „ 13 20

fl. 145 20

Zum Schlusse ziehen wir den Saldo des Verlust- und Gewinn-Conto und creditiren dem Capital-Conto den Gewinn als Zuwachs des Vermögens:

2

1

12 *Verlust- und Gewinn-Conto* an *Capital-Conto*,

Uebertrag des Gewinns fl. 139 20

Um uns von der Richtigkeit der Vorträge zu überzeugen, machen wir nun die Abschluss-Bilanz (S. S. 25.)

[1]

Haupt- Capital-

1848.				fl.	
Januar	12	An neue Rechnung		10139	20
				10139	20

[2]

Verlust & Gewinn-

1848.				fl.	
Januar	12	An Cassa-Conto	1	20	—
	12	„ Capital-Conto	2	139	20
				159	20

[3]

Cassa -

1848.				fl.	
Januar	12	An 4 Creditoren	1	10628	30
				10628	30
1848.					
Januar	12	An alte Rechnung		4714	—

[4]

Waaren-

1848.				fl.	
Januar	2	An Cassa-Conto	1	4400	—
	12	„ Verlust- und Gewinn-Conto	2	132	—
				4532	—
1848.					
Januar	12	An alte Rechnung		902	—

[5]

Wechsel-

1848.				fl.	
Januar	6	An 2 Creditoren	1	6400	—
	12	„ Verlust- und Gewinn-Conto	2	13	20
				6413	20
1848.					
Januar	12	An alte Rechnung		2403	20

Buch.

[1]

Conto.

1848.						*)	fl.	
Januar	1	Per Wechsel-Conto				1	4000	—
	1	„ Cassa-Conto			**)	1	6000	—
	12	„ Verlust- und Gewinn-Conto				2	139	20
							10139	20
1848								
Januar	12	Per alte Rechnung					10139	20

Conto.

[2]

1848							fl.	
Januar	11	Per <i>Hardter & Co.</i> in <i>Nürnberg</i>				1	14	—
	12	„ 2 Debitoren				2	145	20
							159	20

Conto.

[3]

1848							fl.	
Januar	12	Per 3 Debitoren				1	5914	30
	12	„ neue Rechnung					4714	—
							10628	30

Conto.

[4]

1848							fl.	
Januar	3	Per <i>M. Frey</i> in <i>München</i>				1	2706	—
	10	„ Cassa-Conto			3630.	1	924	—
	12	„ neue Rechnung					902	—
							4532	—

Conto.

[5]

1848							fl.	
Januar	4	Per <i>Hardter & Co.</i> in <i>Nürnberg</i>				1	2205	30
	7	„ Cassa-Conto			4010.	1	1804	30
	12	„ neue Rechnung					2403	20
							6413	20

*) Journal-Folio.

**) Summation für die Probe-Bilanz.

[6]

Haupt-

M. Frey

1848				fl.	
Januar	3	An Waaren-Conto	.	1	2706
	12	„ neue Rechnung	.		194
					2900

[7]

Hardter & Co.

[illegible]

Probe-Bilanz

am 20. Januar 1848. (S. S. 19.)

		Summationen des			
		Debit.		Credit.	
		fl.		fl.	
*)					
1	Capital-Conto			10000	
2	Verlust & und Gewinn-Conto	20	—	14	—
3	Cassa-Conto	10628	30	5914	30
4	Waaren-Conto	4400	—	3630	—
5	Wechsel-Conto	6400	—	4010	—
6	M. Frey in München	2706	—	2900	—
7	Hardter & Co. in Nürnberg	4214	—	1900	—
		28368	30	28368	30

^{*}) Hauptbuch-Folio.

[6]

in München.

in Nürnberg.

[३]

win oder Verlust für Kosten auf $\frac{1}{2}$, für Kosten auf $\frac{1}{2}$ stellt.

am 12. Januar 1848.

am 12. Januar 1848.

II. Abtheilung.

Durch schriftliche Ausarbeitung der vorstehenden Aufstellung wird der Lernende hinlänglichen Begriff von dem Wesen der Buchhaltung erlangt haben, um der nachstehenden grössern Buchführung folgen zu können. Diese umfasst den zwei monatlichen Geschäftsgang einer Compagnie-Handlung, welche Bank-, Waaren-, Commissions- und Speditions-Geschäfte betreibt.

Dem bisherigen Besitzer dieser Handlung, *Friedrich Schuler* ist *Hugo Mannhardt* als Associé beigetreten, und sie wird nun unter der Firma: *Schuler & Mannhardt* für gemeinschaftliche Rechnung fortgeführt.

Wie das neben verzeichnete Inventar ausweist, hat:

<i>Schuler</i>	₤ 20000. —	} in verschiedenen Gegenständen als
und		
<i>Mannhardt</i>	„ 15000. —	

Capitalfond eingebracht, wornach sich der verhältnissmässige Antheil am Gewinn oder Verlust für Erstern auf $\frac{4}{7}$, für Letztern auf $\frac{3}{7}$ stellt.

Inventory

der Societät Schuler & Mannhardt

vom 1. November 1847.

Activa unsers Friedrich Schuler.

Cassa, dessen baare Einlage Ø 4430 42

Waaren:

F. S. 5 Fässer 2 da. Melis,

N ^o . 12.	Bto. 10 <i>℔</i>	70 <i>℔</i> , Netto 9 <i>℔</i>	80 <i>℔</i> = 82 Brode
„ 13.	„ 10 „	72 „ „ 9 „	75 „ = 80 „
„ 14.	„ 10 „	01 „ „ 10 „	06 „ = 83 „
„ 15.	„ 11 „	70 „ „ 10 „	68 „ = 84 „
„ 16.	„ 11 „	17 „ „ 10 „	21 „ = 83 „

Brutto 54 *℔* 30 *℔*, Netto 50 *℔* 50 *℔* = 412 Brode

à *mf* 40 & 120 1683 20

K. & R. 60 Säcke gut ord. Java-Caffee,

N ^o . 21/41.	20 Säcke, Bto. 2230 <i>℔</i>
„ 42/61.	20 „ „ 2301 „
„ 62/81.	20 „ „ 2259 „

60 Säcke, Bto. 6790 *℔*

Tara 90 „ à 1½ *℔* *per* Sack

Netto 6700 *℔* à *mf* 42. & 120

2345 —

40/4 Kistchen Cigarren, Cuba brown „ „ 24.

200 —

2/2 „ „ Dos amigos „ „ 18.

15 —

℔ 256. deutsches Sohlleder in St. 6. Häuten à *mf* 90. *per* *℔*

192 —

Diversi, Waaren und Ausstände im Detail-Geschäft laut Verzeichniss

1938 —

6373 20

Wechsel:

20 *fl.* 2000. — *per* 4. Januar auf *Kaiser & Co.* in *Wien* à 99.

1980 —

Ø 500. — } „ 30. November auf *G. Rau*, hier
„ 2000. — }

Ø 2500. —

ab „ 10. 25. für Discont à 5% für 1 Monat

2489 35

Transport

Ø 15273 37

		Transport			15273	37
Handlungs- Utensilien,						
deren Werth, laut Verzeichniss					438	—
Debitoren :						
<i>Descher & Casini</i> in <i>Triest</i> nostro ²⁰ fl. 233. —	pari	233	—			
<i>Gustav Calon</i> in <i>Amsterdam</i> „ ^h fl. 250. —	à 82	205	—			
<i>Gebrüder Kern</i> in <i>Regensburg</i>		738	—			
<i>Pasquali & Sohn</i> in <i>Verona</i>		2746	—			
<i>Rauner & Co.</i> in <i>St. Gallen</i>		2137	—			
<i>Leonh. Sander</i> , hier		549	23		6608	23
					22320	—
Passiva unsers <i>Friedrich Schuler</i> :						
Tratta auf ihn 494. 3. von <i>Rauner & Co.</i> in <i>St. Gallen</i>						
per 1 Dezember, o <i>S. Holzer</i>						
ab „	2. 3. für Zinsen von 1 Monat à 5%				492	—
Creditoren :						
<i>Morr & Sohn</i> in <i>Wien</i> , nostro ²⁰ fl. 578. —	pari	578	—			
<i>C. Weiss & Consorten</i> in <i>Frankfurt</i> , nostro mf 1500. —	id.	1250	—		1828	—
					2320	—
Gesamt-Betrag der Aktiva unsers <i>Friedr. Schuler</i> . .					22320	—
Desgl.	der Passiva desselben				2320	—
Seine reine Capital-Einlage					20000	—
Activa unsers <i>Hugo Mannhardt</i> .						
Staats- und Industrie-Papiere :						
fl. 10000. — Würt. 4½% Oblig. à 101 mf 10100. —						
Zinsen vom 1. Sept. bis 1. Nov. = 60 Tage „ 75. —						
mf 10175. — à 120		8479	10			
Stück 4. Bayer. Bank-Actien-Promessen,						
einbezahlt 20% (Nominal-Werth fl. 500 per Stück) fl. 400. —						
desgl. auf den Reserve-Fond à mf 5. 45. „ „ „ 23. —						
Agio fl. 80. — per Stück „ 320. —						
à 120 mf 743. —		619	10		9098	20
<i>Cassa</i> , seine baare Einlage					5901	40
Seine reine Capital-Einlage					15000	—

Wir verzeichnen diese Gegenstände in die betreffenden Bücher, nämlich in das Cassabuch, Sorten-Scontro, Waarenbuch, in die Scontri der fremden Wechsel, Platz-Wechsel, Tratten und Staatspapiere, in das Conto Corrent, Journal und Hauptbuch.

Der Cassa-Bestand wird in letztern zwei Büchern der Kürze wegen nicht jetzt, sondern erst am Ende des Monats mit den dazu gekommenen Geschäften übertragen.

Da die im Inventar berechneten Zinsen auf die erst in einem Monat verfallenden Platz-Wechsel und Tratten auf den Interessen-Conto gehören, so machen wir den Uebertrag mittelst Journal und beginnen nun mit den laufenden Geschäften.

Bei jeder Angabe sind die Bücher bezeichnet, in welche der Geschäftsvorfall einzutragen ist. C. B. bedeutet: Cassabuch. M. = Memorial. W. B. = Waarenbuch. F. B. = Facturenbuch. V. B. = Verkaufbuch. S. B. = Speditionsbuch. F. W. S. = Fremde Wechsel-Scontro. P. W. & T. S. = Platz-Wechsel und Tratten-Scontro. St. & I. S. = Staats- und Industriepapier-Scontro. C. W. B. = Commissions-Waarenbuch. C. C. = Conto Correntbuch.

Journal und Hauptbuch sind nicht angegeben, da in diese zwei Bücher alle Geschäfte am Ende jeden Monats übertragen werden.

Die vorliegende Buchhaltung ist in Corrent-Gulden geführt. — $\text{♠} 100. = \text{mf} 120.$ (24 $\frac{1}{2}$ Guldenfuss.)

2. November 1847.

Wir kaufen durch Sensal *Reiner* von *Sahm & Co.* hier zwei Wechsel von
 $\text{mf } 600. —$
 $948. —$ } *pro* 17. November auf *G. Lauter* in *Frankfurt* zum Curs
 von $99\frac{7}{8}$ & 120. gegen baar. (F. W. S. — C. B.)

3.

Wir remittiren diese Wechsel an *C. Weiss & Cons.* in *Frankfurt* für unsere Rechnung und werfen ihren Werth in unserer Münze zum gleichen Curse aus. (F. W. S. — M. — C. C.)

Eine Buchhaltung kann durchgehends nur in einer Währung geführt werden. Es sind daher alle in fremder Münze gegebenen Beträge in die einheimische zu reduciren, was zum Tages-Curs geschieht.

4.

Descher & Casini in *Triest* ertheilen uns Faktura über nach einem früher gegebenen Auftrag über *Venedig* an uns abgesandte: 4 Fässer Oel im Betrag von $20\text{ fl. } 1160. 12.$, die wir à $100\frac{1}{4}$ reduciren. (F. B. — M. — C. C.) Wir tauschen Stück 935. $\frac{1}{2}$ Krthlr. von *G. Rau* hier à $\text{mf } 1. 20.$ *pro* Stück und $\frac{1}{8} \%$ Aufgeld (Agio) gegen baar ein. (Sorten S.)

Dieser Tausch bringt in dem Cassa-Stand keine andere Veränderung als die Ausgabe für das bezahlte Agio hervor; dieses wird Ende jeden Monats der Cassa zu gut oder zur Last geschrieben.

5.

Wir remittiren an *Morr & Sohn* in *Wien* für unsere Rechnung den Wechsel No. 1. und werfen dessen Werth zu $99\frac{1}{8}$ aus. (F. W. S. — M. — C. C.)

Gleichzeitig accreditiren wir bei ihnen *Descher & Casini* in *Triest* für den ungefähren Betrag ihres Guthabens.

Wir senden an *Fratelli Garba* in *Mailand* für gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr durch Vermittlung von *F. Rohr* in *Lindau* in 1 vers. Fass, wiegend Sporco 81 u unter Werthangabe von $\text{fl } 2250. —$ (für jede 36 u = $\text{fl } 1000. —$ gerechnet)

F. G. enth. Stck. 3000. $\frac{1}{2}$ Krthlr. à $\text{mf } 1. 20.$ u. $\frac{1}{8} \%$ $\text{fl } 3337. 30.$
 No. 1. Frankatur n. Lindau $\text{fl } 2. 40.$ u. Packspesen $\text{fl } 1. 50$ „ 4. 30.

$\text{fl } 3342. —$

(C. B. — S. S. — C. C.)

Die Packspesen von $\text{fl } 1. 50.$ wurden nicht baar ausgelegt, indem die Verpackung im Hause selbst geschah. Die Cassa ist also nur mit $\text{fl } 2. 40.$ zu creditiren, welche zur Vereinfachung in das kleine Spesenbuch notirt werden. Letzteres ist ein einfaches Verzeichniss der täglichen kleinen Ausgaben, deren Gesamtbetrag

am Ende jeden Monats dem Cassabuch gutgeschrieben wird. — Die in dem Ausgangs-Posten von $\text{C} 3342$. — enthaltenen $\text{C} 4. 30$. sind der Cassa also wieder zu belasten und zwar zu Gunsten des Handlungs-Unkosten-Conto. (C. B.)

6.

Georg Haumann in *Donauwörth* bestellt uns mit Brief vom 5. Nov. 10 $\text{C} 2^{\text{da}}$ Melis, welche wir ihm senden. (V. B. — W. B. — M. — C. C.)

B. Pallavi in *Genua* avisirt uns eine Sendung durch Vermittlung von **M. Spell** in *Lindau*, nämlich: 2 Kistchen eingemachte Früchte zur Weiterbeförderung an **R. Keltke** in *Hannover* unter Spesen-Nachnahme. (Im Sp. B. einstweilen vorzumerken.)

8.

Wir kaufen von **A. Landmann** hier, durch Waaren-Sensal **Schmidt**, gegen prompt contant: $\frac{2}{1}$ und $\frac{2}{2}$ Fässer Raffinad. (F. B. — W. B. — C. B.)

9.

Rauner & Co. in *St. Gallen* avisiren uns mit Brief vom 7. dies ihre Tratta von $\text{C} 600$. — vom 7. Nov. 2 Mt. dato o| **F. Scheller**. (T. S. — M. — C. C.)

10.

Kunze & Sohn in *Oederan* senden uns laut ihrem Brief vom 7. Nov. $\frac{1}{2}$ **L. Ochler** in *Nürnberg*: 1 Ballen Tücher und Stoffe zum Verkauf für ihre Rechnung. (C. W. B.)

Wir verkaufen an **Ernst Seibel**, gegen prompt contant: 20 Säcke gut ord. Java-Caffee à $m\text{f} 43\frac{1}{4}$. (V. B. — W. B. — C. B.)

11.

Pasquali & Sohn in *Verona* remittiren uns mit Brief vom 8. Nov. $\text{C} 1730. 48$. $\frac{1}{2}$ 17. dies auf **Heinrich Schmid**, hier. (P. W. S. — M. — C. C.) Sie bestellen circa $\text{L} 4000$. — $\frac{1}{2}$ *Venedig* 1 Monat Papier und limitiren dafür 60. Wir kaufen in Folge dieses Auftrags durch Sensal **Reiner** von **G. Rau** hier gegen baar: $\text{L} 3713. 40$. $\frac{1}{2}$ 10. Dezember auf *Venedig* zum Curs von 60. (F. W. S. — C. B.) und remittiren ihnen diesen Wechsel zum gleichen Curs. (F. W. S. — M. — C. C.)

12.

Gebrüder Kern in *Regensburg* avisiren uns mit Brief vom 11. Nov. 3 Kisten Steingut zur Weiterbeförderung an **F. Rohr** in *Lindau*. Unsere Spesen sind ihnen in Conto Corrent zu belasten. (Sp. B.)

Rauner & Co. in *St. Gallen* bestellen uns mit Brief vom 10. Nov. eine Baarsendung von $\text{C} 1000$. — die wir ihnen machen. (C. B. — C. C.) Zugleich remittiren sie uns: $\text{f} 3000$. — $\frac{1}{2}$ 8. Februar auf **Cobert frères** in *Paris*, welche wir zu $117\frac{1}{2}$ übernehmen. (Fr. W. S. — M. — C. C.)

13.

Wir nehmen aus der Laden-Cassa für baare Loosung *mf.* 439. 12. (C. B. — W. B.) und senden an *C. Weiss & Cons.* in *Frankfurt* in recommandirten Couverts, heute die Obligationen, morgen die Coupons, *mf.* 6500. — Würt. $4\frac{1}{2}\%$ Obligat. zum Verkauf für unsere Rechnung, sobald der Preis von 101. zu erreichen sein wird. (St. & J. S. — M. — C. C.)

Das Ergebniss dieser Obligationen können wir in diesen 3 Büchern erst nach Empfang der Verkaufsanzeige und Berechnung von *Frankfurt* ausfüllen. (Diese erfolgt am 15. Dezember.)

15.

Descher & Casini in *Triest* zeigen uns mit Brief vom 10. Nov. an, dass sie für unsere Rechnung: 20 fl. 920. — vom 9. Nov. 8 Tage dato auf *Morr & Sohn* in *Wien* entnommen haben. Sie creditiren uns selbe pari und wir reduciren sie à $99\frac{7}{8}$. (M. — C. C.)

Wir übergeben an das Detail-Geschäft:

25 Brode Raffinad à *mf.* 44.

10 Säcke Caffee „ 43. (W. B.)

16.

Leonh. Sander hier bezahlt uns: fl. 500. — (C. B. — C. C.) und bezieht: 1 Fass 2^{da} Melis No. 15 à *mf.* $42\frac{1}{2}$, zahlbar in 2 Monaten. (V. B. — W. B. — M. — C. C.)

Die zwei Kisten Steingut kommen an und wir bezahlen darauf für Fracht fl. 10. 31. (Sp. B. — C. B.)

17.

Wir cassiren den Platz-Wechsel No. 3. ein. (P. W. S. — C. B.)

18.

Durch Sensal *Reiner* kaufen wir von *G. Rau*, gegen baar:

mf. 1000. — *per* 21. Dez. } auf *Frankfurt* à $99\frac{3}{4}$. (F. W. S. — C. B.)
„ 1800. — „ 31. „ }

19.

Wir befördern die 2 Kisten Steingut nach *Lindau* und belasten *Gebrüder Kern* in *Regensburg* für Fracht und Speditions-Provision. (Sp. B. — M. — C. C.)

20.

Fratelli Garba in *Mailand* geben uns mit Brief vom 17. dies Berechnung über ihnen gesandte:

Stück 3000. — $\frac{1}{2}$ Krthlr. à £ 6. 65. *per* $\frac{2}{2}$ Stück £ 9975. —

abzügl. Porto von *Lindau* bis *Mailand* „ 41. —

£ 9934. — Va 16. dies.

welches Product wir in ihrer Colonne auswerfen. (C. C.) Gleichzeitig remittiren sie uns:

₤ 1400. — }
 „ 2000. — } *per* 28. Dezember auf *Sahm & Co.* hier, à 293.
 £ 9962. — *Va* 16. dies. (P. W. S. — M. — C. C.)

21.

Wir bezahlen auf ein Creditschreiben von *Morr & Sohn* in *Wien* an *Alexander Wrany*: ₤ 800. — und belasten sie dafür auf ihrer Rechnung. (Conto loro.) (C. B. — C. C.)

23.

Georg Haumann in *Donauwörth* bezahlt unsere letzte Faktura von: ₤ 347. 55. *Va* 6. Febr.
 unter Abzug von 5% Zinsen *per* Jahr = 73 Tage „ 3. 31.
 mit ₤ 344. 24.
 (C. B. — M. — C. C.)

Wir creditiren *Haumann* durch die Cassa für seine Zahlung und mittelst Memorial für den Zinsen-Abzug, welcher dem Interessen-Conto debitirt wird.

24.

Heute kommt die Tuchsendung von *Kunze & Sohn* in *Oederan* an.
 Wir zahlen für Nachnahme von *L. Ochler* in *Nürnberg* und Fracht ₤ 4. 38. (C. W. B. — C. B.)

25.

Wir versenden an *W. Apell* in *Landshut* in Folge seiner Genehmigung:
 Stück 6 Häute deutsches Sohlleder *à* 254 à *mf* 92. — zahlb. in 1 Monat.
 (V. B. — W. B. — M. — C. C.)

26.

Zu Ehren des Giro von *C. Ehrmann's Wive.* in *Zürich* bezahlen wir
 einen nothleidenden Wechsel von: ₤ 650. — *per* heute auf *H. Schmid*
 hier, unter Protest Mangel Zahlung nebst ₤ 6. — für Protestkosten und
 belasten sie dafür zuzüglich 1/2 % Provision und ₤ —. 45 *xr* für Briefporti.
 (C. B. — M. — C. C.)

27.

Wir nehmen aus der Laden-Cassa die baare Loosung von ₤ 227. —
 (C. B. — W. B.) und geben an das Detail-Geschäft: 2/4 und 1/2 Kistchen
 Cigarren und 18 Brode Raffinad. (W. B.)

29.

An *J. Becker* verkaufen wir: 1 Stück Tuch und 1 Stück Rockstoff auf
 3 Monat Zeit. (C. W. B. — M. — C. C.)

30.

Wir ziehen die Platzwechsel *N^o. 1 & 2* ein, (P. W. S. — C. B.) und bezahlen an unsern *Fr. Schuler* C^{t} 70. — (C. B.) Ferners creditiren wir die Cassa für den ganzen Betrag der Handlungsunkosten vom Monat November von C^{t} 159. 17.

Wir schliessen den Sorten-Scontro ab und belasten die Cassa für den Gewinn auf Münzen. (Agio.)

Da in diesem Monat keine weitere Veränderung in derselben erfolgt, so machen wir den Abschluss des Cassabuchs und tragen den Bestand auf den Monat Dezember vor.

In der Praxis wird das vorhandene Geld nachgezählt (der Cassa-Sturz gemacht), welches natürlich mit dem Saldo des Cassabuchs stimmen muss.

Am Ende des Monats geschieht diejenige Verzeichnung, welche erst die doppelte Buchhaltung ausmacht, nämlich der Uebertrag aller in diesem Monat vorgekommenen Geschäfte in das Journal und aus diesem in das Hauptbuch. Zuerst schreibt man das Memorial in das Journal ab; erscheint ein Conto öfters als Debitor oder als Creditor, so werden solche Posten zusammengezogen. — Wir beginnen mit jenen Conti, welche am zahlreichsten vorkommen, z. B. Platz-Wechsel-, fremde Wechsel-, Waaren-Conto etc. Der Platz-Wechsel-Conto ist zweimal Debitor, nämlich unterm 11. und 20. Der fremde Wechsel-Conto ist dreimal Creditor, nämlich unterm 3., 5., 11. etc. Nach Uebertrag eines jeden Postens wird das Journal-Folio in das Memorial links der Scriptur beigefügt.

Da das Ergebniss der Obligationen bei *Weiss & Cons.* noch nicht bekannt ist, so übertragen wir diesen Posten zuletzt und lassen Raum, um später das dazugekommene zur Ergänzung beizufügen.

Haben wir uns überzeugt, dass alle Posten übertragen sind, so schreiben wir auch das Cassabuch, ebenfalls unter Zusammenziehung der Posten welche auf einen Conto gehören, ab. Alle Conti welche im Eingang stehen, sind Creditoren und der Cassa-Conto ihr Debitor, und alle Conti, welche im Ausgang stehen, sind Debitoren und der Cassa-Conto ihr Creditor.

Der Saldo-Vortrag ist natürlich nicht mit zu übertragen, da er keine Ausgabe vorstellt und der Cassa-Conto im Hauptbuch diesen Unterschied zwischen Debit und Credit weisen muss.

Nachdem auch das Cassabuch vollständig abgeschrieben ist, erfolgt der Uebertrag in das Hauptbuch und nach demselben die Probe-Bilanz.

Dezember 1847.

1.

C. Ehrmann's Wwe. in *Zürich* übermacht uns: ₤ 660. — nach Sicht auf *G. Rau* hier, zur Ausgleichung ihrer Schuld. (P. W. S. — C. B. — C. C.)

Wir bezahlen die *Tratta* No. 1. an *G. Rau* hier. (T. S. — C. B.)

2.

Wir kaufen durch *Sensal Reiner* gegen baar: £ 123. 16. 9. ^{per} 27. Januar auf *London* von *Sahm & Co.* à 9. 53½ (F. W. S. — C. B.) und remittiren diesen Wechsel für unsere Rechnung an *Gustav Calon* in *Amsterdam*, welchem wir eine Bestellung auf eine Partie Caffee und engl. Piemont geben, mit dem Auftrag sie an *R. Tell* in *Miltenberg* zu unserer Verfügung zu senden. (F. W. S. — M. — C. C.)

Das Product in holl. ₤. können wir erst aussetzen, nachdem *Calon* die Begebung angezeigt haben wird.

3.

Morr & Sohn in *Wien* remittiren uns für ihre Rechnung: ₤ 790. — ^{per} 31. Dez. auf *H. Schmid* hier. (P. W. S. — M. — C. C.) und beauftragen uns ihre Rechnung abzuschliessen und den Saldo auf unsere Rechnung zu übertragen. (C. C. — M.)

4.

Rauner & Co. in *St. Gallen* geben den Auftrag für ihre Rechnung an *Kurz & Fellner* in *Frankfurt* ₤. 800. — à 1000. — k. S. ^{per} *Frankfurt* zu remittiren. Wir bestimmen dazu den Wechsel No. 6. (F. W. S. — M. — C. C.)

Heute kommen die 4 Fässer Oel von *Triest* hier an; wir bezahlen darauf die Fracht à mf 4. 36. ^{per} öster. ₤^{tr} und den Eingangs-Zoll auf 5914 th Zollgewicht à mf 2. 30. ^{per} Zollcentner (F. B. — C. B.) Da nun keine weitem Spesen dazu kommen, so machen wir die Calculation *) und setzen den Gesamtkosten und das hier befundene Gewicht im Waarenbuch aus.

6.

W. Apell in *Landshut* ist mit dem ihm gesandten Sohlleder unzufrieden und verlangt einen Nachlass von mf 3. ^{per} ₤^{tr}, welchen wir ihm bewilligen. (W. B. — C. C.)

Da er uns eine weitere Bestellung gibt, so errichten wir für ihn im Conto Corrent Buch und im Hauptbuch einen eigenen Conto und übertragen auf diesen den Posten vom Diversi-Conto.

*) Für die Erlernung der kaufmännischen Rechnungen empfehlen wir: „Das Ganze der kaufmännischen Arithmetik von Dr. *F. C. Feller* u. *C. G. Odermann*, zweite Auflage, Leipzig 1846.“

In Folge dieser Bestellung senden wir ihm: das Fass *Nö. 12. 2^{da} Melis* à *mf* 43. und 10 Säcke Caffee *Nö. 52/61. à mf* 44¹/₄. (V. B. — W. B. — M. — C. C.)

Für Rechnung *Gebrüder Kern* in *Regensburg* bezahlt uns *Johann Werner* hier: *℥* 685. — (C. B. — C. C.)

Wir übergeben an das Detail-Geschäft 100 *℔* Leccer Oel à *mf* 42. (W. B.)

7.

Von *J. Oberer* in *Kriegshaber* kaufen wir gegen baar: 1086 Stück rohe Kalbfelle = *℔* 2934 à *mf* 78. — *per ℔* (F. B. — W. B. — C. B.) und senden diese Felle an *Gebrüder Frahn* in *Stuttgart* zum Verkauf für gemeinschaftliche Rechnung. Wir geben ihnen darüber Faktura, indem wir dem Einkaufs-Betrag ¹/₂ % Courtage und *℥* 5. 47. für Spesen beifügen. (V. B. — W. B. — M. — C. C.)

Will man das Ergebniss einer Unternehmung genau kennen, so kann ein besonderer Conto für sie errichtet werden, welchem alle darauf bezüglichen Auslagen zu belasten und alle Einnahmen gutzuschreiben sind. Ist Jemand bei diesem Unternehmen theilhaftig, so wird dieser für seinen Antheil belastet und der Vermittlungs-Conto dafür erkannt. — Für diese Sendung Kalbfelle eröffnen wir einen Conto unter der Rubrik: „*Waaren in Gemeinschaft mit Gebr. Frahn*“, belasten ihm unsere Auslagen und erkennen ihn für den Antheil von *Gebr. Frahn*, indem wir deren Rechnung dafür debitiren.

Nach Vorschrift von *Gebr. Frahn* trassiren wir ihren Antheil auf *M. Desartes* in *Paris* 2 Monate dato à 117. (F. W. S. — M. — C. C.)

8.

Wir verkaufen an *Sahm & Co.* hier durch Sensal *Reiner*, gegen baar: die Wechsel *Nö. 7.* mit 3 % Discout und *Nö. 9.* à 117¹/₄. (F. W. S. — C. B.)

9.

Wir verkaufen von unserm Commissions-Waaren-Lager an Schneidermeister *F. Welle* gegen baar: Das Stück Tuch *Nö. 28324.* à *mf* 6¹/₄ *per* bayer. Elle. (C. W. B. — C. B.)

Heinrich Frisch in *Salzburg* remittirt uns für Rechnung *Pasquali & Sohn* in *Verona*: *℥* 1137. 25. *per* 27. Januar auf *H. Schmid* hier. (P. W. S. — M. — C. C.)

10.

Die 2 Kisten eingemachte Früchte von *Genua* (s. 6. Nov.) kommen heute an; wir bezahlen für Nachnahme und Spesen: *℥* 16. 14. (Sp. B. — C. B.)

11.

Diese 2 Kisten senden wir durch Fuhrmann *Elling* unter Spesen-Nachnahme, indem wir obiger Auslage *℥* 1. — für Speditions-Provision und *℥* 1. 16. für Porti beifügen, nach *Hannover* weiter. (Sp. B. — C. B.)

11.

Wir erhalten die Nachricht, dass *Gebrüder Kern* in *Regensburg* fallirt haben und die Aufforderung, ihren Conto Corrent abzuschliessen. (C. C. — M.)

13.

W. Apell in *Landshut* sendet uns gegen seine Schuld für das Sohlleder: 20 Stück $\text{h}^{\text{f}} \text{f.}$ 10. — à mf 10. und f 21. 43. (Sorten-S. — C. B. — C. C.)

Wir verkaufen an *Friedrich Repsmann*, Privatmann hier, gegen baar: mf 3500. — Würt. $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. à $101\frac{1}{2}$. (St. u. J. S. — C. B.)

Durch Sensal *Reiner* kaufen wir von *G. Rau* hier: 3 Stück Ludw.-Bexbacher Eisenbahn-Actien, worauf 80 % einbezahlt sind, zum Curs von 89. (St. u. J. S. — C. B.)

14.

Rauner & Co. in *St. Gallen* remittiren uns: mf 744. 38. per 17. Dez. auf *M. Leiner* in *Ulm* zur Besorgung des Incasso's. (F. W. S. — M. — C. C.) Wir senden eine Abschrift dieses Wechsels an den Bezogenen mit der Aufforderung uns diesen Betrag baar zu senden. — Wir bezahlen an die Agenten *Sahm & Co.* hier die noch offenen 20 % auf unsere 3 St. Ludw.-Bexbacher Eisenbahn-Actien zuzüglich der Zinsen. (St. u. J. S. — C. B.)

15.

C. Weiss & Cons. in *Frankfurt* geben uns Verkauf-Rechnung über unsere Würt. $4\frac{1}{2}\%$ Obligationen zum Curs von $101\frac{3}{4}$. Wir werfen das Product zu 120. in f aus. (St. u. J. S. — M. unterm 13. Nov. — C. C. — Journal.) Sie remittiren uns zugleich:

f 927. 30. per 7. Januar auf *Sahm & Co.*

1100. —

1300. —

1800. —

} „ 14. „ „ *G. Rau,*

f 5127. 30. per hier zum Curs von $119\frac{5}{8}$. Va 15. Dezember.

(P. W. S. — M. — C. C.)

16.

Es kommt uns eine Anweisung ohne Avis von *Rauner & Co.* in *St. Gallen* vor von: mf 60. — nach Sicht, o| *Conrad Fischer*, die wir sogleich bezahlen. (C. B. — C. C.) — Wir verkaufen an *Franz Willner* hier: 10 Säcke Caffee zu mf 44. Ziel 2 Monate. (V. B. — W. B. — M. — C. C.) *Gustav Calon* in *Amsterdam* gibt Faktura über die ihm unterm 2. dies bestellten, nunmehr durch Vermittlung von *R. Tell* in *Miltenberg* an uns abgesandte: 40 Ballen Domingo-Caffee und 30 B. Piemont. (F. B. — M. —

C. C.) und zeigt uns die Begebung unserer Londoner Rimessa zu $\text{h}\text{f}\text{f.}$ 11. 80. an. (M. vom 2. Dezember. — C. C.)

17.

Wir bezahlen die Tratta von *Rauner & Co.* in *St. Gallen* No. 2. unter Abzug von 5% Disc. (T. S. — M. — C. B.) und verkaufen an *J. Becker* hier auf 3 Monat Zeit die übrigen 2 Stück Tuch und 1 Stück Rockstoff. (C. W. B. — M. — C. C.) — *Pasquali & Sohn* in *Verona* remittiren uns £ 2966. — ~~per~~ 27. Januar und 3217. 46. ~~per~~ 28. Februar auf *Mai-land* zur Begebung. (F. W. S. — M. — C. C.) und beordern uns an *Theodor Breyer* in *Stuttgart* mf 180. — für ihre Rechnung bezahlen zu lassen. Diesen Auftrag überschreiben wir an *Gebrüder Frahn* in *Stuttgart*.

18.

Wir geben Verkauf-Rechnung an *Kunze & Sohn* in *Oederan*, (C. W. B. — M. — C. C.) verkaufen unsere 20 Stück $\text{h}\text{f}\text{f.}$ 10. — an *G. Rau* hier à mf 9. 57. (Sorten-S.), nehmen aus der Laden-Cassa f 314. — (C. B. W. B.) und übergeben an das Detail-Geschäft: 10 Säcke Caffee à mf 44 $\frac{1}{4}$, das Fass 2^{da} Melis No. 13. à mf 43, 200 f Oel à mf 42 $\frac{1}{2}$, 1/2 Kistchen Cigarren dos amygos à mf 19. u. 1/4 Kistch. Cuba brown à mf 26. (W. B.)

20.

M. Leiner in *Ulm* sendet uns franco den Betrag des Wechsels No. 10. auf ihn, worauf wir ihm das Original acquittirt einschicken (C. B. — F. W. S.) *M. Herder* in *Botzen* trassirt auf uns für Rechnung *Pasquali & Sohn* in *Verona*: f 950. — vom 12. Dezbr. 100 Tage dato o| Eigene (T. S. — M. — C. C.) — An *Rauner & Co.* in *St. Gallen* berechnen wir ihre Rimessa No. 10. abz. $\frac{1}{4}$ % für Incassospesen. (M. v. 14. Dez. — C. C.)

21.

Pasquali & Sohn in *Verona* beauftragen uns für ihre Rechnung: f 1000. — an *A. Reichhardt* in *Innsbruck* zu senden (C. B. — C. C.) und „ 500. — an *Rauner & Co.* in *St. Gallen* zu vergüten (M. — C. C.)

22.

August Rohr aus *Nürnberg* kauft bei seinem Hiersein unsere Partie Oel zu mf 42. zahlbar gegen unsere Tratta auf ihn 3 Mte. dato, welche wir zu ihrem Werth von 98 $\frac{3}{4}$ auswerfen. (V. B. — W. B. — F. W. S. — M.)

23.

Gebrüder Frahn in *Stuttgart* zeigen uns ihre Zahlung an *Theodor Breyer* von mf 180. — an und belasten uns dafür zuzügl. $\frac{1}{3}$ % Provision. Wir fügen weitere 40 Rz für Porti bei und debitiren *Pasquali & Sohn* in *Verona* für das Ganze. (M. — C. C.) Wir berechnen ihre Rimessen No. 11.

zu $59\frac{1}{4}$ und No. 12. zu $59\frac{1}{2}$. (M. v. 17. Dez. — C. C.) *Gebr. Frahn* geben Verkauf-Rechnung über die Partie rohe Kalbfelle, erkennen uns für unsere Hälfte mit *mf* 1213. 28. (W. B. — M. — C. C.) und remittiren den uns zu gut kommenden Saldo zu $99\frac{1}{2}$ an *C. Weiss & Cons.* in *Frankfurt* für unsere Rechnung. (M. — C. C.)

Die Partie im Waarenbuch wurde für den ganzen Kosten-Betrag belastet, folglich muss ihr jetzt auch die ganze Verkauf-Summe gutgeschrieben werden.

24.

C. Weiss & Cons. in *Frankfurt* interveniren für unsere Rechnung den Frankfurter Wechsel No. 6. unter Protest M. A. u. Zg. und belasten uns laut Retour-Rechnung mit *mf* 1007. 30. Va 21. Dezbr. (M. — C. C. — Im F. W. S. zu bemerken.) Wir fügen dieser Retour-Rechnung $\frac{1}{3}\%$ Provision bei und cassiren den Betrag, zu $100\frac{1}{8}$ ausgerechnet, von unserm Indossenten *G. Rau* hier, ein. (C. B.)

25.

Wir kaufen für eine Sendung nach *Mailand*: 1200 Stück 5 francs à *mf* 2. $20\frac{1}{8}$. (Sorten-S.) und leihen an *B. Brausner* hier fl. 1500. — auf 2 Monat zu $\frac{1}{2}\%$ Zinsen *per* Monat, gegen Hinterlegung von 5 Stück Mailänder-Venet. Eisenbahn-Actien. (C. B. — C. C.)

27.

Morr & Sohn in *Wien* bezahlen an *Leonh. Sander* von hier in Folge unsers Accreditifs: 20 fl. 200. — die wir diesem à $100\frac{1}{4}$ und zuzüglich $\frac{2}{3}\%$ für Provis. hier u. in *Wien* u. fl. 1. — für Porti belasten. (M. — C. C.)

28.

Wir cassiren die Platzwechsel No. 4. und 5. ein. (C. B. — P. W. S.)

29.

Von *H. Schmid* hier kaufen wir gegen baar: 20 fl. 2900. — *per* 12. Januar auf Triest à $100\frac{1}{4}$. (F. W. S. — C. B.) und remittiren diesen Wechsel an *Fratelli Garba* in *Mailand* für gemeinschaftliche Rechnung zum gleichen Curs. (F. W. S. — M. — C. C.)

30.

R. Tell in *Miltenberg* berichtet die Ankunft unsers Caffees und Pie-ments von Amsterdam und belastet uns für Fracht, Zoll und kleine Spesen: *mf* 969. 1. — Wir calculiren, wie theuer uns diese Waare in Miltenberg zu stehen kommt. (F. B. — M. — C. C.)

31.

Wir ziehen den Platzwechsel No. 7. ein, (P. W. S. — C. B.) nehmen aus der Laden-Casse fl. 275. 18. (C. B. — W. B.), bezahlen fl. 70. —

an unsern *Fr. Schuler*, und setzen ℥ 167. 38. für Handlungsspesen und ℥ 38. 16. für angeschaffte Handlungs-Möbel aus. (C. B.) Für Münz-Verlust in diesem Monat schreiben wir der Casse 50 ℥ gut und schliessen den Sorten-Scontro ab. (Sorten-S. — C. B.) Wir cassiren die verfallenen Coupons unserer Industrie-Papiere ein, nämlich

für die 4 Stück Bank-Actien-Prom. à *mf* 2. 30. = ℥ 8. 20. und
 „ 3 „ Ludw.-Bexb. Eisenb.-Act. à *mf* 10. „ 25. —
 (St. u. J. S. — C. B.) und schliessen nun die Cassa ab. (C. B.)

Nachdem nun die Geschäfte vom Monat Dezember in das Journal und Hauptbuch übertragen sind und die Probabilanz gemacht ist, schreiten wir zu dem Abschluss der Bücher.

Zuvor nehmen wir das Inventar aller uns gehörenden Vorräthe auf und schliessen mittelst demselben die Hilfsbücher: das Waarenbuch, die Scontri der fremden Wechsel, Platz-Wechsel & Tratten und der Staats- & Industrie-Papiere ab. Z. B. die Partie Zucker (Waarenbuch fol. 1.)

Summation des:

Eingangs			Ausgangs		
℥	fl	Capital	℥	fl	Capital
83.	60.	℥ 2869. 25.	45.	85.	℥ 1630. 34.
		136. 49. Gewinn	10. 21.		365. 52.
			27. 54.		1009. 48.
		Vort. lt. Invent.			
83.	60.	℥ 3006. 14.	83.	60.	℥ 3006. 14.

Für Abnützung der Mobilien schreiben wir circa 10 %, nämlich: ℥ 46. 16. ab, wodurch sich ihr gegenwärtiger Werth (s. Hauptb. f. 7.) auf ℥ 430. — stellt. Die Scriptur über diese Abschreibung kann schon jetzt in das Memorial für den spätern Uebertrag in das Journal gemacht werden.

In der Praxis merkt man die Abschluss-Scripturen nur in einem besondern Heft vor, aus welchem sie nach ihrer Vollendung zusammengezogen in das Journal abgeschrieben werden.

Nun erfolgt der Abschluss des Conto Corrent Buchs. Zuerst schliessen wir die Rechnungen unserer Committenten (fol. 7—14) und dann nach den unterdessen eingelaufenen Rechnungs-Auszügen die Conti nostri (fol. 1—4) und metà (fol. 5) ab *) und tragen diese Abschluss-Posten in das Memorial.

Bei dem Falliment von *Gebrüder Kern* in *Regensburg* erweist es sich, dass die Masse ungefähr 60 % bezahlen wird. Wir übertragen diese Forde-

*) Für die gründliche Erlernung des Conto Corrent-Abschlusses machen wir auf *A. Schiebe's* Contor-Wissenschaft, dritte Auflage, Grimma 1847, aufmerksam.

rung auf den Conto der *zweifelhaften Schuldner* (im Hauptbuch erst zu errichten), schreiben die verloren gehenden 40 % ab (s. Mem.) und merken im Conto Corrent Buch (fol. 6.) an, dass diese Forderung zu 60 % mit $\text{C} 41. 42.$ vorgetragen wurde.

Nach dem Societäts-Contract kommen an *F. Schuler* für Zinsen auf seine Capital-Einlage von $\text{C} 20000.$ — à 5 % für 2 Monate $\text{C} 166. 40.$ u. an *Hugo Mannhardt* auf „ 15000. — idem „ 125. — zu, welche wir ihren Conti Corrent gutschreiben. (Memorial.)

Alle diese Abschluss-Scripturen übertragen wir nun aus dem Memorial in das Journal und aus diesem in das Hauptbuch.

Die Saldi sämtlicher Partien im Conto Corrent werden im Inventar aufgeführt, unsere Forderungen unter der Activa, unsere Schulden unter der Passiva; die Saldi der Conti nostri reduciren wir aus der fremden Münze zu den Tagescursen in die unsrige. Da hiermit alle Bestandtheile unseres Eigenthums in das Inventar aufgenommen sind, so ist dieses vollständig und kann geschlossen werden.

Mittelst Inventar erfolgt nun der Abschluss des Hauptbuchs. Da die Conti nostri in auswärtigen Münzen geführt und die Posten zu verschiedenen Cursen in die unsrige reducirt wurden, so geben die Capital-Colonnen Differenzen, welche durch den Verlust- & Gewinn-Conto ausgeglichen werden. Die Saldi tragen wir auf neue Rechnung vor.

Z. B. Descher & Casini haben laut Inventar, als reinen Saldo
zu gut $\text{C} 7. 12.$
Die Summationen im Hauptbuch (s. Hauptbuch fol. 16.) weisen
ein Guthaben von „ 11. 15.
ergiebt sich eine Differenz von $\text{C} 4. 3.$
als Gewinn.

Gustav Calon: reiner Saldo zu u/ Gunsten lt. Invent. . . . $\text{C} 117. 7.$
Roher Saldo laut Hauptbuch „ 109. 39.
Gewinn $\text{C} 7. 28.$

Morr & Sohn: reiner Salde zu u/ Gunsten $\text{C} 303. 31.$
Roher Saldo „ 283. 24.
Gewinn $\text{C} 20. 7.$

C. Weiss & Cons.: reiner Saldo zu u/ Gunsten $\text{C} 505. 50.$
Roher Saldo „ 483. 52.
Gewinn $\text{C} 21. 58.$

Nun nehmen wir ebenfalls mittelst Inventar den Abschluss der Conti für Sachgegenstände vor.

Der Cassa-Conto gleicht sich durch den im Inventar angeführten Vortrag aus. Der fremde Wechsel-Conto giebt im Hauptb. (f. 6.) die Summationen:

im Debit		im Credit	
innere Colonne,	äussere Colonne	innere Colonne,	äussere Colonne
28253. 38. ₤	18105. 23.	17293. 56. ₤	13397. 35.
Differenz	29. 23. od. Gewinn.	Votr. lt. Inv.	10959. 82. „ 4737. 11.
<u>₤ 18134. 46.</u>		<u>₤ 18134. 46.</u>	

Die Conti für Handlungs-Utensilien, Platz-Wechsel und Tratten gleichen sich durch den Vortrag im Inventar aus. Die Summationen des Staats- & Industrie-Papier-Conto sind:

₤ 10233. 30.	₤ 8610. 47.
Differ. „ 171. 27. oder Gewinn.	Votr. lt. Inv. „ 1794. 10.
<u>₤ 10404. 57.</u>	<u>₤ 10404. 57.</u>

Für den Abschluss dieser und der folgenden Conti, zu welchen seit der letzten Probe-Bilanz nichts mehr gekommen ist, können die rohen Saldi derselben benützt werden. Für obigen Conto beträgt der rohe Saldo z. B. . . . ₤ 1622. 43.

Vortrag lt. Inventar	„ 1794. 10.
Gewinn	<u>₤ 171. 27.</u>

Waaren-Conto: Roher Saldo lt. Probe-Bilanz	₤ 5644. 13.
Vorhanden lt. Inventar	„ 6263. 26.
Gewinn	<u>₤ 619. 13.</u>

Der Unkosten-Conto weist eine Mehrausgabe (Verlust) von ₤ 295. 36.

Der Interessen-Conto ergiebt eine Mehrauslage (Verlust) von ₤ 232. 53.

Der Speditions-Conto *) giebt einen Gewinn von . . . ₤ 3. 45.

Provision-Conto desgl. . . . „ 28. 23.

Agio-Conto desgl. . . . „ 2. 2.

Commissions-Waaren-Conto desgl. . . . „ 21. 11.

Waaren in Gemeinschaft mit
Gebr. Frahn desgl. . . . „ 50. 1.

*) Das Speditionsbuch ist nun ebenfalls abzuschliessen. Kämen uns noch Spesen für Speditionen zu gut, so würden diese „neue Rechnung an alte“ vorgetragen und im Inventar unter die Activa aufgenommen.

Nachdem alle diese Conti im Hauptbuch abgeschlossen und die sich ergebenden Differenzen im Memorial (oder in einem Vormerkungs-Heft) verzeichnet sind, werden sie zusammengezogen in das Journal (welches man sogleich mit dem Hauptbuch punktirt) und aus diesem in das Hauptbuch auf den Verlust- & Gewinn-Conto übertragen. Letzterer weist jetzt:

einen Gewinn von	ℳ 992. 14.
„ Verlust „	„ 635. 48.
also einen reinen Gewinn von	ℳ 356. 26.

welcher zwischen den beiden Associés im Verhältniss ihrer Capital-Einlagen zu vertheilen ist.

An <i>F. Schuler</i> kommen $\frac{4}{7}$ oder	ℳ 203. 40.
„ <i>H. Mannhardt</i> kommen $\frac{3}{7}$ oder	„ 152. 46.

wofür sie auf ihren Conti Corrent creditirt werden. Wir verzeichnen diese beiden Posten im Journal und bringen die Saldi dieser zwei Conti zur Ausgleichung und zum Schluss auf ihre Capital-Conti.

Wäre dieses Handelsgeschäft das Eigenthum eines einzelnen, so würde dieser Gewinn als Vermehrung seines Vermögens seinem Capital-Conto creditirt werden.

Einnahmen.

Cassa-

November

Journ. fol.

C. C. fol.

*) Das Wort „Conto“ wird in neuerer Zeit von vielen Buchhaltern weggelassen.

**) S. Sorten-Scontro.

Buch.

[1]

1847.

Ausgaben.

F. W. S.	2	<i>Fremde Wechsel,</i> wir kaufen von <i>Sahm & Co. № 2. u. 3. mf 1548. —</i>		
Journ. fol.		<i>per Frankfurt à $\frac{99\frac{7}{8}}{120}$ ₤</i>	1288	23
C. C. fol.	5	<i>Fratelli Garba, metà</i> unsere Baarsendung in $\frac{1}{2}$ Krthlr. ₤ 3337. 30. Frankatur bis <i>Lindau</i> und Packspesen „ 4. 30.	3342	—
	8	<i>Waaren,</i> unsere Zahlung an <i>A. Landman</i> hier, für gek. 4 Fässer Zucker, laut Fakt.-B. fol. 1.	1186	5
	11	<i>Fremde Wechsel,</i> wir kaufen von <i>G. Rau № 4. £ 3713. 40. per Venedig à 60.</i>	1237	48
	12	<i>Rauner & Co.,</i> unsere Baarsendung an sie	1000	—
	16	<i>Speditionen,</i> Fracht auf 2 Kisten Steingut von <i>Regensburg</i>	10	31
	18	<i>Fremde Wechsel,</i> wir kaufen von <i>G. Rau: № 6. u. 7. mf 2800. — per</i> <i>Frankfurt à $99\frac{3}{4}$</i>	2327	30
	21	<i>Morr & Sohn, loro</i> unsere Zahlung an <i>Alexander Wrany</i>	800	—
	24	<i>Commissions-Waaren,</i> Fracht auf 1 Ballen Tuch von <i>Oederan, C. W. B. fol. 1.</i>	4	38
	26	<i>C. Ehrmann's Wwe., Diversi</i> wir bezahlen unter Protest an <i>Sahm & Co.</i> den inter- venirten Wechsel von ₤ 650. — auf <i>H. Schmid</i> und ₤ 6. — für 2 Proteste	656	—
	30	<i>Fr. Schuler, Conto Corrent</i> unsere Zahlung	70	—
	„	<i>Handlungs-Unkosten, *)</i> für Unkosten im Monat Nov. laut Spesen-Buch	159	17
	„	<i>Saldo, Vortrag auf fol. 2., St. 1500. Krthlr. ₤ 3375. —</i> In bayer. Banknoten „ 1333. 20 „ kleinen Münzen „ 10. 19	4718	39
			₤ 16800	51

*) Diese werden tagtäglich in ein besonderes Buch spezifiziert eingeschrieben.

[2]

Cassa-

Einnahmen.

Dezember

	1	Saldo , Vortrag von fol. 1.	4718 39
Journ. fol.	"	C. Ehrmann's Wwe. , Diversi ihre Rimessa № 6. auf <i>G. Rau</i>	660 —
	6	Gebrüder Kern , Zahlung von <i>Johann Werner</i> , hier	685 —
	8	Fremde Wechsel , wir verkaufen an <i>Sahm & Co.</i> : № 7. m ^f 1800. — per <i>Frankfurt</i> à 3% ℳ 1497. 8 " 9. ℳ 2464. 62 " <i>Paris</i> à 117 $\frac{1}{4}$ " 963. 15	2460 23
	9	Commissions-Waaren , Zahlung von <i>F. Welle</i> für 1 St. Tuch, C. W. B. fol. 1.	127 36
	11	Speditionen , unsere Nachnahme auf 2 Kist. getr. Früchte nach <i>Hannover</i>	18 30
	13	W. Apell , Seine Baarsendung	188 23
	"	Staats- & Industrie-Papiere , Zahlung von <i>Fr. Repsmann</i> für verk. ℳ . 3500. — Würt. 4 $\frac{1}{2}$ % Obl.	2997 36
	18	Waaren , baare Loosung	314 —
	20	Fremde Wechsel , sendet uns <i>M. Leiner</i> in <i>Ulm</i> den Betrag des Wechsels auf ihn № 10. m ^f 744. 38.	620 32
	24	Detti , Zahlung von <i>G. Rau</i> gegen unsere Retour-Rechnung über den Wechsel № 6. m ^f 1000. — per <i>Frankfurt</i> .	843 26
	28	Platz-Wechsel , Rimessen № 4. ℳ 1400. — } per heute auf <i>Sahm & Co.</i> " " 5. " 2000. — }	3400 —
	31	Detti , Rimessa № 7. per heute auf <i>H. Schmid</i>	790 —
	"	Waaren , baare Loosung	275 18
	"	Staats- & Industrie-Papiere , 3 Coup. u/3 St. <i>Ludw. Bexb. E. B. A.</i> à m ^f 10. —. = ℳ 25. — u. 4 " 4 " <i>Bank A. Promessen</i> " 2.30. " 8.20	33 20
			ℳ 18132 43

Buch.

[2]

1847.

Ausgaben.

Journ. fol.	1	Tratten, wir bezahlen an <i>G. Rau</i> die Tratta № 1. von . <i>℥</i>	494	3
	2	Fremde Wechsel, wir kaufen von <i>Sahm & Co.</i> № 8. £ 123. 16. 9. <i>per</i> <i>London</i> à 9. 53 ¹ / ₂	1225	—
	4	Waaren, Fracht und Zoll auf 4. F. Leccer-Oel von Triest . .	327	—
	7	Waaren in Gemeinschaft mit Gebrüder Frahn, für gek. Partie Kalbfelle von <i>J. Oberer</i> , F. B. fol. .	1907	6
	10	Speditionen, unsere Zahlung auf 2 Kistchen getr. Früchte, Sp. B. fol. 1.	16	14
	13	Staats- & Industrie-Papiere, wir kaufen von <i>G. Rau</i> : St. 3. <i>Ludw. Bexb.</i> E. B. A. à 89.	867	10
	14	Detti, unsere Einzahlung der rückständigen 20% auf diese Actien	268	—
	16	Rauner & Co., ihre Tratta o/ <i>Conrad Fischer</i> mf 60. — à 120	50	—
	17	Tratten, wir discountiren die Tratta № 2. <i>℥</i> 600. — von <i>Rauner & Co.</i> o/ <i>F. Scheller</i> , <i>per</i> 7. Januar à 5%	598	20
	21	Pasquali & Sohn, unsere Baarsendung an <i>A. Reichhardt</i> in Innsbruck .	1000	—
	25	B. Brausner, Diversi unser Darlehn auf 2 Monate	1500	—
	29	Fremde Wechsel, wir kaufen von <i>H. Schmid</i> : № 14. ¹⁰ fl. 2900. — <i>per</i> <i>Triest</i> à 100 ¹ / ₄	2907	15
	31	Friedr. Schuler, C^{to} Corrent unsere Zahlung	70	—
	„	Handlungs-Unkosten, Unkosten vom Monat Dezember laut Spesen-Buch . .	167	38
	„	Handlungs-Utensilien, für angeschaffte Mobilien laut Verzeichniss	38	16
	„	Agio, Münz-Verlust, laut Sort. Sc. fol. 1.	—	50
	„	Saldo, Vort. auff. 3. St. 1200. 5 <i>fl</i> à mf 2. 20 ¹ / ₈ <i>℥</i> 2335. 25 „ 1000. Krthlr. „ 2250. — In bayer. Banknoten „ 1833. 20 „ kleinen Münzen „ 277. 6	6695	51
			<i>℥</i> 18132	43

[illegible]

S c o n t r o .

1847 Nov.	5	St. 3000	$\frac{1}{2}$ Krthlr., an <i>Fratelli Garba</i> à <i>mf</i> 1. 20. u. $\frac{1}{8}\%$ Ø	3337	30
		St. 3000		Ø	3337 30
Dez.	18	St. 20	holl. 10. <i>fl.</i> an <i>G. Rau</i> à <i>mf</i> 9. 57 Ø	165	50
	31		Verlust	—	50
	"	1200	5 francs Thaler, Vortrag	2335	25
		St. 1220		Ø	2502 5

November 1847

Memorial

1	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
	of 1843. - per Frankfurt 1. 50	124.00
2	Notes on Decker & Casper made New Palace, über 4 Fässer Gold und Silber-Roth. M. 1. M. 1. 1842. 12 & 1843.	1163.00
3	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
4	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
5	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
6	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
7	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
8	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
9	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
10	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
11	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
12	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
13	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
14	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
15	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
16	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
17	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
18	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
19	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
20	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
21	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
22	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
23	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
24	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
25	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
26	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
27	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
28	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
29	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	
30	Notes & Conscriptions made in Friends' Meeting the meeting house M. 1. of 1841 - } per 11. November " 2. " 1842. }	

Memorial.

Ms. A. 9. 2. 1. 6. 1.

November 1847.

Memorial.

4 *)	3	<i>C. Weiss & Consorten</i> nostro an <i>Fremde-Wechsel</i> wir remittiren ihnen: N ^o . 2. mf 600. — } per 17. November " 3. " 948. — } mf 1548. — per Frankfurt à $99\frac{7}{8}_{120}$. . . 1288 23	
Journ. fol. 2			
1	4	<i>Waaren</i> an <i>Descher & Casini</i> nostro ihre Faktura über 4 Fässer Oel laut Faktura-Buch fol. 1. 20 fl. 1160. 12 à 100 $\frac{1}{4}$ 1163 6	
Journ. fol. etc. 3			
	5	<i>Morr & Sohn</i> nostro an <i>Fremde Wechsel</i> , wir remittiren ihnen; N ^o . 1. 20 fl. 2000. — per 4. Januar auf <i>Wien</i> à $99\frac{1}{8}$ 1982 30	
Journ. fol. etc. 10			
	6	<i>Georg Haumann</i> an <i>Waaren</i> , unsere Faktura über 1 Fass Zucker laut V. B. fol. 1. Va 6. Februar 1848 347 55	
8	9	<i>Rauner & Co.</i> an <i>Tratten</i> , ihre Tratta N ^o . 2. o/ <i>F. Scheller</i> per 7. Januar . 600 —	
	11	<i>Platz-Wechsel</i> an <i>Pasquali & Sohn</i> , ihre Rimessa N ^o . 3. per 17. Nov. auf <i>H. Schmid</i> . 1730 48	
7			
	"	<i>Pasquali & Sohn</i> an <i>Fremde-Wechsel</i> , wir remittiren ihnen: N ^o . 4. £ 3713. 40 per 10. Dez. auf <i>Venedig</i> à 60. 1237 48	
7			
	12	<i>Fremde Wechsel</i> an <i>Rauner & Co.</i> , ihre Rimessa von: N ^o . 5. f 3000. — per 8. Februar auf <i>Paris</i> à $117\frac{1}{2}$ 1175 —	
8			

*) Fol. des Conto-Corrent Buchs.

[2]

Memorial.

November 1847.

4	13	C. Weiss & Consorten nostro an Staats- & Industrie-Papiere , wir senden ihnen zum Verkauf für unsere Rechnung: mf 6500. — Würt. 4½% Obl. à 101¾. mf 6613. 45. Zinsen vom 1. Sept. — 12. Dez. 101 Tage „ 82. 4. Va 12. Dez. mf 6695. 49. (erst im Dez. ausgesetzt) à 120. ₤ 5579 51	
1 3	15	Descher & Casini nostro an Morr & Sohn nostro Tratta der Erstern auf Letzere: 20 fl. 920. — per 17. Nov. in Triest pari, hier à 99⅞ ₤ 918 51	
9	16	Leonh. Sander an Waaren , unsere Factura über 1 Fass 2 ^{da} Melis, V. B. fol. 1. Va 16. Januar 1848 ₤ 378 15	
6	19	Gebrüder Kern an Speditionen , unsere Spesen auf spedirte 2 Kisten Steingut nach Lindau Va 19. Nov. ₤ 12 —	
5	20	Platz-Wechsel an Fratelli Garba , metà ihre Rimessa von: No. 4. ₤ 1400. — } per 28. Dez. auf Sahm & Co. ₤ 3400 — „ 5. „ 2000. — } à 293. £ 9962. — Va 16. Nov.	
10	23	Interessen an Georg Haumann , für Sconto auf unsere Faktura vom 6. Nov. von ₤ 347. 55. per 6. Febr. 1848 = 73 Tage à 5% ₤ 3 31	
12	25	W. Apell Diversi an Waaren , unsere Faktura über 6 Häute Sohlleder, Va 25. Dez. ₤ 194 44	

November 1847.

Memorial.

12	26	<i>C. Ehrmann's Wwe.</i> , Diversi an <i>Provision</i> , unsere Provision à $1\frac{1}{2}\%$ auf intervenirte ¢ 650. — ¢ 3. 15. Briefporti „ —. 45. ¢ 4 —	
13	29	<i>J. Becker</i> an <i>Commissions-Waaren</i> , unsere Faktura über 1 Stück Tuch und 1 Stück Rockstoff Va 29. Febr. 1848 ¢ 168 50	
Dezember 1847.			
2	2	<i>Gustav Calon</i> nostro an <i>Fremde Wechsel</i> , unsere Rimessa № 8. £ 123. 16. 9. per 27. Januar per London à 9. $53\frac{1}{2}$ ¢ 1225 — à 11. 80. h fl. 1461. 26. Va 11. Dez.	
Journ. fol. etc.			
11	3	<i>Platz-Wechsel</i> an <i>Morr & Sohn</i> loro ihre Rimessa № 7. per 31. Dez. auf <i>H. Schmid</i> . ¢ 790 —	
11	„	<i>Morr & Sohn</i> , loro an 3 <i>Creditoren</i> an <i>Interessen</i> , Zinsen à 5% laut Conto - Corrent ¢ 4 26 an <i>Provision</i> , unsere Provision à $1\frac{1}{3}\%$ auf ¢ 800. — „ 2 40 an <i>Handlungs-Unkosten</i> , unsere Porto-Auslagen „ — 44 ¢ 7 50	
3 11	„	<i>Detti nostro</i> an <i>Dieselben</i> loro wir belasten ersterer Rechnung zur Ausgleichung der letz- tern, Va 31. Dez., pari ¢ 17 50	

[4]

Memorial.

Dezember 1847.

8	4	Rauner & Co. an Fremde Wechsel, unsere Rimessa für ihre Rechnung an <i>Kurz & Fellner</i> in <i>Frankfurt</i> N ^o 6. m ^f 1000. — per 21. Dez. per <i>Frankfurt</i> à 99 ¹ / ₈ ₤ 832 18
14	6	*) W. Apell an Waaren, unsere Faktura über 1 Fass 2 ^{da} Melis u. 10 Säcke gut ord. Java-Caffee laut V. B. fol. . . . , Va 6. März 1848 ₤ 772 17 ab, unser Nachlass auf früher gesandte 254 ♂ Sohlleder à m ^f 3. — per ₤ ₂ , Va 25. Dez. 6 21 ₤ 765 56
	7	Waaren in Gemeinschaft mit Gebr. Frahn, an <i>Handlungs-Unkosten</i> , unsere Spesen auf versandte 22 Ballen Kalbfelle laut V. B. fol. ₤ 15 19
12	„	Gebrüder Frahn loro Diversi an Waaren in Gemein- schaft mit ihnen wir belasten Erstere für ihren Antheil an obiger Sen- dung mit ₤ 961 12
12	„	Fremde Wechsel an Gebr. Frahn loro Diversi unsere Tratta auf <i>M. Desartes</i> in <i>Paris</i> : N ^o 9. ₤ 2464. 62. vom 7. Dez. 2 Monat dato o/ Eigene à 117. ₤ 961 12
7	9	Platz-Wechsel an Pasquali & Sohn, Rimessa von <i>Heinrich Frisch</i> in <i>Salzburg</i> : N ^o 8. auf <i>H. Schmid</i> per 27. Januar ₤ 1137 25

*) Für den Uebertrag seiner Schuld vom Conto-Diversi auf seine eigene Rechnung machen wir die Scriptur im Journal.

Dezember 1847.

Memorial.

6	11	Gebrüder Kern an 2 Creditoren, an <i>Interessen</i> , Zinsen à 5% laut Conto Corrent C 3 46 an <i>Handlungs-Unkosten</i> , unsere Porto-Auslagen C — 44 4 30	
6 6	"	Detli neue an alle Rechnung, Vortrag des Saldos zu ihren Lasten auf neue Rechnung C 69 30	
8	14	Fremde Wechsel an Rauner & Co., ihre Rimessa: N ^o . 10. <i>mf</i> 744. 38. <i>per</i> 17. Dez. <i>per</i> Utm ab, " 1. 52. für Incassospesen à 1/4% <i>mf</i> 742. 46. à 120. Va 20. Dez. C 618 59	
4	15	Platz-Wechsel an C. Weiss & Consorten, nostro ihre Rimessen: N ^o . 9. C 927. 30. <i>per</i> 7. Januar auf Sahm & Co. " 10. " 1100. — } " 11. " 1300. — } " 14. " " G. Rau " 12. " 1800. — } C 5127. 30. à 119 5/8 <i>mf</i> 6133. 46. Va 15. Dez. C 5127 30	
12	16	Franz Willner Diversi an Waaren, unsere Faktura über 10. S. Caffee, Va 16. Febr. V.B. fol. . . . C 410 18	
2	"	Waaren an Gustav Calon, nostro seine Faktura über gesandte: 40 Ballen Domingo-Caffee } lt. Fakt. B. fol. 2. h H 1573. 25 30 " Engl. Piemont } Va 11. Dez. à 84. . C 1321 32	

[6]

Memorial.

Dezember 1847.

	17	Tratten an Interessen, Discont auf die Tratta №. 2. von C^{t} 600. — o/ <i>F. Schetter</i> per 7. Januar = 20 Tage à 5% C^{t}	1	40
13	"	J. Becker an Commissions-Waaren, unsere Faktura über 2 Stück Tuch } laut C. W. B. 1 " Rockstoff } fol. 1. Va 17. März C^{t}	286	13
7	"	Fremde Wechsel an Pasquali & Sohn, ihre Rimessen: №. 11. L^{r} 2966. — per 27. Januar à $59\frac{1}{4}$ C^{t} 1001. 11 " 12. " 3217. 46 " 28. Februar à $59\frac{1}{2}$ " 1081. 30 L^{r} 6183. 46 per Mailand Va 23. Dez. C^{t}	2082	41
12	18	Commissions-Waaren an Kunze & Sohn, Diversi unsere Verkauf-Rechnung über Stück 4. Tücher " 2. Stoffe Va 25. Febr. 1848 C^{t}	556	50
7	20	Pasquali & Sohn an Tratten, Tratta für ihre Rechnung von <i>M. Herder</i> in <i>Botzen</i> auf uns: №. 3. vom 12. Dez. 100 Tage dato o/ Eigene . . C^{t} Va 21. März 1848	950	—
7 8	21	Detti an Rauner & Co., wir creditiren Letztere zu Lasten Ersterer mit . . C^{t} Va 21 Dez.	500	—
	22	Fremde Wechsel an Waaren, unsere Tratta auf <i>Aug. Rohr</i> in <i>Nürnberg</i> gegen verk. und ges. 4 Fässer Leccer-Oel: №. 13. <i>mf</i> 1776. 36 vom 22. Dez. 3 Monat dato o/ Eigene à $98\frac{3}{4}$ C^{t}	1462	—

Dezember 1847.

Memorial.

7	23	<i>Pasquali & Sohn</i> an 2 Creditoren		
15		an <i>Gebrüder Frahn</i> , nostro		
		ihre Zahlung an <i>Theodor Breyer</i> in <i>Stuttgart</i>		
		<i>mf</i> 180. —		
		$\frac{1}{3}\%$ Prov. „ —. 36		
		<i>mf</i> 180. 36 à 120 ℥	150	30
		an <i>Handlungs-Unkosten</i> ,		
		für Porti zwischen hier und <i>Stuttgart</i> 48 N^{r} Mz. . . .	—	40
		℥	151	10
15	„	<i>Gebrüder Frahn</i> nostro an <i>Waaren in Gemeinschaft</i>		
		mit ihnen		
		unser $\frac{1}{2}$ Antheil ihrer Verkauf-Rechnung über unsere		
		Sendung Kalbfelle <i>mf</i> 1213. 28 à 120	℥	1011 14
4	„	<i>C. Weiss & Consorten</i> nostro an <i>Gebr. Frahn</i> nostro		
15		remittiren Letztere an Erstere:		
		<i>mf</i> 1038. 3. ~~per~~ 31. Dez. auf <i>Frankfurt</i> , in <i>Stuttgart</i>		
		à $99\frac{1}{2}$ <i>mf</i> 1032. 52, hier à $99\frac{1}{2}$	℥	860 44
		120		
4	24	<i>Fremde Wechsel</i> an <i>C. Weiss & Cons.</i> nostro		
		ihre Retour-Rechnung über für uns intervenirte:		
		N ^o 6. <i>mf</i> 1000. — ~~per~~ 21. Dez. ~~per~~ <i>Frankfurt</i> zuz.		
		Spesen <i>mf</i> 1007. 30 à 120	℥	839 35
9	27	<i>Leonh. Sander</i> an 2 Creditoren,		
3		an <i>Morr & Sohn</i> nostro		
		ihre Zahlung an <i>L. Sander</i> auf unser Accreditif:		
		20 fl 200. — Va 24. Dez. à $100\frac{1}{4}$ ℥ 200. 30		
		$\frac{1}{3}\%$ Prov. in Wien „ —. 40		
		Brief-Porti „ 1. — ℥	202	10
		an <i>Provision</i> ,		
		unsere Provision $\frac{1}{3}\%$	—	40
		Va 27. Dez. ℥	202	50

[8]

Memorial.

Dezember 1847.

5	29	<i>Fratelli Garba</i> metà an <i>Fremde Wechsel</i> , wir remittiren ihnen: N ^o 14. 20 fl. 2900. — per 12. Januar per <i>Triest</i> à 100 ¹ / ₄ C	2907	15
12	30	<i>Waaren</i> an <i>R. Tell</i> , Diversi seine Auslage für Zoll, Fracht und Spesen auf die Sen- dung Caffee und Piemont, lt. F. B. fol. 2. mf 969. 1. à 120 C	807	31
	31	<i>Verlust & Gewinn</i> an <i>Handlungs-Utensilien</i> , wir schreiben für Abnützung letzterer ab . . . C	46	16
7	„	<i>Pasquali & Sohn</i> an 3 Creditoren, an <i>Interessen</i> , Zinsen à 5% laut Conto Corrent C	14	32
		an <i>Provision</i> , Provision à $\frac{1}{3}\%$	12	47
		an <i>Handlungs-Unkosten</i> , Sensarie à 1‰ C 3. 19 Porti und Stempel „ 3. 18	6	37
			33	56
8	„	<i>Rauner & Co.</i> an 3 Creditoren, an <i>Interessen</i> , Zinsen à 5% laut Conto Corrent C	17	40
		an <i>Provision</i> , Provision à $\frac{1}{3}\%$	8	16
		an <i>Handlungs-Unkosten</i> , Sensarie à $\frac{1}{2}\%$ C 1. — Porti „ 1. 45	2	45
			28	41
12	31	<i>B. Brausner</i> Diversi an <i>Interessen</i> , Zinsen à 6% laut Conto Corrent C	1	15

Dezember 1847.

Memorial.

2	31	Gustav Calon nostro an <i>Interessen</i> , Zinsen à 4 ^o /o lt. seinem Rechnungs-Auszug ^h fl. 1. 42 à 84 <i>℥</i>	1	11
3	"	Interessen an Morr & Sohn nostro Zinsen à 5 ^o /o ²⁰ fl. 11. 35 à 100 ¹ / ₂ <i>℥</i>	11	38
3	"	Verlust & Gewinn an Detti , ihre Provision à 1 ¹ / ₃ ^o /o ²⁰ fl. 4. 44 Brief-Porti " 1. 31 ²⁰ fl. 6. 15 à 100 ¹ / ₂ <i>℥</i>	6	17
4	"	Interessen an C. Weiss & Consorten nostro Zinsen à 5 ^o / ₄ ^o /o <i>mf</i> 1. 15 à 120 <i>℥</i>	1	3
4	"	Verlust & Gewinn an Detti , ihre Provision à 1 ¹ / ₄ ^o /o <i>mf</i> 16. 56 Sensarie à 1 ^o / _{oo} " 12. 49 Porti " 2. 36 <i>mf</i> 32. 21 à 120 <i>℥</i>	26	58
5	"	Fratelli Garba metà an 2 Creditoren , an <i>Interessen</i> , Zinsen à 4 ¹ / ₂ ^o /o <i>℥</i>	22	7
		an <i>Verlust & Gewinn</i> , unsere Hälfte des Gewinns	13	13
		<i>℥</i> 35 20		
5	"	Detti metà, Credit innere Colonne Zinsen in ihrer Colonne £ —. 15 Ihre Hälfte Nutzen " 39. 29 £ 39. 44	—	—
	"	Zweifelhafte Schuldner an Gebrüder Kern , wir übertragen auf Erstere die Schuld der Letztern in Folge ihres Falliments <i>℥</i>	69	30
	"	Verlust & Gewinn an Zweifelhafte Schuldner , wir schreiben auf unser Guthaben bei Gebrüder Kern 40 ^o /o ab mit <i>℥</i>	27	48

[10]
Memorial.

Dezember 1847.

31	<i>Interessen an 2 Creditoren,</i> <i>an Friedr. Schuler, Conto Corrent</i> Zinsen à 5% auf sein Capital von $\text{R} 20000$. — für 2 Monate R	166	40
	<i>an Hugo Mannhardt, C. C.</i> Desgl. von $\text{R} 15000$. — „ „ R	125	—
		R	291 40
„	<i>Descher & Casini nostro an Verlust & Gewinn,</i> Gewinn durch Curs-Differenz R	4	3
„	<i>Gustav Calon nostro an Detto</i> Desgleichen R	7	28
„	<i>Morr & Sohn nostro an Detto</i> Desgleichen R	20	7
„	<i>C. Weiss & Consorten nostro an Detto</i> Desgleichen R	21	58
„	<i>8 Debitoren an Verlust & Gewinn,</i> <i>Fremde Wechsel, Uebertrag des Gewinns per Saldo</i> R	29	23
	<i>Staats- & Industrie-Papiere, desgl.</i>	171	27
	<i>Waaren, „</i>	619	13
	<i>Speditionen, „</i>	3	45
	<i>Provision, „</i>	28	23
	<i>Agio, „</i>	2	2
	<i>Commissions-Waaren, „</i>	21	11
	<i>Waaren in Gemeinschaft mit Gebr. Frahn . .</i>	50	1
		R	925 25
„	<i>Verlust & Gewinn an 2 Creditoren,</i> <i>an Handlungs-Unkosten, Verlust per Saldo</i> . . R	295	36
	<i>an Interessen, desgl.</i>	232	53
		R	528 29

[1]
Eingang.

Zucker.

		<u>℔</u>	<u>℔</u>			
1847 Nov.	1	50	50	<i>Per Inventarium, à mf 40.</i>	ℳ 1683	20
				<i>F. S. № 12/16. 5 Fässer 2da Melis,</i>		
				<i>№ 12. Netto ℔ 9. 80. = 82 Brode,</i>		
				<i>13. " " 9. 75. = 80 "</i>		
				<i>14. " " 10. 06. = 83 "</i>		
				<i>15. " " 10. 68. = 84 "</i>		
				<i>16. " " 10. 21. = 83 "</i>		
"	8	33	10	<i>Raffinad, von A. Landmann, à mf 43.</i>	1186	5
				<i>A. L. № 18—21. 2/1 und 2/2 Fässer:</i>		
				<i>№ 18. Brutto ℔ 12. 14. Tara 1. 14. = Brode 84.</i>		
				<i>19. " " 11. 97. " 1. 16. = " 82.</i>		
				<i>20. " " 6. 18. " — 62. = " 43.</i>		
				<i>21. " " 6. 33. " — 60. = " 46.</i>		
Dez.	31	.	.	<i>Gewinn</i>	136	49
		83	60		ℳ 3006	14
1848 Jan.	1			<i>Bestand laut Inventarium:</i>		
		10	21	<i>F. S. № 16. 1 Fass 2da Melis = 83 Bde. à mf 43.</i>	ℳ 365	52
		27	54	<i>A. L. № 18, 19, 21. 3F. Raffin. = 212 " " 44.</i>	1009	48

[2]

Caffee.

		<u>℔</u>	<u>Säcke</u>			
1847 Nov.	1	6700	60	<i>Per Inventarium à mf 42.</i>	ℳ 2345	—
				<i>K. & R. № 21/31. 60 Säcke gut ord. Java,</i>		
				<i>№ 21/41. Brutto ℔ 2230.</i>		
				<i>42/61. " " 2301.</i>	} Tara 1½ ℔ pro Sack.	
				<i>62/81. " " 2259.</i>		
Dez.	31	.	.	<i>Gewinn</i>	93	13
		6700	60		ℳ 2438	13

[1]

Zucker.

Ausgang.

1847		<i>℔</i>	<i>℔</i>				
Nov.	6	10	06	an Georg Haumann	à mf 41½	ℳ	347 55
				F. S. № 14. 1 Fass 2da Melis = 83 Bde.			
	15	3	54	„ das Detail-Geschäft	„ 44.		129 48
				25 Brode Raffinad aus № 20.			
	16	10	68	„ Leonhard Sander	„ 42½		378 15
				F. S. № 15. 1 Fass 2da Melis = 84 Bde.			
	27	2	02	„ das Detail-Geschäft	„ 44.		74 4
				18 Brode Raffinad aus № 20.			
Dez.	6	9	80	„ W. Apell	„ 43.		351 10
				F. S. № 12. 1 Fass 2da Melis = 82 Bde.			
	18	9	75	„ das Detail-Geschäft	„ 43.		349 22
				F. S. № 13. 1 Fass 2da Melis = 80 Bde.			
	31			Bestand laut Inventarium:			
		10	21	F. S. № 16. 1 Fass 2da Melis = 83 Bde.	„ 43		365 52
		27	54	A. L. № 18, 19, 21. 3 F. Raffin. = 212 „	„ 44		1009 48
		83	60			ℳ	3006 14

Caffee.

[2]

1847		<i>℔</i>	Säcke				
Nov.	10	2200	20	an Ernst Seibel	à mf 43¼	ℳ	792 55
				K. & R. № 21/41. 20 S. gut ord. Java.			
	15	1129	10	„ das Detail-Geschäft	„ 43.		404 34
				K. & R. № 42/51. 10 S. gut ord. Java.			
Dez.	6	1142	10	„ W. Apell	„ 44¼		421 7
				K. & R. № 52/61. 10 S. gut ord. Java.			
	16	1119	10	„ Franz Willner	„ 44.		410 18
				K. & R. № 62/71. 10 S. gut ord. Java.			
	18	1110	10	„ das Detail-Geschäft	„ 44¼		409 19
				K. & R. № 72/81. 10 S. gut ord. Java.			
		6700	60			ℳ	2438 13

[3]
Eingang.

Cigarren.

		Stück			
1847					
Nov.	1	11000	<i>Per Inventarium, wie folgt:</i>		
			$\frac{40}{4}$ Kistchen, Cuba brown	à mf 24. ₤	200 —
			$\frac{2}{2}$ „ dos amigos	„ 18.	15 —
Dez.	31		Gewinn		9 23
		11000			
				₤	224 23
1848					
Jan.		9250	Bestand, lt. Inv. in $\frac{37}{4}$ Kist. Cuba brown .	à mf 25. ₤	192 43

[4]

Sohlleder.

		8			
1847					
Nov.	1	256	in Stck. 6 Häute deutsches Sohlleder, per Invent. à mf 90.	₤	192 —
Dez.	6		unser Nachlass an W. Apell à mf 3. <i>per Stk.</i>		6 21
		256		₤	198 21

[5]

Lecceröl.

		8			
1847					
Nov.	4	4553	von <i>Descher & Casini</i> , lt. Fakt. B. fol. 1. .	₤	1490 6
			in Tinnen ausgefüllt.		
Dez.	31		Gewinn		77 44
		4553		₤	1567 50

[3]

Cigarren.

Ausgang.

		Stück			
1847					
Nov.	27	1000	an <i>das Detail-Geschäft:</i>		
			$\frac{2}{4}$ Kistchen, Cuba brown	à mf 25. ϕ	10 25
			$\frac{1}{2}$ „ dos amigos	„ 19.	7 55
Dez.	18	750	„ <i>das Detail-Geschäft:</i>		
			$\frac{1}{2}$ Kistchen, dos amigos	„ 19.	7 55
			$\frac{1}{4}$ „ Cuba brown	„ 26.	5 25
	31	9250	<i>Bestand, laut Inventar:</i>		
			$\frac{37}{4}$ Kistchen, Cuba brown	„ 25.	192 43
		11000		ϕ	224 23

Sohlleder.

[4]

		Stück			
1847					
Nov.	25	254	an <i>W. Apell</i> in 6 Häuten	à mf 92. ϕ	194 44
		2	Verlust		3 37
		256		ϕ	198 21

Lecceröl.

[5]

		Stück			
1847					
Dez.	6	100	an <i>das Detail-Geschäft</i>	à mf 42. ϕ	35 —
	18	200	„ <i>idem</i>	„ 42 $\frac{1}{2}$	70 50
	22	4230	„ <i>August Rohr</i>	à mf 42 & 98 $\frac{3}{4}$	1462 —
		23	Gewicht-Verlust		.. .
		4553		ϕ	1567 50

[6]
Eingang.

Detail-

[illegible]

Sollbruch-

[7]

Waaren in Gemeinschaft mit

		Stück			
Dez.	7	1086	rohe Kalbfelle, № 2934.	à mf 78. ₤	1907 6
	"		Sensarie $1\frac{1}{2}\%$, Verpackungs- u. Versendungs-Spesen		15 19
	31		Gewinn, unsere Hälfte ₤ 50. 1. }		100 3
			ihre " " 50. 2. }		
		1086		₤	2022 28

[6]

Geschäft.

Ausgang.

1847								
Nov.	13	Für baare Loosung	mf	439. 12. à 120.	⌘	366	—	
	27	dergleichen				227	—	
Dez.	18	dergleichen				314	—	
	31	dergleichen				275	18	
	„	Für vorräthige Waaren, laut Specification	⌘	2323. 7.				
		„ ausstehende Schulden, lt. Detail-Strazza	„	242. 53.				
						2566	—	
					⌘	3748	18	
Im Detail-Geschäft selbst wird ein Cassa- und ein Verkaufbuch geführt; ersteres belastet man für die täglichen Loosungen und erkennt es für die an das en-gros Geschäft übergebenen Zahlungen. In das Verkaufbuch trägt man die Verkäufe ein welche nicht sogleich bezahlt werden. Sobald sie später eingehen, wird diese Vormerkung gestrichen, und das Geld in die Ladencassa geworfen.								

[7]

Gebrüder Frahn in Stuttgart.

		Stück						
Dez.	23	1086	rohe Kalbfelle, verkauft in Stuttgart für netto					
			mf	2426. 76. pari	⌘	2022	28	
		1086			⌘	2022	28	

November 1847.

Fakturenbuch.

4 Decker & Cesini in Triest

Haben

sapften in Folge unserer Order, für v. Rechnung und
Gefahr, laut Faktura vom 31. October durch Vermittlung
von J. W. Weiss in Friesing und M. Tschurts in Inns-
bruck mit Frachtabnahme des Letztern zu n. 4. M.
per ceter. 22

P. N. 4 Flözer Lösser - Oel

M. 4886 Sp. 1324 F. Ta. 171.

4887. - 1326 - - 179.

4888. - 1320 - - 170.

4889. - 1333 - - 172.

F a k t u r e n b u c h.

Ta. 803

M. 4620 B. a. 25. Franco an Bord. 1155

Apocrypha auf 20. 1200. a. 1/2 1/2 20. 4.

Canalei a 1 1/2. 1. 12

5 12

1180 12

(H. fol. 42)

a 100%. 1163 6

Den.

4 Frucht v. Triest bis hier B 5316 ceter. a n. 4. 30. 303. 47

Eingangszoll auf B 5914 Zollgewicht. 2. 30. 123. 13

(C. B. fol. 2.)

327 —

Beziehen, Briefporti etc.

4 24

1494 30

Hier gewogen

Netto 4553 B. hayer. a n. 30. 24

1494 30

100 hayer. B. 112 Zollgew. B. Die Rechnung stimmt in diesem
Fall nicht genau, weil Oel immer einen gewissten Abzug (Cahat) erleidet

F a k t u r e n b u c h .

November 1847.

Fakturenbuch.

4 *Descher & Casini in Triest* **Haben**

sandten in Folge unserer Ordre, für u/ Rechnung und Gefahr, laut Faktura vom 31. October durch Vermittlung von *J. W. Heiss* in *Venedig* und *M. Tschurts* in *Innsbruck* mit Frachtübernahme des Letztern zu *mf* 4. 36. *per* oester. *Cl.*

F. S. 4 Fässer Leccer - Oel:

N^o. 4886. Sp. 1328 *℔* Ta. 174.

4887. „ 1336 „ „ 179.

4888. „ 1320 „ „ 170.

4889. „ 1332 „ „ 173.

Sp. 5316 *℔*

Ta. 696 „

N^o. 4620 *℔* à ²⁰*fl.* 25. franco an Bord ²⁰*fl.* 1155 —

Assecuranz auf ²⁰*fl.* 1200. à ¹/₃ % ²⁰*fl.* 4. —

Canzlei à 1 %₀₀ „ 1. 12

5 12

²⁰*fl.* 1160 12

(M. fol. 1.) à 100¹/₄ *℥* 1163 6

Dez. 4 Fracht v. *Triest* bis hier *℔* 5316 oester. à *mf* 4. 36. *℥* 203. 47

Eingangszoll auf *℔* 5914 Zollgewicht „ 2. 30. „ 123. 13

(C. B. fol. 2.) 327 —

Beziehen, Briefporti etc. 4 24

℥ 1494 30

Hier gewogen:

Netto 4553 *℔* bayer. à *mf* 39. 24. *℥* 1494 50

100 bayer. *℔* = 112 Zollgew. *℔*. Die Reduction stimmt in obigem Fall nicht genau, weil Oel immer einen Gewichts-Abgang (Calo) erleidet.

[2]

Fakturenbuch.

November 1847.

8 *A. Landmann*, hier **Haben**

wir kaufen von ihm, prompt contant:

*A. L. № 18—21. $\frac{2}{1}$ und $\frac{2}{2}$ Fässer Raffinad,**№ 18. Bto. 12 Etr 14 E Ta. 1 Etr 14 E = 84 Brode.**19. „ 11 „ 97 „ „ 1 „ 16 „ = 82 „**20. „ 6 „ 18 „ „ — „ 62 „ = 43 „**21. „ 6 „ 33 „ „ — „ 60 „ = 46 „**Bto. 36 Etr 62 E* *Ta. 3 „ 52 „**№ 33 Etr 10 E à *mf* 43. *mf* 1423 18**(C. B. fol. 1.)* à 120 E 1186 5

Dezember.

7 *Jacob Oberer* aus *Kriegshaber* **Haben**

wir kaufen von ihm gegen baar:

1086 Stück rohe Kalbfelle 2934 E à *mf* 78. E 1907 6*(C. B. fol. 2.)*16 *Gustav Calon* in *Amsterdam* **Haben**kaufte laut Faktura vom 11. Dezbr. und sandte für unsre Rechnung und Gefahr mittelst *M. K. Kessler* in *Frankfurt* und *R. Tell* in *Mittenberg*:*S. & M. № $\frac{1}{40}$. 40 Ballen Domingo-Caffee,**Bto. 2096 Kilogr.**Ta. 63 „ 3 %**№ 2033 Kilogr. à 26 $\frac{1}{2}$ Cs. *per* $\frac{1}{2}$ Kilogr. *h fl.* 1077 48**R. V. № 70 à 100. 30 Ballen engl. Piemont,**Bto. 1462 Kilogr.**Ta. 90 „ 3 Kilogr. *per* Ballen**№ 1372 Kilogr. . à *h fl.* 17. *per* 50 Kilogr. 466 48**1 % Registratur *h fl.* 1543 96**Vergütung für baare Bezahlung: 2 % *h fl.* 1559 40**Verschiffungsspesen *h fl.* 1528 52**Commission 1 $\frac{1}{2}$ % *h fl.* 1550 —**(M. fol. 5.)* Va 11. Dez. *h fl.* 1573 25à 84. E 1321 32

Dezember 1847.

Fakturenbuch.

	Transport	℥	1321	32
30	Spesen von R. Tell in Miltenberg:			
	Fracht à mf 2. 40. <i>per</i> bayer. <i>℔</i> (6353 <i>℔</i>) . mf 169. 25.			
	Assecuranz und Police „ 5. 10.			
	Consummo-Zoll auf 6832 <i>℔</i> Zollgew. à mf 11 ³ / ₈ „ 777. 8.			
	(1 Kilogr. = 2 <i>℔</i> Zollgew. Uso Tara 4 %).			
	2 Declarationen „ — 6.			
	Speditions-Provision und Porti „ 17. 12.			
	(M. fol. 8.)			
	à 120. mf 969. 1.		807	31
	Gesamtkosten in Miltenberg	℥	2129	3
	Calculation:			
	Einkauf- und Werthspesen des Caffees in Amsterdam (die Gewichtsspesen von ^h ℔. 21. 48. nicht mitgerechnet) =			
	^h ℔. 1082. 90. à 84.	℥	909	38
	Zoll- und Gewichtsspesen (^h ℔. 21. 48. à 84. = ℥ 18. 3			
	× 807. 31. zusam. ℥ 825. 34. auf das Brutto-Gewicht vertheilt)		486	20
		℥	1395	58
	Einkauf- und Werthspesen des Piement in Amsterdam			
	^h ℔. 468. 87. à 84.	℥	393.	51.
	Zoll- und Gewichtsspesen „ 339. 14.		733	5
		℥	2129	3
	Reduction in bayer. Gewicht:			
	Caffee Netto 3630 <i>℔</i> à mf 46. 9.	℥	1396.	—
	Piement „ 2450 <i>℔</i> „ 35. 54. „ 733. —			
		℥	2129	—

Anmerkung für das Faktura- und Verkaufbuch.

In grossen Waaren-Handlungen kann zur Zeitersparniss die Verzeichnung der Ein- und Verkäufe in das Memorial unterbleiben. In diesem Fall werden sie am Schlusse jeden Monats aus dem Faktura- & Verkaufbuch direkt in das Journal übertragen. Die Scriptur in letzterm wird also für die Einkäufe lauten:

Waaren an x Creditoren (welche einzeln aufzuführen sind)

und für die Verkäufe:

x Debitoren an Waaren, (die Debitoren ebenfalls zu spezifiziren *).

Bei zahlreichen Waaren-Geschäften gegen baar pflegt man ein contant Ein- und Verkaufbuch zu führen und die Summe aller Beträge erst am Ende jeden Monats in das Cassabuch einzutragen.

*) Vgl. praktische Anleitung zur einfachen und doppelten Buchhaltung von *Carl Gustav Odermann*, Leipzig 1844.

November 1847.

Verkaufsbuch.

C. C. 10.	G. Georg Heumann in Dönauwerth	Soll
N. R. 1.	wir senden ihm auf sein Verlangen, für seine Rechnung und Gefahr, per Eisenbahn, Fracht & Taxe, Zert. 3. Mohnte:	
F. S. M. 14.	1 Fass 24 ^{er} Melis, vob.	
	Netto 10 82 ^{er} 06 R., 83 Brode & 41. 30	417 20
(N. fol. 1.)	V. 6. Febr. 1848. & 120.	347 55

M. R. 10.	Ernst Seibel, hier	Soll
	kaufte und empfang, gegen prompt contact:	
R. & B. M. 11/12.	20 Sacke gut ord. Java-Coffee,	
	Brutto 2230 R. Tara 30.	
	Netto 2200 R.	4 1/2 % 951 30
(C. B. fol. 1.)	& 120.	792 55

V e r k a u f b u c h.

F. S. M. 15.	1 Fass 24 ^{er} Melis.	Soll
	Netto 10 82 ^{er} 68 R., 84 Brode	4 1/2 % 452 54
(N. fol. ...)	V. 18. Januar 1848. & 120.	375 15
W. Apell in Landshut	Soll	
	wir senden ihm nach seiner Genehmigung, für seine Rechnung und Gefahr mit Fuhrmann Heister im Lohn von R. 1. 20. per 27 ^{er} , zahlbar in 1 Monat:	
	& 100 ^{er} deutsches Schillede,	
	R. 251.	4 1/2 % 233 41
(N. fol. ...)	V. 25. Dec.	194 41

Dezember.

M. R. 10.	Ernst Seibel, hier	Soll
	wir senden ihm nach seinem Auftrag für seine Rechnung und Gefahr mit Fuhrmann Heister im Lohn von R. 1. 20. per 27 ^{er} , zahlbar in 3 Monaten:	
F. S. M. 15.	1 Fass 24 ^{er} Melis,	
	Netto 10 82 ^{er} 68 R. = 82 Brode	4 1/2 % 351 10
		120
R. & B. M. 11/12.	10 Sacke gut ord. Java-Coffee,	
	Brutto 1137 R., Tara 15.	
	Netto 1122 R.	4 1/2 % 421 7
(N. fol. ...)	V. 6. Dec. 1848.	773 17

Handbuch der...

Die...

...

...

...

...

Verkauf...

...

November 1847.

Verkaufbuch.

C. C. 10.	6	Georg Haumann in Donauwörth Soll		
W. B. 1.		wir senden ihm auf sein Verlangen, für seine Rechnung und Gefahr, <i>per</i> Eisenbahn, Fracht lt. Taxe, Ziel 3 Monate:		
		F. S. № 14. 1 Fass 2da Melis, enth.:		
		Netto 10 <i>℔</i> 06 <i>℥</i> , 83 Brode à <i>mf</i> 41. 30. <i>mf</i>	417	29
		(M. fol. 1.) Va 6. Febr. 1848. à 120. <i>℥</i>	347	55
W. B. fol.	10	Ernst Seibel, hier Soll		
		kaufte und empfang, gegen prompt contant:		
		K. & R. № 21/41. 20 Säcke gut ord. Java-Caffee, Brutto 2230 <i>℥</i> Tara 30.		
		Netto 2200 <i>℥</i> à <i>mf</i> 43 1/4 <i>mf</i>	951	30
		(C. B. fol. 1.) à 120. <i>℥</i>	792	55
C. C. fol.	16	Leonh. Sander, hier Soll		
		kaufte und empfang, Ziel 2 Monate:		
		F. S. № 15. 1 Fass 2da Melis,		
		Netto 10 <i>℔</i> 68 <i>℥</i> , 84 Brode à <i>mf</i> 42 1/2 <i>mf</i>	453	54
		(M. fol....) Va 16. Januar 1848. à 120. <i>℥</i>	378	15
	25	W. Apell in Landshut Soll		
		wir senden ihm nach seiner Genehmigung, für seine Rechnung und Gefahr mit Fuhrmann <i>Heister</i> im Lohn von <i>℔</i> . 1. 20. <i>per</i> <i>℔</i> , zahlbar in 1 Monat:		
		6 Häute deutsches Sohlleder,		
		<i>℔</i> 254. à <i>mf</i> 92. <i>mf</i>	233	41
		(M. fol....) Va 25. Dez. <i>℥</i>	194	44
Dezember.				
	6	Detto Soll		
		wir senden ihm nach seinem Auftrag für seine Rechnung und Gefahr mit Fuhrmann <i>Heister</i> im Lohn von <i>℔</i> . 1. 20. <i>per</i> <i>℔</i> , zahlbar in 3 Monaten:		
		F. S. № 12. 1 Fass 2da Melis,		
		Netto 9 <i>℔</i> 80 <i>℥</i> = 82 Brode à <i>mf</i> 43 <i>℥</i>	351	10
			120	
		K. & R. № 52/61. 10 Säcke gut ord. Java-Caffee, Brutto 1157 <i>℥</i> , Tara 15.		
		Netto 1142 <i>℥</i> à <i>mf</i> 44 1/4	421	7
		(M. fol....) Va 6. März 1848. <i>℥</i>	772	17

[2]

Verkaufbuch.

Dezember 1847.

7	Gebrüder Frahn in Stuttgart Sollen		
	wir senden ihnen für gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr mit Fuhrmann <i>Meisner</i> im Lohn von fl. 1. 54. <i>per E^{re}</i> :		
	<i>G. F. №. 1 à 22.</i>		
	22 Ballen rohe Kalbfelle = 1086 Stück		
	Brutto 2944 fl.		
	Tara 10 „ für Stricke		
	Netto 2934 fl. à <i>mf</i> 78. <i>℥</i>	1907	6
	Spesen:		
	Sensarie à 1½ % <i>℥</i> 9. 32.		
	Stricke, Ballenmachen, Transport etc. „ 5. 47.	15	19
		<i>℥</i> 1922	25
	(M. fol. . . .) ihre Hälfte <i>℥</i>	961	12
16	Franz Willner, hier Soll		
	kaufte und empfing, zahlbar in 2 Monaten:		
	<i>K. & R. №. 62/71.</i> 10 Säcke gut ord. Java-Caffee,		
	Brutto 1134 fl. Tara 15 fl.		
	Netto 1119 fl. à <i>mf</i> 44. <i>℥</i>	410	18
	(M. fol. . . .) Va 16. Febr. 1848.		
22	August Rohr in Nürnberg Soll		
	wir senden ihm für seine Rechnung und Gefahr <i>per</i> Eisenbahn durch Vermittlung von <i>G. Haumann</i> in <i>Donauwörth</i> , Fracht laut Taxe, während seinem Hiersein gekaufte, gegen unsere Tratte auf ihn 3 Monate dato:		
	<i>F. S. №. 4886 à 89.</i> 4 Fässer Leccer-Oel:		
	№ 4886. Sporco 1324 fl. Tara 175.		
	87. „ 1335 „ „ 180.		
	88. „ 1317 „ „ 171.		
	89. „ 873 „ „ 93.		
	Sporco 4849 fl.		
	Tara 619 „		
	Netto 4230 fl. à <i>mf</i> 42. <i>mf</i> 1776. 36 à 98¾ <i>℥</i>	1462	—
	unsere Tratta auf ihn <i>per</i> 22. März.		
	(M. fol. . . .)		

S p e d i t i o n s b u c h.

[1]

November.

Nov.	6	B. Pallavi in Genua, sendet uns laut Brief vom 1. Nov. durch Vermittlung von <i>M. Spelt</i> in <i>Lindau</i> zur Weiterbeförderung an <i>B. Keltke</i> in <i>Hannover</i> unter Nachnahme unserer Spesen: <i>B. P.</i> 2 Kistchen Dolci, Sp. 312 fl , №. 47. 1 Kistchen Citronat, 48. 1 Desgl. kantirte Pomeranzenschalen.		
Dez.	10	Spesen-Nachnahme von <i>M. Spelt</i> in <i>Lindau</i> . fl 15. 27. Transitzoll à $15\frac{3}{4}$ Nz Mz. <i>per</i> fl „ — 41. Begleitschein „ — 6. (C. B. fol. 2.) fl 16 14		
	11	Provision à 36 Nz Mz. <i>per</i> Kiste und fl 1. 16. für Porti fl 2 16 fl 18 30		
Nov.	12	Gebrüder Kern in Regensburg, senden laut Brief vom 11. dies mit Fuhrmann <i>Haas</i> zu <i>mf</i> 1. 20. <i>per</i> bayer. fl Fracht, in 4 Tagen Lieferungs- zeit, zur Weiterbeförderung an <i>F. Rohr</i> in <i>Lindau</i> : <i>G. K.</i> №. 431 u. 432. 2 Kisten Steingut, wiegend: №. 431. Sp. 539 fl 432. „ 407 „ Spesen : 16 Fracht auf 946 fl à <i>mf</i> 1. 20. u. à 120. (C. B. fol. 1.) fl 10 31 19 Provision à 40 Nz Mz. <i>per</i> Kiste und 26 Nz Mz. Porto fl 1 29 fl 12 —		

1847.

Dez.	11	Wir sandten an <i>B. Keltke</i> in <i>Hannover</i> , mittelst <i>G. Hau-</i> <i>mann</i> in <i>Donauwörth</i> : <i>B. P. № 47</i> und <i>48</i> , 2 Kistchen <i>Dolci</i> , Unsere Spesen nachgenommen mit ₤ 18 30 (<i>C. B. fol. 2.</i>)	
Nov.	19	Wir sandten an <i>F. Rohr</i> in <i>Lindau</i> durch Boten <i>Billing</i> , Fracht <i>fl.</i> 1. 36. <i>per</i> bayer. <i>Etz</i> , in 3 Tagen Lieferungszeit: <i>G. K. № 431</i> u. <i>432</i> . 2 Kisten <i>Steingut</i> , Brutto 946 <i>fl.</i> bayer. Unsere Spesen <i>Gebrüder Kern</i> belastet (<i>lt. M. fol. 2.</i>) ₤ 12 —	

1847

11	Wir sammeln an B. Keller in Himmelsdorf, Mittel-Elbe, am 17. und 18. Sept. 1847. (C. B. fol. 2.)	12 30
10	Wir sammeln an H. Keller in Himmelsdorf, Mittel-Elbe, am 17. und 18. Sept. 1847. (C. B. fol. 2.)	12 30
9	Wir sammeln an H. Keller in Himmelsdorf, Mittel-Elbe, am 17. und 18. Sept. 1847. (C. B. fol. 2.)	12 30
8	Wir sammeln an H. Keller in Himmelsdorf, Mittel-Elbe, am 17. und 18. Sept. 1847. (C. B. fol. 2.)	12 30
7	Wir sammeln an H. Keller in Himmelsdorf, Mittel-Elbe, am 17. und 18. Sept. 1847. (C. B. fol. 2.)	12 30
6	Wir sammeln an H. Keller in Himmelsdorf, Mittel-Elbe, am 17. und 18. Sept. 1847. (C. B. fol. 2.)	12 30
5	Wir sammeln an H. Keller in Himmelsdorf, Mittel-Elbe, am 17. und 18. Sept. 1847. (C. B. fol. 2.)	12 30
4	Wir sammeln an H. Keller in Himmelsdorf, Mittel-Elbe, am 17. und 18. Sept. 1847. (C. B. fol. 2.)	12 30
3	Wir sammeln an H. Keller in Himmelsdorf, Mittel-Elbe, am 17. und 18. Sept. 1847. (C. B. fol. 2.)	12 30
2	Wir sammeln an H. Keller in Himmelsdorf, Mittel-Elbe, am 17. und 18. Sept. 1847. (C. B. fol. 2.)	12 30
1	Wir sammeln an H. Keller in Himmelsdorf, Mittel-Elbe, am 17. und 18. Sept. 1847. (C. B. fol. 2.)	12 30

Eingangs.

Nr.	Wechsel-Summe.	Verfallzeit.	Wechsel-Platz.	Wechsel-Kontent.	eingetragen von am
1	2000	4 Jan.	Wien	Per Inventarium	1817
2	600	17 Nov.	Frankfurt	Salm & Co.	1817
3	942			Bell	
4	3713 40	10 Dez.	Frankfurt	E. Han. & Co.	1817
5	3000	8 Febr.	Paris	Ranger & Co.	1817
6	1000	31 Dez.	Frankfurt	E. Han. & Co.	1817
7	1800	31	idem	Bell	
8	123 16 9 27	27 Jan.	London	Salm & Co.	1817
9	2161 28	17 Dez.	Paris	Hanner & Co.	1817
10	714 32	17 Dez.	Paris	Hanner & Co.	1817
11	2086	27 Jan.	Mailand	Respaud & Sohn	1817
12	3217 46	28 Febr.	id.	Bell	
13	1776 36	22 März	Nürnberg	Per Watson	1817
14	2000	12 Jan.	Triest	H. Schmidt	1817
15	3000	8 Febr.	Paris	Per Inventarium	1818
16	2086	27 Jan.	Mailand	Bell	1818
17	3217 46	28 Febr.	id.	Bell	1818
18	1776 36	22 März	Nürnberg	Bell	1818

Fremde Wechsel-Scontro.

[1]
Eingang.

N ^o .	Wechsel-Summe.			Verfallzeit.		Wechsel-Platz.	Cedent.	eingegan- gen am		
1	²⁰ fl.	2000	—	—	4	Jan.	Wien	Per Inventarium	1	1847
2	mf	600	—	}	17	Nov.	Frankfurt	Sahm & Co., <i>per</i> Cassa Detti	2	"
3	"	948	—						"	"
4	£	3713	40	—	10	Dez.	Venedig	G. Rau, <i>per</i> Cassa	11	"
5	fr	3000	—	—	8	Febr.	Paris	Rauner & Co.	12	"
6	mf	1000	—	—	21	Dez.	Frankfurt	G. Rau, <i>per</i> Cassa	18	"
7	"	1800	—	—	31	"	idem	Detti	"	"
8	£	123	16	9	27	Jan.	London	Sahm & Co., <i>per</i> Cassa	2	Dez.
9	fr	2464	62	—	7	Febr.	Paris	Gebrüder Frahn, loro	7	"
10	mf	744	38	—	17	Dez.	Ulm	Rauner & Co.	14	"
11	£	2966	—	—	27	Jan.	Mailand	Pasquali & Sohn	17	"
12	"	3217	46	—	28	Febr.	id.	Detti	"	"
13	mf	1776	36	—	22	März	Nürnberg	Per Waaren	22	"
14	²⁰ fl.	2900	—	—	12	Jan.	Triest	H. Schmid, <i>per</i> Cassa	29	"
5	fr	3000	—	—	8	Febr.	Paris	Per Inventarium	1	1848
11	£	2966	—	—	27	Jan.	Mailand	Detti	"	"
12	"	3217	46	—	28	Febr.	id.	Detti	"	"
13	mf	1776	36	—	22	März	Nürnberg	Detti	"	"

[1]

Ausgang.

Cessionär.	ausgegan- gen am	Bemerkungen.	W. Duplik. Wechs.- B.	Folio d. W. C. B.
	1847		*)	**)
Morr & Sohn, nostro	5 Nov.		1	1
C. Weiss & Cten, nostro	3 „		1	1
Detto	„ „		1	1
Pasquali & Sohn	11 „		2	1
Vortrag	31 Dez.		1	2
Kurz & Fellner für Rechn. Rauner & Co.	4 „	den 21. Dez. Mangel Annahme und Zahlung protestirt	1	2
Sahm & Co., per Cassa	8 „		1	2
Gustav Calon, nostro	2 „		1/2	2
Sahm & Co., per Cassa	8 „	unsere Tratta auf M. Desartes vom 7. Dez. 2 Mte. dato o/ Eigene	1/2	—
Cassa	20 „	der Bezogene den Betrag baar gesandt	1/2/C	3
Vortrag	31 „		1/2/C	3
Detto	„ „		„	3
Detto	„ „	unsere Tratta auf Aug. Rohr, vom 22. Dez. 3 Mte. dato o/ Eigene	1/2	—
Fratelli Garba, metà	29 „		2	4

*) 1. bezeichnet Prima-Wechsel.

2. „ Secunda-Wechsel.

C. „ Copie-Wechsel.

**) Das Folio des Wechsel-Copier-Buchs.

[1]

Platz - Wechsel -

N ^o .	Wechsel- summe.	Verfallzeit.	Cedent.	Bezogene.	C. B. fol.
1	500 —	30 Nov.	Per Inventarium	G. Rau	1
2	2000 —	" "	id.	Detto	1
3	1730 48	17 "	Pasquali & Sohn	H. Schmid	1
4	1400 —	28 Dez.	Fratelli Garba, metà	Sahm & Co.	2
5	2000 —	} nach Sicht	Detti		"
6	660 —		C. Ehrmann's Wwe.	G. Rau	2
7	790 —	31 Dez.	Morr & Sohn, loro	H. Schmid	2
8	1137 25	27 Jan.	Heinrich Frisch für Rehng. Pasquali & Sohn	Detto	Inv.
9	927 30	7 "	C. Weiss & Cons., nostro	Sahm & Co.	Inv.
10	1100 —	} 14 "	Detti	G. Rau	Inv.
11	1300 —				
12	1800 —				
8	1137 25	27 Jan.	Per Inventarium	H. Schmid	
9	927 30	7 "	Detto	Sahm & Co.	
10	1100 —	} 14 "	Detto	G. Rau	
11	1300 —				
12	1800 —				

& Tratten-Scontro.

N ^o .	Summe.	Verfallzeit.	Aussteller.	an wen bezahlt.	C. B. fol.
1	Ø 494	3 1	Dez.	An Inventarium	G. Rau 2
2	600	— 7	Jan.	Rauner & Co.	F. Scheller, disc. 17. Dez. 2
3	950	— 21	März	Tratta M. Herder, <i>per</i> Cto Pasquali & Sohn	Inv.
3	Ø 950	— 21	März	An Inventarium	

Anmerkung. Ausser diesem Scontro wird häufig auch ein Platz-Wechsel und Tratten-Buch geführt, in welches, bei den Rimessen Namen und Ort der Aussteller derselben und bei den Tratten die Namen der Remittenten (an wessen Ordre die Wechsel gezogen sind) ferner die Zeit der Ausstellung, der Zahlungs-Termin und das Datum des Empfangs der Rimessa oder des Avises eingetragen werden. Gewöhnlicher ist es aber, diese Vormerkung in den Scontro selbst, in dafür bestimmte Colonnen einzuschreiben, wodurch natürlich das erwähnte Buch wegfällt.

2. Teil - Zweites

Nr.	Ausstellungsgegenstand	Aussteller	Anzahl	Bemerkungen
1	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
2	600 - 1. 1. 181	Bauer & Co.	R. Scheller	
3	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
4	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
5	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
6	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
7	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
8	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
9	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
10	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
11	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
12	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
13	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
14	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
15	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
16	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
17	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
18	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
19	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	
20	181 3. 1. 181	An Inventar	G. R. 181	

Anmerkung: Dieser Bericht ist nicht als amtliche Urkunde zu betrachten, sondern nur als eine Zusammenfassung der Angaben der Aussteller. Die Angaben der Aussteller sind nicht überprüft worden. Die Angaben der Aussteller sind nicht überprüft worden. Die Angaben der Aussteller sind nicht überprüft worden.

[1]

Eingang.**Württembergische 4¹/₂%**

1847 Nov.	1	fl. 10000	<i>Per Inventarium</i> . . . à 101. fl. 10100. — Zinsen vom 1. Sept.—1. Nov. = 60 Tage „ 75. — à 120. <i>mf</i> 10175. — <i>Ø</i> 8479 10 La N. № 2461 à 69. 9 Stck. à fl. 1000. } mit Coupons pr. „ M. „ 6377 u. 78. 2 „ „ 500. } 1. März u. 1. Sept. Dez. 31 Gewinn 98 17 10000 <i>Ø</i> 8577 27
--------------	---	--------------	--

[2]

Bayerische Bank-

1847 Nov.	1	Stück 4	<i>Per Inventarium</i> , einbezahlt 20 % auf fl. 500. — <i>per</i> Stück fl. 400. — einbez. auf den Reservefond à fl. 5. 45. „ 23. — Agio fl. 80. — <i>per</i> Stück . . . „ 320. — № 13477 à 80. à 120. fl. 743. — <i>Ø</i> 619 10 Dez. 31 Gewinn 58 20 4 <i>Ø</i> 677 30 1848 Jan. 1 4 <i>Bestand, lt. Inventar</i> , einbezahlt 20 % fl. 400. — Desgl. auf den Reservefond „ 23. — Agio à fl. 95. <i>per</i> Stck. . „ 380. — à 120. fl. 803. — <i>Ø</i> 669 10
--------------	---	------------	---

[1]

Obligationen.

Ausgang.

1847 Nov.	13	fl.	6500	an C. Weiss & Consorten à 101 $\frac{3}{4}$. (lt. M. fol. 2.)	Ⓢ	5579	51
				La. N. № 2461 à 66. Stck. 6. à fl. 1000.			
				„ M. „ 6377 „ „ 1. „ „ 500.			
Dez.	13		3500	an Friedr. Repsmann , à 101 $\frac{1}{2}$. . . fl. 3552. 30.			
				Zinsen vom 1. Sept. — 13. Dez. = 102 Tage „ 44. 37.			
				à 120. mf 3597. 7.		2997	36
				La. N. № 2467 à 69. Stck. 3. à fl. 1000.			
				„ M. „ 6378 „ 1. „ „ 500.			
			10000		Ⓢ	8577	27

Actien-Promessen.

[2]

1847 Dez.	31	Stück					
				Zins à mf 2. 30. <i>per</i> Promesse	Ⓢ	8	20
			4	Bestand, lt. Inventar , Einzahlung 20% mf 423. —			
				Agio fl. 95. <i>per</i> Stck. . . . „ 380. —			
				à 120. mf 803. —		669	10
		4			Ⓢ	677	30

[3]

Eingang. Ludwigshafen-Bexbacher-

		Stück			
1847 Dez.	13	3	gekauft von <i>G. Rau</i> , worauf bis zum 1. Nov. 80% einbezahlt wurden, à 89. <i>fl.</i> 1335. —		
			ab, die noch einzubezahlenden 20% „ 300. —		
			<i>fl.</i> 1035. —		
			Zinsen à 4% auf die einbez. 80% (<i>fl.</i> 1200.)		
			vom 1. Nov. — 13. Dez. = 42 Tage „ 5. 36		
			à 120. <i>mf</i> 1040. 36	867	10
	14	. .	u/Zahlg. an <i>Sahm & Co.</i> zur Completirung 20% <i>mf</i> 300. —		
			*) Zinsen à 4% auf diese <i>mf</i> 300. v. 30. Juni		
			bis 14. Dez. = 164 Tage „ 5. 28		
			*) Zinsen à 4% auf die <i>fl.</i> 1200. (80%) vom		
			30. Juni — 1. Nov. = 121 Tage „ 16. 8		
			<i>mf</i> 321. 36	268	—
	31	. .	Gewinn	14	50
		3		1150	—
1848 Jan.	1	3	<i>Bestand, lt. Inventarium</i> à 90.	1125	—

*) Von Seite der Eisenbahn-Verwaltung werden auf die vollständig eingezahlten Actien die Zinsen für das ganze Semester (vom 30. Juni—31. Dez.) vergütet. Der Nominal-Werth dieser Actien ist darnach als ein am 30. Juni verfallen gewesenes Capital zu betrachten. Da aber die Einzahlungen erst später ergänzt wurden, so mussten die Zinsen darauf vom 30. Juni bis zu den Tagen an welchen sie erfolgten, von dem Besitzer mit berichtet werden.

[3]

Eisenbahn-Actien à fl. 500. — *Ausgang.*

		Stück		
1847	31		Zinsen à <i>mf</i> 10. <i>per</i> Stück (vom 30. Juni — 31. Dez.)	25 —
Dez.	"	3	Bestand, lt. Inventarium zu <i>mf</i> 500. <i>per</i> Stück à 90.	1125 —
		3		1150 —

Beweis der Richtigkeit.

Für Zinsen haben wir im Ganzen bezahlt: *mf* 5. 36. + 5. 28. + 16. 8. zus. *mf* 27. 12.

Von den Agenten der Eisenb. - Verwalt. werden uns am 31. Dez. für

Zinsen vergütet: C 25. à 120. „ 30. —.

Unser Gewinn an Zinsen beträgt also mf 2. 48.

Wir haben Zinsen zu erhalten auf:

mf 1200. — vom 13. Dez. (an welchem Tage wir deren Werth von *mf* 1035. — bezahlten) bis 31 Dez. = 17 Tage à 4 % *mf* 2. 16.

300. — vom 14. Dez. bis 31. Dez. = 16 Tage à 4 % . . . — 32.

wie oben *mf* 2. 48.

Commissions-Waaren-Buch.

[1]

Commissions - Waaren

1847 Nov.	10	Sie senden uns laut Brief vom 7. Nov. <i>per</i> 1/2 L. Ochler in Nürnberg zum Verkauf für ihre Rechnung: S. & M. № 8301. 1 Ballen enth. 4 Stück Tuch, 2 „ Rockstoff. 4 Stück Tuch, № 528302. 29 brabantier Ellen mittelblau „ 28324. 29 1/2 „ „ desgl. „ 26170. 30 1/2 „ „ dunkelblau „ 417519. 29 „ „ braun. 2 Stück Rockstoff, № 681. 21 1/2 brabantier Ellen „ 698. 28 „ „ <i>Unkosten:</i> 24 Nachnahme von L. Ochler in Nürnberg und Fracht hieher <i>℥</i> 4 38 (C. fol. 1.) Dez. 18 Courtage 1/2 % <i>℥</i> 2. 55. Delcredere auf <i>℥</i> 455. 3. à 1 % „ 4. 33. Commission à 2 % „ 11. 40. Empfangen, Brief-Porti etc. „ 2. 3. 21 11 Wir creditiren Kunze & Sohn, Va 25. Febr. (Durchschnittsverfallzeit) mit 556 50 (M. fol. 6.) <i>℥</i> 582 39	
--------------	----	--	--

von Kunze & Sohn in Oederan.

		Verkauft an:	
Nov.	29	J. Becker , zahlbar in 3 Monaten	
		1 Stück Tuch,	
		N ^o 528302. 24 ¹ / ₆ bayer. Ellen mittelblau à mf 6. mf 145. —	
		1 Stück Rockstoff,	
		N ^o 681. 18 bayer. „ „ à mf 3. 12. „ 57. 36	
		à 120. mf 202. 36. <i>Ⓢ</i>	168 50
		(M. fol. 3.) Zahlbar am 29. Febr. 1848.	
Dez.	9	F. Welle , gegen baar:	
		1 Stück Tuch N ^o 28324.	
		24 ¹ / ₂ bayer. Ellen mittelblau à mf 6 ¹ / ₄	127 36
		(C. B. fol. 2.)	
	17	J. Becker , zahlbar in 3 Monaten:	
		2 Stück Tuch,	
		N ^o 26170. 25 ¹ / ₃ bayer. Ellen dunkelblau,	
		„ 417519. 24 ¹ / ₆ „ „ braun.	
		49 ¹ / ₂ bayer. Ellen à mf 5. 30. . mf 272. 15.	
		1 Stück Rockstoff, N ^o 698.	
		23 ¹ / ₃ bayer. Ellen „ 3. 12. . „ 74. 40.	
		mf 346. 55.	
		1 % Discont „ 3. 28.	
		à 120. mf 343. 27.	286 13
		(M. fol. 6.) Zahlbar am 17. März.	
		<i>Ⓢ</i>	582 39

von Kunze & Sohn in Odetum.

Nov.	30. J. Becker, zahlbar in 3 Monaten 1 Stück Tuch M 525/12, 21/2 bayer. Ellen mittelmäßig bayer. Gewand 15. 1 Stück Rockstoff M 681, 18 bayer. - 100 3/12 - 57. 38	163 50
Dec.	17. J. Becker, zahlbar in 3 Monaten 1 Stück Tuch M 283/1 24 1/2 bayer. Ellen mittelmäßig bayer. Gewand (C. B. fol. 2.)	127 36
1812	17. J. Becker, zahlbar in 3 Monaten 2 Stück Tuch M 281/10, 25 1/2 bayer. Ellen dunkelblau 417518 21/2 40 1/2 bayer. Ellen 2. 30. 1 Stück Rockstoff, 25 008 23 1/2 bayer. Ellen 3. 12. 71. 10. M 316. 69. 1 1/2 Discout 3. 22. 120. M 313. 27. Zahlbar am 17. März.	286 13
1813	(M. fol. 6.)	288 30

Conto Corrent - Buch.

[1]
Sollen.

Descher & Casini

1847						
Nov.	1	Saldo voriger Rechnung	*		²⁰ fl. 233 —	
	15	ihre Tratta auf <i>Morr & Sohn</i> in <i>Wien</i> ²⁰ fl. 920.	2		920 —	
Dez.	31	Saldo auf neue Rechnung			7 12	
					²⁰ fl. 1160 12	

[2]

Gustav Calon

1847						
Nov.	1	Saldo voriger Rechnung		31. Okt.	^h fl. 250 —	
Dez.	2	unsere Rimessa £ 123. 16. 9. <i>per London</i>				
		à 11. 80.	3	11. Dez.	1461 26	
	31	Zinsen à 4 % von № 133	9		1 42	
					^h fl. 1712 68	
1848						
Jan.	1	Saldo von oben		31. Dez.	^h fl. 139 43	

[3]

Morr & Sohn

1847						
Nov.	5	unsere Rimessa <i>per Wien</i>	1	4. Jan.	²⁰ fl. 2000 —	
Dez.	3	Uebertrag von ihrer Rechnung	3	31. Dez.	17 50	
					²⁰ fl. 2017 50	
1848						
Jan.	1	Saldo von oben		31. Dez.	²⁰ fl. 302 —	

[4]

C. Weiss & Consorten

1847						
Nov.	3	Unsere Rimessa <i>per Frankfurt</i>	1	17. Nov.	^{mf} 1548 —	
	13	Für ihnen zum Verkauf ges. ^{mf} 6500. —				
		Würt. 4½ % Obl. à 101¾	2	12. Dez.	6695 49	
Dez.	23	Rimessa von <i>Gebr. Frahn</i> in <i>Stuttgart</i> an sie				
		<i>per Frankfurt</i>	7	31. "	1038 3	
					^{mf} 9281 52	
1848						
Jan.	1	Saldo von oben		31. Dez.	^{mf} 607 —	

*) Folio des Memorials oder Cassa-Buchs, woraus der Posten übertragen wurde. Da man sehr oft in den Fall kommt, diese Bücher nachzuschlagen, so bietet das Beifügen des Folio's eine grosse Erleichterung.

[1]

in Triest, nostro. **Haben.**

1847 Nov.	4	Ihre Faktura über 4 Fässer Oel	1		²⁰ fl. 1160	12
1848 Jan.	1	Saldo von oben			²⁰ fl. 1160	12
					²⁰ fl. 7	12

[2]

in Amsterdam, nostro.

1847 Dez.	16	Seine Faktura über 40 Ball. Domin.-Caffee } *)	5	11. Dez.	^h fl. 1573	25
		30 „ engl. Piemont }				
	31	Saldo auf neue Rechnung			139	43
					^h fl. 1712	68

[3]

in Wien, nostro.

1847 Nov.	1	Saldo voriger Rechnung		31. Okt.	²⁰ fl. 578	—
	15	Tratta von Descher & Casini in Triest	2	17. Nov.	920	—
Dez.	27	Ihre Zahlung von Leonh. Sander	7	24. Dez.	200	—
	31	Zinsen à 5 % von Nummern 835	9		11	35
		„ Provision à 1/3 % von ²⁰ fl. 1422. —			4	44
		„ Porti			1	31
		„ Saldo auf neue Rechnung			302	—
					²⁰ fl. 2017	50

[4]

in Frankfurt, nostro.

1847 Nov.	1	Saldo voriger Rechnung		31. Okt.	^{mf} 1500	—
Dez.	15	Ihre Rimessa auf hier $\text{fl. } 5127. 30. \text{ à } 119\frac{5}{8}$	5	15. Dez.	6133	46
	24	Ihre Retour-Rechnung üb. intervenirte ^{mf} 1000.	7	21. „	1007	30
	31	Zinsen à 5/4 % lt. Nota	9		1	15
		„ Provision à 1/4 % von ^{mf} 6774. 22.			16	56
		„ Sensarie à 1 % „ „ 12829. 35.			12	49
		„ Brief-Porti			2	36
		„ Saldo auf neue Rechnung			607	—
					^{mf} 9281	52

*) Ein Posten soll wo möglich nur eine Zeile einnehmen.
Reischle, doppelte Buchhaltung.

[5]

Fratelli Garba

			Mailänd. Verfallz.	Mailänder Währung.	Hiesige Verfallz.	Tage.	N ^o .	Hiesige Währung		
1847				£				^c fl.		
Nov.	5	Unsere Baarsendung N ^o 1. . . .	16. Nov.	9934	—	5. Nov.	55	1838	3342	—
Dez.	29	u/ Rimessa ²⁰ fl. 2900. <i>per Triest</i> à 100 ¹ / ₄							2907	15
	31	Zinsen à 4 ¹ / ₂ % N ^o 1770.							22	7
	"	u/ Hälfte Gewinn							13	13
	"	Saldo auf neue Rechnung à 59 ¹ / ₂		67	44				22	40
				£	10001	44		1838	6307	15
1848										
Jan.	1	Vortrag von oben, u/ Rimessa ²⁰ fl. 2900. — <i>per Triest</i> . .				29. Dez.		Ø	2907	15

[6]

Gebrüder Kern

1847										
Nov.	1	Saldo voriger Rechnung		31. Oct.	41	303	Ø	738	—	
	19	Unsere Spesen auf spedirte 2 Kist. Steingut	2	19. Nov.	22	3		12	—	
Dez.	11	Zinsen à 5 % von N ^o 272.	5					3	46	
	"	Brief-Porti						—	44	
						N ^o	306	Ø	754	30
1848										
Dez.	11	Saldo von oben		11. Dez.			Ø	69	30	

[7]

Pasquali & Sohn

1847										
Nov.	1	Saldo voriger Rechnung		31. Oct.			Ø	2746	—	
	11	u/ Rimessa £ 3713. 40. <i>per Venedig</i> à 60.	1	11. Nov.	11	136		1237	48	
Dez.	20	Tratta von M. Herder in Botzen	6	21. Mrz.	141	1340		950	—	
	21	u/ Baarsend. an A. Reichhardt in Innsbruck	2	21. Dez.	51	765		1000	—	
	"	u/ Vergütg. an Rauner & Co. in St. Gallen	6	"	"	"		500	—	
	23	Zahlung an Theod. Breyer in Stuttgart mf 180. zuz. Spesen	7	23. "	53	80		151	10	
	31	Zinsen à 5 %	8			1046		14	32	
	"	Provision ¹ / ₃ % von Ø 3838. 58.						12	47	
	"	Sensarie 1 ^o / ₀₀ " " 3320. 29.						3	19	
	"	Brief-Porti und Stempel auf Primen						3	18	
				31. Dez.	N ^o	3367	Ø	6618	54	
1848										
Jan.	1	Saldo von oben		31. Dez.			Ø	1668	—	

in Mailand, metà.

[5]

				£			fl.
1847							
Nov. 20	Ihre Rimessa auf hier	16. Nov.	9962 —	28. Dez.	2 68	3400 —	
Dez. 31	Saldo der Nummern				1770	.. .	
"	Ihre Zinsen à 4½ %		— 15			.. .	
"	" Hälfte Gewinn fl 13. 13.					.. .	
"	à 59½		39 29			2907 15	
"	Vortrag a. neue Rg., u/ neb. Rim.					1838 6307 15	
			£ 10001 44				
1848							
Jan. 1	Saldo von oben	31. Dez.	£ 67 44	31. Dez.		fl 22 40	

in Regensburg.

[6]

1847							
Dez. 6	Zahlung von Joh. Werner hier	2 6 Dez.	5 34	fl 685 —			
11	Saldo der Nummern		272	.. .			
"	Saldo auf neue Rechnung			69 30			
			fl 306	fl 754 30			
1848							
Dez. 31	Vorgetragen à 60 % mit fl 41. 42.						

in Verona.

[7]

1847							
Nov. 11	Ihre Rimessa auf hier	1 17. Nov.	17 294	fl 1730 48			
Dez. 9	Rim. v. <i>Heinr. Frisch</i> in <i>Salzburg</i> auf hier	4 27. Jan.	87 989	1137 25			
17	Ihre Rimessa £ 6183. 46. <i>per Mailand</i> zu						
	2 Preisen	6 23. Dez.	53 1104	2082 41			
31	Capital-Differenz fl 1634. 4. zu 60 Tagen		980	1668 —			
"	Saldo auf neue Rechnung						
			fl 3367	fl 6618 54			

Rauner & Co.

[illegible]

Leonh. Sander

[illegible]

Georg Haumann

[illegible]

Morr & Sohn

[illegible]

[8]

130115	1911.33	Vertrag von oben	10. Februar 1911
130116	1911.33	Vertrag von oben	10. Februar 1911

[9]

in Denauwörth [10]

[10]

1851

[11]

[illegible]

[12]

Conto

1847									
Nov.	25	W. Apell in Landshut, f. an ihn ges. 6 Häute Sohlled.	2	25. Dez.	⊘* 194	44			
	26	C. Ehrmann's Wwe. in Zürich, f. intervenirte ⊘ 650.							
		auf H. Schmid und Spesen	1/3		* 660	—			
Dez.	7	Gebr. Frahn in Stuttgart, loro, ihre Hälfte Antheil							
		an u/ Sendung rohe Kalbfelle	4		* 961	12			
	16	Franz Willner, hier, u/ Faktura über 10 S. Caffee	5	16. Febr.	410	18			
	25	B. Brausner, hier, u/ Darlehn auf 2 Mt. zu 6% Zinsen	2	25 „	1500	—			
	31	Detto Zinsen auf id. à 6%	8		1	15			
		Vortrag auf neue Rechnung, 2 Creditoren			1364	21			
					⊘ 5091	50			
1848									
Jan.	1	Franz Willner, hier, Vortrag von oben		16. Febr.	⊘ 410	18			
		B. Brausner, hier, desgl. 1911. 33.		25 „	1501	15			

[13]

J. Becker

1847									
Nov.	29	Unsere Faktura über 1 Stück Tuch und 1 Stück Stoff .	3	29. Febr.	⊘ 168	50			
Dez.	17	dergl. 2 „ „ 1 „ 455. 3.	6	17. März	286	13			

[14]

W. Apell

1847									
Dez.	6	Uebertrag vom Conto Diversi fol. 12.		25. Dez.	⊘ 194	44			
		„ Unsere Faktura über 1 Fass 2da Melis u. 10 S. Caffee	4	6. März	772	17			
					⊘ 967	1			
1848									
Jan.	1	Saldo von oben		6. März	⊘ 772	17			

[15]

Gebrüder Frahn

1847									
Dez.	23	Unsere Hälfte Antheil an d. Verkauf u/ Sendg. Kalbfelle	7		mf 1213	28			
					mf 1213	28			

Diversi. *)

[12]

1847							
Dez.	1	C. Ehrmann's Wwe. in Zürich, ihre Rim. auf hier	2		ℳ* 660	—	
	6	W. Apell in Landshut, Uebertrag auf fol. 14. . . .			* 194	44	
	7	Gebr. Frahn in Stuttgart, loro, u/ Tratta auf M. Desartes in Paris fr 2464. 62. à 117.	4		* 961	12	
	18	Kunze & Sohn in Oederan, u/ Verkaufs-Rechnung über 6 Stück Tücher und Stoffe	6	25. Febr.	556	50	
	30	R. Tell in Mittenberg, seine Auslagen auf eine Partie Waaren von Amsterdam mf 969. 1. à 120. . . .	8		807	31	
	31	Vortrag auf neue Rechnung, 2 Debitoren			1911	33	
					ℳ 5091	50	
1848							
Jan.	1	Kunze & Sohn in Oederan, Vortrag von oben . . .	25 Febr.	ℳ 556	50		
	„	R. Tell in Mittenberg, desgl. 1364. 21. . . .		807	31		

Hier.

[13]

in Landshut.

[14]

1847							
Dez.	6	Unser Nachlass auf ges. 254 fl Sohll. à mf 3. <i>per Ctr</i>	4	25. Dez.	ℳ 6	21	
	13	Seine Baarsendung	2	„ „	188	23	
	31	Saldo auf neue Rechnung			772	17	
					ℳ 967	1	

in Stuttgart, nostro.

[15]

1847							
Dez.	23	Ihre Zahlg. an Th. Breyer mf 180. zuz. $\frac{1}{3}\%$ Provis.	7		mf 180	36	
	„	Ihre Rim. mf 1038. 3. <i>per</i> Frankfurt an C. Weiss & Cons., à 99 $\frac{1}{2}$	„		1032	52	
					mf 1213	28	

*) Macht ein Handelsfreund voraussichtlich nur ein Geschäft, so eröffnet man desswegen keinen eigenen Conto, sondern bringt es auf den Diversi-Conto. Nachdem sich ein Posten auf demselben ausgleicht, fügt man im Debit und im Credit das Zeichen: * bei.

Erklärung zum Abschluss der vorstehenden Conti Corrent.

Wie der Capitalist sich für seine ausgeliehenen Gelder Zinsen vergüten lässt, so unterhält auch der Banquier mit seinen Geschäftsfreunden eine Zinsberechnung, indem er ihnen die Zinsen für seine Vorschüsse belastet und jene für ihre Vorschüsse gutschreibt. Es werden dabei mehrere Methoden angewandt, wovon die gebräuchlichsten hiermit erklärt werden.

S. Conto *Gebr. Kern*, Seite 106/7.

der Abschlusstag als Grundlage für die Zinsberechnung.

Man sucht die Anzahl der Tage von den Verfallzeiten der Posten bis zum Abschluss (11. Dez.) und setzt sie in die dafür bestimmte Colonne, z. B. vom 31. Oct. bis 11 Dez. = 41 Tage.

Zur grössern Erleichterung wird gewöhnlich jeder Monat zu 30 und folglich das Jahr zu 360 Tage gerechnet.

Hierauf wird jede Capital-Summe mit den Tagen ihres Ausstandes multiplicirt und die Producte (Zinszahlen oder Nummern genannt) in die Nummern-Colonne gesetzt, z. B. $\text{fl. } 738 \times 41 \text{ Tagen} = \text{Nummern } 302,58$.

Betragen die zwei letzten Zahlen nur 50 oder darunter, so können sie, als werthlos unbeachtet bleiben; übersteigen sie 50, so setzt man dafür ein Ganzes der höhern Stelle. Ebenso werden bei der Multiplication der Capital-Summen mit den Tagen 30 oder weniger Kreuzer für nichts, über 30 Kreuzer aber für einen Gulden gerechnet.

Nach Ausrechnung der Zinszahlen sucht man ihren Saldo (hier 272) verwandelt ihn zu Capital ($72 : 272 = \text{fl. } 3. 46.$) und bringt es auf die entgegengesetzte Seite (indem auf dieser die Summe der Zinszahlen stärker ist) in die Capital-Colonne.

Die gleiche Zinsberechnungsart ist dem Conto *Rauner & Co.* in *St. Gallen*, Seite 108/9, welcher unterm 31. Dez. abgeschlossen wurde, unterlegt. Da in diesem ein Posten ($\text{fl. } 600. -$) vorkommt, welcher erst am 7. Januar, also 7 Tage nach dem Abschlusstag verfällt, während er schon am 31. Dez., als im Saldo enthalten, belastet wird, so sind die Zinszahlen, welche *Rauner & Co.* für diese frühere Belastung zu gut kommen ($\text{fl. } 600 \times 7 = 42$) mit rother Dinte angezeigt und mit schwarzer Dinte auf die entgegengesetzte Seite, nämlich in ihr Credit übertragen.

Zinsberechnung zu dem Conto *Pasquali & Sohn*, S. 106/7.

die früheste Verfallzeit im Conto als Grundlage.

Während bei den erläuterten zwei Conti die Zinsen bis zu den Abschlusstagen (11. und 31. Dez.) gerechnet wurden, sind sie bei diesem Conto

(*Pasquali*) auf seine früheste Verfallzeit (31. Oct.) zurückgerechnet, d. h. die Capital-Summen wurden discountirt. Daraus entsteht eine entgegengesetzte Bedeutung der Nummern. Bei den Conti fol. 6 u. 8. sind es wirkliche Zinszahlen, welche, wenn im Debit, dem Freunde zur Last und wenn im Credit, ihm zu gut kommen. Bei diesem Conto (*Pasquali*) dagegen, bezeichnen die Nummern den Discount der Capitalien; sie sind folglich negativ, indem der Freund für jene im Debit Creditor und für jene im Credit Debitor ist. Aus diesem Grunde wird das Capital des Nummern-Saldo's ($72 : 1045 = \text{fl. } 14. 32$) auf derselben Seite, wo letzterer hinkommt, ausgesetzt.

Da der am Abschlusstag bestehende Capital-Unterschied zwischen Debit und Credit an demselben auch fällig ist, (indem der Saldo unter diesem Tage vorgetragen wird), so muss er natürlich ebenfalls discountirt werden.

Das Verfahren dieser (zurückgeführten) Zinsberechnungsart ist folgendes:

Es werden die Tage von dem frühesten Datum, welches im Conto vorkommt, bis zu den Verfallzeiten der Posten ausgerechnet, die Capital-Summen mit diesen Tagen multiplicirt und die Producte in die Nummern-Colonne gesetzt. Hierauf sucht man den Capital-Unterschied (Capital-Differenz, roher Saldo), multiplicirt ihn mit der Zahl der Tage vom frühesten Datum bis zum Abschluss und bringt das Product auf der Seite, wo das Capital schwächer ist, ebenfalls in die Nummern-Colonne. Zum Schlusse zieht man den Saldo der Nummern, verwandelt ihn zu Capital und bringt den Betrag auf der gleichen Seite, wo der Nummern-Saldo steht, in die Capital-Colonne.
Z. B. (Conto *Pasquali & Sohn*):

Summation im Debit	fl. 6584. 58.
„ Credit	„ 4950. 54.
Capital - Differenz	fl. 1634. 4. $\times$ 60 Tagen
	(v. 31. Oct. — 31. Dez.) = 980.

Staffelrechnung.

Siehe S. 104/5 Conto von *C. Weiss & Cons.* in *Frankfurt*.

Es ist ganz billig wenn der Banquier einen höhern Zinsfuss berechnet so lange er bei seinem Geschäftsfreund im Vorschuss steht und dagegen einen niedrigeren eintreten lässt, so lange letzterer Creditor ist, indem dieser nach Belieben über sein Guthaben verfügen kann und der Banquier also immer Geld in Bereitschaft halten muss. Die Zinsberechnung, welche bei solchem doppelten Zinsfuss angewandt wird, nennt man Staffelrechnung; sie ist die einzige, welche der Absicht, die Zinsen zu einem ungleichen Zinsfuss zu berechnen, entspricht und dafür ein genaues Resultat giebt.

Erklärung des Verfahrens. Man sucht die wechselseitigen Vorschüsse auf, indem man die Posten nach der Reihenfolge ihrer Verfallzeiten, ihrer Natur nach entweder addirt oder subtrahirt. Die Summen dieser Vorschüsse werden mit den Tagen ihrer Dauer multiplicirt und die Producte, welche der Freund schuldet in eine, dagegen jene die ihm zu gut kommen in eine andere Colonne gebracht. Diese Colonnen werden hierauf addirt, jede Summation zu dem dafür bestimmten Zinsfuss zu Capital ausgerechnet und der Saldo desselben in den Conto Corrent übertragen.

Zins-Nota zu dem Conto: Weiss & Cons.

Bezeichnung ob Weiss Debitoren oder Creditoren sind.	Summen ihrer Schuld oder ihres Guthabens.	Zeit des Ausstands.	Tage.	Nummern für unsere Vorschüsse.	ihre Vorschüsse.
Haben	mf 1500 —	(Saldo) ausgestanden vom 31. Oct. bis (zur nächsten Verfallzeit im Conto) 17. Nov.	17		255
	1548 —	(u/ Rimessa)			
Sollen	48 —	vom 17. Nov. — 12. Dez.	25	12	
	6695 49				
"	6743 49	" 12. — 15. "	3	202	
	6133 46				
"	610 3	" 15. — 21. "	6	37	
	1007 30				
Haben	397 27	" 21. — 31. " (den Monat zu 30 Tagen)	9		36
				251	291
				à 4 %	à 5 %
				fl. 2. 47.	fl. 4. 2.
		Saldo der Zinsen		" 1. 15.	
				fl. 4. 2.	

Der Divisor für die Ausrechnung der Nummern zu Capital wird gefunden, indem man mit dem Zinsfuss in 360 (Tage des Jahrs) $\times$ 100 dividirt. Die Richtigkeit dieses Verfahrens erweist die Formel für die Zinsenrechnung:

$$\begin{array}{l} x : 5\% \\ 100 : \text{Capital} \\ 360 : \text{Tage} \end{array} \left. \vphantom{\begin{array}{l} x \\ 100 \\ 360 \end{array}} \right\} \text{deren Multiplication die Nummern giebt.}$$

= 72,00 als Divisor.

Wurden von den Nummern die zwei letzten Ziffern abgeschnitten, so lässt man sie auch beim Divisor weg.

Die Provision (Gebühr für die Geschäftsbesorgung) wird auf die grössere Summation der Capital-Colonnen gerechnet, nachdem man von dieser die Posten, worauf eine Provision bereits genommen wurde oder keine gerechnet wird, abgezogen hat, z. B. S. den Conto *l'asquali & Sohn*:

Die grössere Summation ist hier im Debit; sie beträgt:

von $\text{€ } 6584. 58.$ Davon ist abzuziehen: der Saldo voriger Rechnung
von „ $2746.$ — für welchen die Provision schon im vorigen Abschluss belastet wurde, denn in der stärkern Summation, wovon die Provision genommen wird, ist der Gegenwerth des Saldo's enthalten.

bleiben $\text{€ } 3838. 58.$ à $\frac{1}{3}\%$ = $\text{€ } 12. 47.$

Sensarie (Mäklergebühr) wird auf alle fremden Wechsel gerechnet, welche für den Freund eingekauft oder verkauft wurden. Bei *Pasquali*: $\text{€ } 1237. 48.$ und $\text{€ } 2082. 41.$ zusammen $\text{€ } 3320. 29.$

Nachdem die Auslagen für Brief-Porti und Stempel ebenfalls belastet sind, sucht man den Saldo und schliesst den Conto ab. S. S. 7.

Erklärung des Abschlusses der gemeinschaftlichen Rechnung mit
Gebrüder Garba. Seite 106/7.

Zuerst sandten diese Freunde uns den Auszug ihrer (der Mailänder) Colonnen. Da sie die Rimessa auf *Triest*, welche wir ihnen erst am 29.

Dez. übermacht, nicht mehr in diesem Abschluss aufgenommen haben, so tragen wir, um einig zu gehen, den Betrag von $\text{£} 2907. 15.$ auf neue Rechnung vor; nachdem wir ferner die uns zu gut kommenden Zinsen von: $\text{£} 22. 7.$ eingebracht, ergeben sich folgende Summationen:

$\text{£} 6307. 15.$ im Credit,
 „ $6271. 22.$ im Debit,

$\text{£} 35. 53.$ roher Saldo.

Der Saldo der Mailänder Colonne ist laut dem Rechnungs - Auszug von *Gebr. Garba*:

$\text{£} 28. 15.$ zu ihren Gunsten, oder reducirt à $59\frac{1}{2}$:

„ $9. 27.$

folglich $\text{£} 26. 26.$ Mehreinnahme auf den ganzen Conto, oder Gewinn, wovon jedem Theil die Hälfte zukommt; die unsrige von:

$\text{£} 13. 13.$ belasten wir dem Conto und die andere von $\text{£} 13. 13.$ kommt *Gebr. Garba* à $59\frac{1}{2}$ in ihrer Colonne mit $\text{£} 39. 29.$ zu gut;

dazu „ $9. 27.$ d. erwähnte Saldo

zu ihr. Gunsten . „ $28. 15.$

ergiebt sich der reine Saldo $\text{£} 22. 40.$ in unserer und $\text{£} 67. 44.$ in ihrer Colonne, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird.

November 1847.

Journal.

10	Debitoren an Friedr. Schuler, Capital	
1	überlässt uns Letzterer sein Sachverhalte-Inventarium von heute:	
11	Waren	6375 20
6	Fremde Wechsel, " fl. 2000. — für Wien	1280 —
9	Platzwechsel	2480 35
7	Handlungs-Umsatzen	435 —
15	Descher & Casani, nostro " fl. 233. — pari	233 —
17	Gustav Gulem, " fl. 250. — à 87	205 —
21	Gebrüder Korn	738 —
22	Pasquali & Sohn	2745 —
23	Rapner & Co.	2137 —
24	Leoni. Sander	519 25
		17890 18

J o u r n a l.

Friedr. Schuler, Capital an 3 Creditoren,
wie übernommen hat Inventarium von Erstern:

an Treuten	492 —
" Herr & Sohn, nostro " fl. 578. — pari	578 —
" Weiss & Consorten, nostro auf 1500. — à 120	1250 —
	2320 —

Staats- & Industrie-Papiers an Hugo Mannhardt,
Capital.

überlässt uns Letzterer sein Inventar von heute: 9094 20

Platz-Wechsel an Interessen,

für Discout auf die Wechsel von fl. 2500. — auf hier,
1 Monat à 3 %.

1475

Interessen an Treuten,

für Discout auf die Treute von fl. 450. — für 1. Dec.
auf unsern Fr. Schuler, 1 M. à 3 %.

13 5

November 1847.

Journal.

1	10 Debitoren an <i>Friedr. Schuler, Capital</i>	
1	überlässt uns Letzterer laut Societäts-Inventarium von heute:	
11	<i>Waaren</i>	6373 20
6	<i>Fremde Wechsel</i> , ²⁰ fl. 2000. — <i>in Wien</i>	1980 —
8	<i>Platzwechsel</i>	2489 35
7	<i>Handlungs-Utensilien</i>	438 —
16	<i>Descher & Casini</i> , nostro ²⁰ fl. 233. — pari	233 —
17	<i>Gustav Calon</i> , „ ^h fl. 250. — à 82	205 —
21	<i>Gebrüder Kern</i>	738 —
22	<i>Pasquali & Sohn</i>	2746 —
23	<i>Rauner & Co.</i>	2137 —
24	<i>Leonh. Sander</i>	549 23
		17889 18
1	<i>Friedr. Schuler, Capital an 3 Creditoren</i> ,	
„	wir übernahmen laut Inventarium von Ersterm:	
9	an <i>Tratten</i>	492 —
18	„ <i>Morr & Sohn</i> , nostro ²⁰ fl. 578. — pari	578 —
19	„ <i>Weiss & Consorten</i> , nostro <i>mf</i> 1500. — à 120	1250 —
		2320 —
10	<i>Staats- & Industrie-Papiere an Hugo Mannhardt,</i>	
3	<i>Capital,</i>	
„	überlässt uns Letzterer laut Inventar von heute:	9098 20
8	<i>Platz-Wechsel an Interessen</i> ,	
13	„ für Discout auf die Wechsel von <i>fl</i> 2500. — auf hier,	
	1 Monat à 5 %	10 25
13	<i>Interessen an Tratten</i> ,	
9	„ für Discout auf die Tratta von <i>fl</i> 494. 3. <i>in</i> 1. Dez.	
	auf unsern <i>Fr. Schuler</i> , 1 Mt. à 5 %	2 3

[2]

Journal.

November 1847.

8		Platz-Wechsel an 2 Creditoren,		
22		an Pasquali & Sohn,		
20	11	ihre Rimessa № 3.	Ⓢ	1730 48
		an Fratelli Garba, metà,		
	20	ihre Rimessa № 4. à 293. £ 9962. —	Ⓢ	3400 —
6				5130 48
23		Fremde Wechsel an Rauner & Co.,		
	12	ihre Rimessa № 5. Ⓢ 3000. — per Paris à 117½	Ⓢ	1175 —
6		3 Debitoren an Fremde Wechsel,		
19		C. Weiss & Consorten, nostro,		
18	3	unsere Rim. № 2 u. 3. per Frankfurt mf 1548. — à 99⅞	Ⓢ	1288 23
		Morr & Sohn, nostro,		
22	5	dergl. № 1. „ Wien 20 Ⓢ. 2000. — à 99⅞		1982 30
		Pasquali & Sohn,		
	11	dergl. № 4. „ Venedig £ 3713. 40 à 60.		1237 48
		7261. 40	Ⓢ	4508 41
11		Waaren an Descher & Casini, nostro,		
16	4	ihre Faktura über 4 Fässer Oel 20 Ⓢ. 1160. 12. à 100¼	Ⓢ	1163 6
11		3 Debitoren an Waaren,		
25		Georg Haumann,		
	6	unsere Faktura über 1 Fass Zucker	Ⓢ	347 55
24		Leonh. Sander,		
26	16	desgl. über 1 id.		378 15
		W. Apell, Diversi,		
	25	desgl. über 6 Häute Sohlleder	Ⓢ	194 44
				920 54
23		Rauner & Co. an Tratten,		
9	9	ihre Tratte № 2.	Ⓢ	600 —
16		Descher & Casini, nostro an Morr & Sohn, nostro		
18	15	trassiren Erstere auf Letztere 20 Ⓢ. 920. — pari und hier		
		à 99⅞		918 51

November 1847.

Journal.

21				
14	19	Gebrüder Kern an Speditionen,		
		unsere Spesen auf 2 Kisten Steingut	⊘	12 —
13				
25	23	Interessen an Georg Haumann,		
		Discont auf unsere Faktura von ⊘ 347. 55.	⊘	3 31
26				
15	26	C. Ehrmann's Wive. Diversi an Provision,		
		unsere Provision etc. auf intervenirte ⊘ 650. — . . .	⊘	4 —
27				
28	29	J. Becker an Commissions-Waaren,		
		unsere Faktura über 2 Stück Tuch und Stoff	⊘	168 50
5				
1	1	Cassa an 8 Creditoren,		
		an Friedr. Schuler, Capital,		
		dessen baare Einlage	⊘	4430 42
3	1	„ Hugo Mannhardt, Capital,		
		desgl.		5901 40
12	5	„ Handlungs-Unkosten,		
		für Frankatur und Packspesen auf u/ Baarsendung an		
		Fratelli Garba nach Mailand		4 30
11	10	„ Waaren,		
		Zahlg. v. Ernst Seibel f. verk. 20 S. Caffee ⊘ 792. 55.		
	13	baare Loosung aus der Laden-Cassa	„ 366. —	
	27	dergl.	„ 227. —	
				1385 55
24	16	„ Leonh. Sander,		
		seine Zahlung		500 —
8	17	„ Platz-Wechsel,		
		Rimessa № 3.	⊘ 1730. 48.	
	30	dergl. „ 1 & 2.	„ 2500. —	
				4230 48
25	23	„ Georg Haumann,		
		Seine Zahlung		344 24
15	30	„ Agio,		
		Gewinn auf Münzen		2 52
			⊘	16800 51

[4]
Journal.

November 1847.

5 6	10 Debitoren an Cassa, Fremde Wechsel,		
	2 № 2 u. 3. mf 1548. — per Frankfurt gek. v. Sahm & Co. à 99 ¹ / ₈ ₤ 1288. 23.		
	11 „ 4. £ 3713. 40. per Venedig von G. Rau à 60 . . . 1237. 48.		
	18 „ 6. u. 7. mf 2800. — per Frankfurt v. G. Rau à 99 ¹ / ₄ „ 2327. 30. ₤ 4853 41		
	8061. 40.		
20	Fratelli Garba, metà,		
	5 unsere Baarsendung 3342 —		
11	Waaren,		
	8 unsere Zahlung an A. Landmann für gek. 4 F. Zucker Rauner & Co., 1186 5		
23	12 unsere Baarsendung an sie 1000 —		
14	Speditionen,		
	16 Fracht auf zwei Kisten Steingut von Regensburg . . . 10 31		
29	Morr & Sohn, loro,		
	22 unsere Zahlung an Alexander Wrany 800 —		
28	Commissions-Waaren,		
	24 Fracht auf 1 Ballen Tuch von Oederan 4 38		
26	C. Ehrmann's Wwe., Diversi,		
	26 unsere Intervention ₤ 650. — mit Spesen 656 —		
2	Friedr. Schuler, Conto Corrent,		
	30 unsere Zahlung 70 —		
12	Handlungs-Unkosten,		
	„ Spesen im Monat Nov. 159 17		
	₤ 12082 12		
19 10	C. Weiss & Consorten nostro an Staats- & Industrie- Papiere,		
	13 ihre Verkauf-Rechnung über mf 6500. — Würt. 4 ¹ / ₂ % Obl. = mf 6695. 49. à 120 ₤ 5579 51		

Dezember 1847.

Journal.

8		Platz-Wechsel an 3 Creditoren,		
29		an Morr & Sohn , loro,		
	3	ihre Rimessa № 7.	790	—
22		„ Pasquali & Sohn ,		
	9	Rimessa von Heinrich Frisch in Salzburg № 8. . . .	1137	25
19		„ C. Weiss & Consorten , nostro,		
	15	ihre Rimessen № 9—12. à 119 ⁵ / ₈ mf 6133. 46. . . .	5127	30
			7054	55
6		Fremde Wechsel an 5 Creditoren,		
30		an Gebrüder Frahn , loro, Diversi,		
	7	unsere Tratta auf M. Desartes in Paris ,		
		№ 9. f 2464. 62. à 117	961	12
23		„ Rauner & Co. ,		
	14	ihre Rimessa per Ulm „ 10. mf 744. 38. abz. Sp.	618	59
22		„ Pasquali & Sohn ,		
	17	ihre Rim. per Mailand „ 11 u. 12. £ 6183. 46. zu 2 Pr.	2082	41
11		„ Waaren ,		
	22	u/ Tratta auf Aug. Rohr		
		in Nürnberg . . . „ 13. mf 1776. 36. à 98 ³ / ₄	1462	—
19		„ Weiss & Cons. , nostro		
	24	i/ Retour-Rg. üb. interv. „ 6. „ 1000. —. zuz. Sp.	839	35
		zuz. Spesen mf 1007. 30. 12168. 82.		
			5964	27
6		3 Debitoren an Fremde Wechsel,		
17		Gustav Calon , nostro,		
	2	unsere Rim. per London à 11. 80. h f. 1461. 26.		
23		№ 8. £ 123. 16. 9. à 9. 53 ¹ / ₂	1225	—
		Rauner & Co. ,		
	4	u/ Rim. a. Kurz & Felt-		
20		ner per Frankfurt . „ 6. mf 1000. —. — à 99 ⁷ / ₈	832	18
		Fratelli Garba , metà,		
	29	u/ Rim. per Triest . „ 14. 20 f. 2900. —. — à 100 ¹ / ₄	2907	15
		4023. 16. 9.		
			4964	33

[6]
Journal.

Dezember 1847.

29		<i>Morr & Sohn</i> , loro an 3 <i>Creditoren</i> ,		
13		an <i>Interessen</i> ,		
	3	Zinsen à 5 %	⌘	4 26
15		„ <i>Provision</i> ,		
	„	unsere <i>Provision</i> à $\frac{1}{3}$ %		2 40
12		„ <i>Handlungs-Unkosten</i> ,		
	„	für <i>Porti</i>		— 44
			⌘	7 50
18				
29		<i>Morr & Sohn</i> nostro an <i>Dieselben</i> loro,		
	3	wir übertragen auf erstere Rechnung den Saldo der letz-		
		tern von ²⁰ fl. 17. 50. pari	⌘	17 50
31				
30		<i>W. Apell</i> an <i>Conto Diversi</i> ,		
	6	wir übertragen die Schuld des erstern auf seine eigene		
		Rechnung mit	⌘	194 44
11		2 <i>Debitoren</i> an <i>Waaren</i> ,		
31		<i>W. Apell</i> ,		
	6	unsere Faktura über div. <i>Waaren</i> , abz. ⌘ 6. 21. Nachlass		765 56
30		<i>Franz Willner</i> , <i>Diversi</i> ,		
	16	unsere Faktura über 10 Säcke Caffee		410 18
			⌘	1176 14
11		<i>Waaren</i> an 2 <i>Creditoren</i> ,		
		an <i>Gustav Calon</i> , nostro,		
17	16	seine Faktura über Caffee u. Piemont ^h fl. 1573. 25. à 84. ⌘		1321 32
30		„ <i>R. Tell</i> , <i>Diversi</i> ,		
	30	dessen Auslagen für Zoll, Fracht etc. auf id.		807 31
			⌘	2129 3
32		<i>Waaren in Gemeinschaft mit Gebrüder Frahn</i> an		
12		<i>Handlungs-Unkosten</i> ,		
	7	unsere Spesen auf versandte Kalbfelle	⌘	15 19

Dezember 1847.

Journal.

32	2	Debitoren an Waaren in Gemeinschaft mit Gebr. Frahn,		
30		Gebrüder Frahn, loro, Diversi,		
7		ihr Antheil an dieser Sendung	961	12
33		Detti, nostro,		
23		unsere Hälfte ihrer Verkauf-Rechnung über dieselbe . .	1011	14
			1972	26
21		Gebr. Kern an 2 Creditoren,		
13		an Interessen,		
11		Zinsen à 5 %	3	46
12		„ Handlungs-Unkosten,		
		unsere Porti	—	44
			4	30
9		Tratten an Interessen,		
13		Discont auf die Tratta N. 2.	1	40
27		J. Becker an Commissions-Waaren,		
28		unsere Faktura über 3 Stück Stoffe	286	13
28		Commissions-Waaren an Kunze & Sohn, Diversi,		
30		unsere Verk.-Rg. üb. 4 Stück Tuch und 2 Stück Rockstoff	556	50
22		Pasquali & Sohn an 4 Creditoren,		
9		an Tratten,		
20		Tratta von M. Herder in Botzen N. 3.	950	—
23		„ Rauner & Co.,		
21		wir creditiren diesen zu Lasten jener	500	—
33		„ Gebrüder Frahn, nostro,		
23		zahlen diese an Th. Breyer in Stuttgart m ^f 180. —.		
		dazu $\frac{1}{3}$ % Provision	—	36.
		à 120. m ^f 180. 36.	150	30
12		„ Handlungs-Unkosten,		
		für Porti	—	40
			1601	10

[8]

Jorunal.

Dezember 1847.

19 32	23	C. Weiss & Cons., nostro an Gebr. Frahn, nostro, Rimessa Letzterer an Erstere mf 1038. 3. <i>per</i> Frankfurt à 99½ fl 120	860 44
24 18	27	Leonh. Sander an 2 Creditoren, an Morr & Sohn, nostro, ihre Zahl. an jenen 20 fl . 200. — à 100¼ fl 200. 30. ⅓ % Provision in Wien „ —. 40. Porti „ 1. —. fl	202 10
15		„ Provision, unsere Provision à ⅓ % darauf „ —. 40	202 50
5 30	2	Cassa an 9 Creditoren, an C. Ehrmann's Wwe., Diversi, ihre Rimessa N. 6. fl	660 —
21	6	„ Gebr. Kern, Zahlung von Johann Werner	685 —
6	8	„ Fremde Wechsel, N. 7. mf 1800. —. <i>per</i> Frankfurt verk. an Salm & Co. à 3% fl 1497. 8.	
	20	„ 9. fl 2464. 62. „ Paris desgl. à 117¼ „ 963. 15.	
	24	„ 10. mf 744. 38. „ Ulm, gs. v. M. Leiner „ 620. 32.	
		„ 6. „ 1000. —. „ Frankfurt, Zg. v. G. Rau geg. u/ Ret.-Rechg. „ 843. 26.	
		6009. —.	3924 21
28	9	„ Commissions-Waaren, Zahlung von G. Wette für 1 Stück Tuch	127 36
14	11	„ Speditionen, unsere Nachnahme a. 2 Kisten getr. Früchte n. Hannover	18 30
31	13	„ W. Apell, seine Baarsendung	188 23
		Transport . . . fl	5603 50
Bei einem Transport darf unter die Summation kein Strich gemacht werden, indem dieser den Schluss bezeichnen würde.			

Dezember 1847.

Journal.

		Transport . . .	5603 50
10	13	an Staats- & Industrie-Papiere , für verk. fl. 3500. — W. 4½ % Obl. an P. Repsmann	2997. 36
	31	„ eincassirte 4 Coupons der bayer. B. A. P. } 3 „ Ldw. Bxb. E. B. A. }	33. 20.
			3030 56
11	18	„ Waaren , baare Loosung	314. —.
	31	dergl.	275. 18.
			589 18
8	28	„ Platz-Wechsel , Rimessen № 4 & 5.	3400. —
	31	dergl. „ 7.	790. —
			4190 —
			13414 4
5 9	13	Debitoren an Cassa , Tratten ,	
	1	Tratta № 1.	494. 3.
	17	id. „ 2. discountirt	598. 20.
			1092 23
6	2	Fremde Wechsel , № 8. £ 123. 16. 9. per London gek. von Sahm & Co.	1225. —.
	29	„ 14. 20 fl. 2900. — — „ Triest gek. von H. Schmid à 100¼ „ 2907. 15.	4132 15
		3023. 16. 9.	
11	4	Waaren , Fracht und Zoll auf 4 Fass Leccer-Oel von Triest . . .	327 —
32	7	Waaren in Gemeinschaft mit Gebr. Frahn , eine Partie Kalbfelle von Jac. Oberer	1907 6
14	10	Speditionen , unsere Auslagen auf 2 Kisten getr. Früchte	16 14
10	13	Staats- & Industrie-Papiere , für gek. 3 Stck. Ludw. Bxb. E. B. A. von G. Rau	867. 10.
	14	u/ Einzahlung der restirenden 20 % auf id. „	268. —.
			1135 10
23	16	Rauner & Co. , ihre Tratta o/ Conrad Fischer , n/ S. mf 60.	50 —
		Transport . . .	8660 8

[10]
Journal.

Dezember 1847.

		Transport	⌘	8660	8
22		<i>Pasquali & Sohn,</i>			
	20	unsere Baarsendung an <i>A. Reichhardt</i> in <i>Innsbruck</i>		1000	—
30		<i>B. Brausner, Diversi,</i>			
	25	unser Darlehn		1500	—
2		<i>Fr. Schuler, Conto Corrent,</i>			
	31	unsere Zahlung		70	—
12		<i>Handlungs-Unkosten,</i>			
	"	Spesen im Monat Dezember		167	38
7		<i>Handlungs-Utensilien,</i>			
	"	angeschaffte Mobilien		38	16
15		<i>Agio,</i>			
	"	Münz-Verlust		—	50
			⌘	11436	52
21		<i>Gebrüder Kern neue an alte Rechnung,</i>			
21	11	Saldo-Vortrag	⌘	69	30
13	31	<i>5 Debitoren an Interessen,</i>			
22		<i>Pasquali & Sohn, Zinsen à 5 %</i>	⌘	14	32
23		<i>Rauner & Co., dergl. à 5 %</i>		17	40
30		<i>B. Brausner, Diversi, dergl. à 6 %</i>		1	15
17		<i>Gustav Calon, nostro, dergl. à 4 % h fl. 1. 42. à 84.</i>		1	11
20		<i>Fratelli Garba, metà, dergl. à 4½ %</i>		22	7
			⌘	56	45
13	"	<i>Interessen an 4 Creditoren,</i>			
18		an <i>Morr & Sohn, nostro,</i>			
		Zinsen à 5 % 2 ^o fl. 11. 35. à 100½	⌘	11	38
19	"	<i>C. Weiss & Consorten, nostro,</i>			
		dergl. à ¾ % mf 1. 15. à 120.		1	3
2	"	<i>Friedr. Schuler, Conto Corrent,</i>			
		Zinsen auf seine Capital-Einlage von ⌘ 20000. — für			
		2 Monate à 5 %		166	40
4	"	<i>Hugo Mannhardt, Conto Corrent,</i>			
		Zinsen auf seine Capital-Einlage von ⌘ 15000. — für			
		2 Monate à 5 %		125	—
			⌘	304	21

Dezember 1847.

Journal.

15	31	2 Debitoren an Provision,		
22		Pasquali & Sohn,		
		unsere Provision à $\frac{1}{3}$ %	⌘	12 47
23		Rauner & Co.,		
		dergl. à $\frac{1}{3}$ %	⌘	8 16
				21 3
12	„	2 Debitoren an Handlungs-Unkosten,		
22		Pasquali & Sohn,		
		Sensarie und Porti	⌘	6 37
23		Rauner & Co.,		
		dergl.	⌘	2 45
				9 22
34	„	Zweifelhafte Schuldner an Gebrüder Kern,		
21		wir übertragen auf erstere Rechnung den Saldo der letz-		
		tern von	⌘	69 30
15	„	Verlust & Gewinn an 4 Creditoren,		
18		an Morr & Sohn, nostro,		
		ihre Provision und Porti ²⁰ fl. 6. 15. à $100\frac{1}{2}$	⌘	6 17
19		„ C. Weiss & Consorten, nostro,		
		dergl. ^{mf} 32. 21. à 120.		26 58
7		„ Handlungs-Utensilien,		
		für Abnützung 10 %		46 16
31		„ Zweifelhafte Schulden,		
		für Abschreibung von 40 % auf unsere Forderung an		
		Gebr. Kern	⌘	27 48
				107 19
20	„	Fratelli Garba, metà, an Verlust & Gewinn,		
15		unsere Hälfte des gemeinschaftlichen Gewinns	⌘	13 13
20	„	Fratelli Garba, metà, Credit innere Colonne,		
		Zinsen in ihrer Colonne u. ihr Antheil am Gewinn £ 39. 44.		— —

[12]
Journal.

Dezember 1847.

15	31	12 Debitoren an Verlust & Gewinn,		
16		Descher & Casini, nostro, Gewinn durch Curs-Differenz	⌘	4 3
17		Gustav Calon, „ desgl.		7 28
18		Morr & Sohn, „ desgl.		20 7
19		C. Weiss & Cons., „ desgl.		21 58
6		Fremde Wechsel, Gewinn zur Ausgleichung		29 23
10		Staats- & Industrie-Papiere, desgl.		171 27
11		Waaren, desgl.		619 13
14		Speditionen, desgl.		3 45
15		Provision, desgl.		28 23
15		Agio, desgl.		2 2
28		Commissions-Waaren, desgl.		21 11
32		Waaren in Gemeinschaft mit Gebr. Frahn, unser		
		Antheil am Gewinn		50 1
			⌘	979 1
15	„	Verlust & Gewinn an 2 Creditoren,		
12		an Handlungs-Unkosten, Verlust <i>per</i> Saldo . . .	⌘	295 36
13		„ Interessen, Zinsen-Verlust <i>per</i> Saldo	⌘	232 53
			⌘	528 29
15	„	Detto an 2 Creditoren,		
2		an Friedr. Schuler, Conto Corrent,		
		dessen $\frac{4}{7}$ Antheil am Netto-Gewinn von ⌘ 356. 26. ⌘	⌘	203 40
4		„ Hugo Mannhardt,		
		dessen $\frac{3}{7}$ Antheil an idem	⌘	152 46
			⌘	356 26
2	„	Friedr. Schuler, Conto Corrent an sein Capital,		
1		wir übertragen den Saldo des erstern Conto auf letztern ⌘	⌘	230 20
4	„	Hugo Mannhardt, Conto Corrent an sein Capital,		
3		desgleichen.		277 46

Anmerkung zum Journal. In vielen Geschäften ist es gebräuchlich kein Journal zu führen, sondern den Uebertrag in das Hauptbuch direct aus dem Memorial und Cassabuch zu machen. In diesem Fall wird das Hauptbuch allerdings voluminöser, man erspart aber die Arbeit des Abschreibens in das Journal und vermeidet die Fehler, welche durch das Abschreiben leicht entstehen.

Hauptbuch.

Hauptbuch.

Anmerkung zum Hauptbuch. Die Reihenfolge der Conti kann nach Willkühr eingetheilt werden. In dem nachstehenden Hauptbuch kommen zuerst die Conti für die Associés, dann folgen jene für Sachgegenstände, nach diesen die Principal-Hülf s-Conti und zum Schluss die Personen-Conti; von letztern kommen die Conti nostri zuerst, die Conti loro nachher. Sind neue Conti von einer Classe zu errichten, für welche in der dafür bestimmten Abtheilung kein Raum mehr vorhanden ist, so benützt man dazu die zunächstfolgenden leeren Blätter.

Friedrich Schuler,

[2]

Detto,

[3]

Hugo Mannhardt,

[4]

Detto,

[5]

Cassa.

*) Gehört das Geschäft nur einem Eigenthümer, so überschreibt man die Rechnung, welche seinen Capitalfond aufnimmt: Capital-Conto. Siehe S. 22.

Bei Commandite- und Actien-Gesellschaften wird ebenfalls ein Capital-Conto errichtet, dieser sogleich für die ganze Capital-Einlage creditirt und jeder der Gesellschafter oder Actionäre bis zu der Einzahlung eines Antheils einstweilen debitirt. Sobald diese erfolgt, wird er dafür erkannt und der Cassa-Conto belastet.

Capital. *)**[1]**

1847									
Nov.	Per 10 Debitoren	.	.	.	.	.	.	1	17889 18
"	" Cassa	.	.	.	.	.	.	3	4430 42
Dez.	" seinen Conto Corrent	.	.	.	.	.	.	12	230 20
									22550 20
1848									
Jan.	Per alte Rechnung	.	.	.	.	.	.		20230 20

Conto Corrent.**[2]**

1847									
Dez.	Per Interessen	.	.	.	.	.	.	10	166 40
"	" Verlust & Gewinn	.	.	.	.	.	.	12	203 40
									370 20

Capital. *)**[3]**

1847									
Nov.	Per Staats- & Industrie-Papiere	.	.	.	.	.	.	1	9098 20
"	" Cassa	.	.	.	.	.	.	3	5901 40
Dez.	" seinen Conto Corrent	.	.	.	.	.	.	12	277 46
									15277 46
1848									
Jan.	Per alte Rechnung	.	.	.	.	.	.		15277 46

Conto Corrent.**[4]**

1847									
Dez.	Per Interessen	.	.	.	.	.	.	10	125 —
"	" Verlust & Gewinn	.	.	.	.	.	.	12	152 46
									277 46

Cassa.**[5]**

1847									
Nov.	Per 10 Debitoren	.	.	.	.	.	.	4	12082 12
Dez.	" 13 Debitoren	.	.	.	.	.	.	9	11436 52
"	" neue Rechnung	.	.	.	.	.	.		6695 51
									30214 55

Sind bei einer anonymen Gesellschaft noch nicht alle Actien abgesetzt, so wird ein General-Actien-Conto eröffnet, dieser für den ganzen Capitalfond der verkauften und unverkauften Actien belastet und der Capital-Conto dafür erkannt. Die abgegangenen und allmählig abgehenden Actien werden dem General-Actien-Conto, zu Lasten der einzelnen Actionäre, creditirt. Letztere erkennt man, sobald ihre Einzahlungen erfolgen, zu Lasten des Cassa-Conto. (Vgl. A. Schiebe, Lehre von der Buchhaltung, 2te Auflage, Grimma 1842. S. 273—283.)

Fremde *

[7]

Handlungs-

[8]

Platz-

[9]

Tratten.

[10]

Staats - & Industrie-

*) In Häusern in welchen viele Geschäfte in fremden Wechseln vorkommen, wird für jeden grossen Wechselplatz, z. B. *Amsterdam, Hamburg* u. s. w. ein eigener Conto errichtet und nur die Wechsel auf kleinere Plätze, auf eine allgemeine Rechnung: *Diversi Wechsel-Conto* ge-

Wechsel.**[6]**

1847											
Nov.	Per	3 Debitoren	.	.	.	.	.	.	.	2	7261 40
Dez.	"	3 Debitoren	.	.	.	.	.	.	.	5	4023 16
"	"	Cassa	.	.	.	.	.	.	.	8	6009 —
"	"	neue Rechnung	.	.	.	.	.	.	.		10959 82
											28253 38
											9 18134 46

Utensilien.**[7]**

1847											
Dez.	Per	Verlust & Gewinn	.	.	.	.	.	.	.	11	46 16
"	"	neue Rechnung	.	.	.	.	.	.	.		430 —
											476 16

Wechsel.**[8]**

1847											
Nov.	Per	Cassa	.	.	.	.	.	.	.	3	4230 48
Dez.	"	Cassa	.	.	.	.	.	.	.	9	4190 —
"	"	neue Rechnung	.	.	.	.	.	.	.		6264 55
											14685 43

Tratten.**[9]**

1847											
Nov.	Per	Friedr. Schuler, Capital	.	.	.	.	.	.	.	1	492 —
"	"	Interessen	.	.	.	.	.	.	.	1	2 3
"	"	Rauner & Co.	.	.	.	.	.	.	.	2	600 —
Dez.	"	Pasquali & Sohn	.	.	.	.	.	.	.	7	950 —
											2044 3
1848											
Jan.	An	alte Rechnung	.	.	.	.	.	.	.		950 —

Papiere.**[10]**

1847											
Nov.	Per	C. Weiss & Cons., nostro	.	.	.	.	.	.	.	4	5579 51
Dez.	"	Cassa	.	.	.	.	.	.	.	9	3030 56
"	"	neue Rechnung	.	.	.	.	.	.	.		1794 10
											10404 57

bracht. Die Theilung eines sehr grossen Conto's in mehrere bietet speciellere Uebersicht und lässt gemachte Fehler leichter entdecken.

Waaren.

1847	An	Friedr. Schuler, Capital	1	⌘	6373	20
Nov.	"	Descher & Casini nostro	2		1163	6
"	"	Cassa 8722. 31.	4		1186	5
"	"	2 Creditoren	6		2129	3
Dez.	"	Cassa 11178. 34.	9		327	—
"	"	Verlust & Gewinn	12		619	13
				⌘	11797	47
1848	An	alte Rechnung		⌘	6263	26
Jan.						

Handlungs-

[illegible]

Interessen.

[illegible]

Speditionen.

[illegible]

*) Wie alle Waaren-Geschäfte auf einen allgemeinen Waaren-Conto gebracht werden (jene Artikel ausgenommen, deren Resultat man speciell kennen will), so wird in Fabrikgeschäften ein allgemeiner Fabrikations-Conto eröffnet, welcher für alle auf die Fabrikation bezüglichen Auslagen belastet und für die Verkäufe, Versendungen etc. erkannt wird.

[11]

Unkosten.

[12]

Interessen.

[13]

Speditionen.

[14]

Für die Maschinen errichtet man einen Maschinen-Conto, belastet diesem ebenfalls alle bezüglichen Ausgaben und erkennt ihn dagegen für die jährliche Abschreibung für Abnützung, Entwerthung etc.

18

[15]

Provision.

1847 Dez.	An Verlust & Gewinn	12	⊘	28	23
				28	23

Agio.

1847 Dez.	An Cassa	10	⊘	—	50
	„ Verlust & Gewinn	12		2	2
			⊘	2	52

Verlust &

1847 Dez.	An 4 Creditoren	11	⊘	107	19
	„ 2 Creditoren	12		528	29
	„ 2 Creditoren	12		356	26
			⊘	992	14

Provision.

[15]

1847								
Nov.	Per	C. Ehrmann's Wwe., Diversi	.	.	.	.	.	3 4 —
Dez.	"	Morr & Sohn, loro	.	.	.	.	.	6 2 40
"	"	Leonh. Sander	.	.	.	.	7. 20.	8 — 40
"	"	2 Debitoren	.	.	.	.	.	11 21 3
								28 23

Agio.

1847								
Nov.	Per	Cassa	.	.	.	.	.	3 2 52
								2 52

Gewinn.

1847								
Dez.	Per	Fratelli Garba, metà	.	.	.	.	.	11 13 13
	"	12 Debitoren	.	.	.	.	.	12 979 1
								992 14

In der Praxis sind die meisten Conti gross; desswegen bestimmt man gewöhnlich für jeden Conto die zwei ganzen, neben einander stehenden Seiten, welche das fortlaufende Folio erhalten. Von kleinen Conti können dagegen mehrere auf den zwei Seiten errichtet werden, in welchem Fall sie alle, wie vorsteht, das gleiche Folio tragen.

[16]

Descher & Casini

1847									
Nov.	An	Friedr. Schuler, Capital		1	²⁰ fl. 233	—	⌘	233	—
"	"	Morr & Sohn, nostro	 1151. 51.	2	920	—	⌘	918	51
Dez.	"	Verlust & Gewinn		12				4	3
"	"	neue Rechnung			7	12		7	12
					²⁰ fl. 1160	12	⌘	1163	6

[17]

Gustav Calon

1847									
Nov.	An	Friedr. Schuler, Capital		1	^h fl. 250	—	⌘	205	—
Dez.	"	Fremde Wechsel	 1430. —	5	1461	26	⌘	1225	—
"	"	Interessen		10	1	42		1	11
"	"	Verlust & Gewinn		12				7	28
					^h fl. 1712	68	⌘	1438	39
1848									
Jan.	An	alte Rechnung			^h fl. 139	43	⌘	117	7

[18]

Morr & Sohn

1847									
Nov.	An	Fremde Wechsel		2	²⁰ fl. 2000	—	⌘	1982	30
Dez.	"	Dieselben, loro	 2000. 20.	6	17	50	⌘	17	50
"	"	Verlust & Gewinn (Curs-Differenz)		12				20	7
					²⁰ fl. 2017	50	⌘	2020	27
1848									
Jan.	An	alte Rechnung			²⁰ fl. 302	—	⌘	303	31

[19]

C. Weiss & Consorten

1847									
Nov.	An	Fremde Wechsel		2	mf 1548	—	⌘	1288	23
"	"	Staats- & Industrie-Papiere		4	6695	49	⌘	5579	51
Dez.	"	Gebr. Frahn, nostro	 7728. 58.	8	1038	3		860	44
"	"	Verlust & Gewinn (Curs-Differenz)		12				21	58
					mf 9281	52	⌘	7750	56
1848									
Jan.	An	alte Rechnung			mf 607	—	⌘	505	50

in Triest, nostro.

[16]

1847	Nov.	Per Waaren	2	²⁰ fl. 1160	12	fl. 1163	6
				²⁰ fl. 1160	12	fl. 1163	6
1848	Jan.	Per alte Rechnung		²⁰ fl. 7	12	fl. 7	12

in Amsterdam, nostro.

[17]

1847	Dez.	Per Waaren	6	^h fl. 1573	25	fl. 1321	32
	"	" neue Rechnung		139	43	117	7
				^h fl. 1712	68	fl. 1438	39

in Wien, nostro.

[18]

1847	Nov.	Per Friedr. Schuler, Capital	1	²⁰ fl. 578	—	fl. 578	—
	"	" Descher & Casini, nostro . 1496. 51.	2	920	—	918	51
	Dez.	" Leonh. Sander 1699. 1.	8	200	—	202	10
	"	" Interessen	10	11	35	11	38
	"	" Verlust & Gewinn (Spesen)	11	6	15	6	17
	"	" neue Rechnung		302	—	303	31
				²⁰ fl. 2017	50	fl. 2020	27

in Frankfurt, nostro.

[19]

1847	Nov.	Per Friedr. Schuler, Capital	1	mf 1500	—	fl. 1250	—
	Dez.	" Platz-Wechsel	5	6133	46	5127	30
	"	" Fremde Wechsel 7217. 5.	5	1007	30	839	35
	"	" Interessen	10	1	15	1	3
	"	" Verlust & Gewinn (Spesen)	11	32	21	26	58
	"	" neue Rechnung		607	—	505	50
				mf 9281	52	fl. 7750	56

18481848

n

18481848

Jan.

in Mailand, metà.

[20]

1847									
Nov.	Per Platz-Wechsel		2	£	9962	—	¢	3400	—
Dez.	„ Credit in ihrer Colonne		11		39	44		2907	15
„	„ neue Rechnung								
				£	10001	44	¢	6307	15
1848									
Jan.	Per alte Rechnung			£	67	44	¢	22	40

in Regensburg.

[21]

1847									
Dez.	Per Cassa		8	¢	685	—			
„	„ neue Rechnung				69	30			
							¢	754	30
1848									
Jan.	Per zweifelhafte Schuldner			¢	69	30			

in Verona.

[22]

1847									
Nov.	Per Platz-Wechsel		2	¢	1730	48			
Dez.	„ Platz-Wechsel		5		1137	25			
„	„ Fremde Wechsel		5		2082	41			
„	„ neue Rechnung				1668	—			
							¢	6618	54

in St. Gallen.

[23]

1847									
Nov.	Per Fremde Wechsel		2	¢	1175	—			
Dez.	„ Fremde Wechsel		5		618	59			
„	„ Pasquali & Sohn		7		500	—			
„	„ neue Rechnung				2354	—			
							¢	4647	59

Leonh. Sander

[illegible]

Georg Haumann

1847	An Waaren	2	Ⓒ	347	55
Nov.			Ⓒ	347	55

Diversi.

[illegible]

J. Becker

[illegible]

Commissions-

[illegible]

Morr & Sohn

[illegible]

Hier.**[24]**

1847									
Nov.	Per	Cassa	.	.	.	.	.	.	.
Dez.	"	neue Rechnung	.	.	.	.	.	.	.
							3	500	—
								630	28
								1130	28

in Donauwörth.**[25]**

1847									
Nov.	Per	Interessen	.	.	.	.	.	.	.
"	"	Cassa	.	.	.	.	.	.	.
							3	3	31
							3	344	24
								347	55

Diversi.**[26]**

1847									
Dez.	Per	Transport auf fol. 30.	.	.	.	.	.	.	.
								854	44

Hier.**[27]**

1847									
Dez.	Per	neue Rechnung	.	.	.	.	.	.	.
								455	3
								455	3

Waaren.**[28]**

1847									
Nov.	Per	J. Becker	.	.	.	.	.	.	.
Dez.	"	J. Becker	.	.	.	.	.	.	.
"	"	Cassa	.	.	.	.	.	.	.
							3	168	50
							7	286	13
							8	127	36
								582	39

in Wien, loro.**[29]**

1847									
Dez.	Per	Platz-Wechsel	.	.	.	.	.	.	.
"	"	Dieselben, nostri	.	.	.	.	.	.	.
							5	790	—
							6	17	50
								807	50

[30]**Diversi.**

1847									
Dez.	Transport von fol. 26.						6	854	44
"	Franz Willner, hier, an Waaren						6	410	18
"	Gebr. Frahn in Stuttgart, loro, an Waaren in Gem. mit ihnen						7	961	12
"	B. Brausner, hier, an Cassa	3726.	14.				10	1500	—
"	Detto " Interessen						10	1	15
"	Kunze & Sohn in Oederan an neue Rechnung							556	50
"	R. Tell in Miltenberg, idem							807	31
								5091	50
1848									
Jan.	Franz Willner, hier, an alte Rechnung							410	18
"	B. Brausner idem	1911.	33.					1501	15

[31]**W. Apell**

1847									
Dez.	An Transport von fol. 30.						6	194	44
"	" Waaren				960.	40.	6	765	56
								960	40
1848									
Jan.	An alte Rechnung							772	17

[32]**Waaren in Gemeinschaft**

1847									
Dez.	An Handlungs-Unkosten						6	15	19
"	" Cassa				1922.	25.	9	1907	6
"	" Verlust & Gewinn						12	50	1
								1972	26

[33]**Gebrüder Frahn**

1847									
Dez.	An Waaren in Gemeinschaft mit ihnen						7	1011	14

[34]**Zweifelhafte**

1847									
Dez.	Gebr. Kern in Regensburg an ihren Conto Corrent						11	69	30
								69	30
1848									
Jan.	An alte Rechnung							41	42

Diversi.

[30]

1847									
Dez.	Gebr. Frahn in Stuttgart, loro,	per	Fremde Wechsel . . .	5	ℳ	961	12		
"	W. Apell in Landshut,	"	Transport auf fol. 31. . .	6		194	44		
"	R. Tell in Miltenberg,	"	Waaren	6		807	31		
"	Kunze & Sohn in Oederan,	"	Commissions-Waaren . .	7		556	50		
"	C. Ehrmann's Wwe. in Zürich,	"	Cassa . . . 3180. 17.	8		660	—		
"	Franz Willner, hier,	"	neue Rechnung . . .			410	18		
"	B. Brausner,	"	idem			1501	15		
						5091	50		
1848									
Jan.	Kunze & Sohn in Oederan,	per	alte Rechnung . . .		ℳ	556	50		
"	R. Tell in Miltenberg,	"	idem . . . 1364. 21.			807	31		

in Landshut.

[31]

1847									
Dez.	Per Cassa			8	ℳ	188	23		
"	" neue Rechnung					772	17		
						960	40		

mit Gebr. Frahn in Stuttgart.

[32]

1847									
Dez.	Per 2 Debitoren			7	ℳ	1972	26		
						1972	26		

in Stuttgart, nostro.

[33]

1847									
Dez.	Per Pasquali & Sohn			7	ℳ	150	30		
"	" C. Weiss & Cons., nostro			8		860	44		

Schuldner.

[34]

1847									
Dez.	Per Verlust & Gewinn			11	ℳ	27	48		
"	" neue Rechnung					41	42		
						69	30		

Register zum Hauptbuch.

		Folien.
Agio		15
Apell, W.	Landshut	26. 31
Becker, J.	Hier	27
Brausner, B.	idem	30
Calon, Gustav, nostro	Amsterdam	17
Cassa		5
Commissions-Waaren		28
Descher & Casini, nostro	Triest	16
Diversi		26. 30
Ehrmann's Wwe.	Zürich	26. 30
Frahn, Gebrüder, nostro	Stuttgart	33
Detti loro	idem	30
Fremde Wechsel		6
Garba, Fratelli, metà	Mailand	20
Handlungs-Unkosten		12
Handlungs-Utensilien		7
Haumann, Georg	Donauwörth	25
Interessen		13
Kern, Gebrüder	Regensburg	12. 34
Kunze & Sohn	Oederan	30
Mannhardt, Hugo	Capital - Conto	3
Detto	Conto Corrent	4
Morr & Sohn, nostro	Wien	18
Detti loro	idem	29
Pasquali & Sohn	Verona	22
Platz-Wechsel		8
Provision		15
Rauner & Co.	St. Gallen	23
Sander, Leonh.	Hier	24
Schuler, Friedr.	Capital - Conto	1
Detto	Conto Corrent	2
Speditionen		14
Staats- & Industrie-Papiere		10
Tell, R., nostro	Miltenberg	30
Tratten		9
Verlust & Gewinn		15
Waaren		11
Detto in Gemeinschaft mit Gebr. Frahn		32
Weiss C. & Cons., nostro	Frankfurt	19
Willner, Franz	Hier	30
Zweifelhafte Schuldner		34

In der Praxis werden die Conti nach ihren Anfangs-Buchstaben in alphabetischer Ordnung in das Register eingetragen, indem man gewöhnlich für jeden Buchstaben ein ganzes Blatt bestimmt.

Probe-Bilanz am 30. November 1847.

Fol. d. H.		Summationen			
		des Debits.		des Credits.	
1	Friedrich Schuler, Capital	2320	—	22320	—
2	Detto Conto Corrent	70	—		
3	Hugo Mannhardt, Capital			15000	—
5	Cassa	16800	51	12082	12
6	Fremde Wechsel	8008	41	4508	41
7	Handlungs-Utensilien	438	—		
8	Platz-Wechsel	7630	48	4230	48
9	Tratten			1094	3
10	Staats- & Industrie-Papiere	9098	20		
11	Waaren	8722	31	2306	49
12	Handlungs-Unkosten	159	17	4	30
13	Interessen	5	34	10	25
14	Speditionen	10	31	12	—
15	Provision			4	—
	„ Agio			2	52
16	Descher & Casini, nostro	1151	51	1163	6
17	Gustav Calon, „	205	—		
18	Morr & Sohn, „	1982	30	1496	51
19	C. Weiss & Cons. „	1288	23	1250	—
20	Gebrüder Garba, metà	3342	—	3400	—
21	Gebrüder Kern	750	—		
22	Pasquali & Sohn	3983	48	1730	48
23	Rauner & Co.	3737	—	1175	—
24	Leonh. Sander	927	38	500	—
26	Diversi	854	44		
27	J. Becker	168	50		
28	Commissions-Waaren	4	38	168	50
29	Morr & Sohn, loro	800	—		
	Summe	72460	55	72460	55

Die Probe-Bilanz giebt nur die Ueberzeugung, dass die Summen richtig in das Hauptbuch, nicht aber jene, dass sie wirklich auf die betreffenden Conti übertragen sind. Diese wird nur durch Punktiren oder Collationiren erreicht. Man sucht zu diesem Ende, am zweckmässigsten mit Hülfe eines Andern, alle Journal-Posten im Hauptbuch wieder auf, vergleicht den Conto und den Betrag und macht vor diesem sowohl im Journal als im Hauptbuch einen Punkt mit dem Bleistift.

Es genügt im Hauptbuch nur die Beträge, welche seit der letzten Bilanz dazu gekommen sind, zu addiren, ohne die früheren Summationen zu beachten. Nur bei der Schluss-Probe-Bilanz mögen die Conti ganz addirt werden, um für den Abschluss die vollständigen Summationen bereit zu haben.

31	W. Apell	960 40	188 23	772 17
30	Diversi	3726 14	3180 17	545 27
27	J. Becker	452 3		452 3
24	Leont. Sander	1130 28	500 —	630 28
23	Banner & Co.	4619 18	2293 20	2332 19
22	Pasquali & Sohn	6284 28	4020 24	1634 4
21	Gebrüder Kern	69 30		69 30
20	Frutelli Garbin, mein	6249 15	3100 —	2249 15
19	C. Weiss & Consorten, nostro	7728 28	7217 2	511 23
18	Mort & Sohn	2000 20	1699 1	301 19
17	Gustav Caplan, nostro	1430 —	1321 38	108 28
12	Handlungs-Lokosten	326 22	21 27	304 28
11	Waren-Conto	11178 34	2234 24	2644 13
10	Staats- & Industrie-Papier	10223 30	8610 17	1622 43
7	Platz-Michael	14625 43	8420 48	6204 22
	Summationen der Creditoren	120316 —	81222 43	36060 17
	Summationen aller Conti	127398 26	127398 26	

Probe-Bilanz

		Summationen		Saldi der	
		des Debits.	des Credits.	Debitoren.	
Debitoren:					
2	Fiedr. Schuler, Conto Corrent .	140 —	140 —		
5	Cassa	30214 55	23519 4	6695 51	
6	Fremde Wechsel	18105 23	13397 35	4707 48	
7	Handlungs-Utensilien	476 16		476 16	
8	Platz-Wechsel	14685 43	8420 48	6264 55	
10	Staats- & Industrie-Papiere	10233 30	8610 47	1622 43	
11	Waaren-Conto	11178 34	5534 21	5644 13	
12	Handlungs-Unkosten	326 55	21 57	304 58	
17	Gustav Calon, nostro	1430 —	1321 32	108 28	
18	Morr & Sohn, „	2000 20	1699 1	301 19	
19	C. Weiss & Consorten, nostro	7728 58	7217 5	511 53	
20	Fratelli Garba, metà	6249 15	3400 —	2849 15	
21	Gebrüder Kern	69 30		69 30	
22	Pasquali & Sohn	6584 58	4950 54	1634 4	
23	Rauner & Co.	4619 18	2293 59	2325 19	
24	Leonh. Sander	1130 28	500 —	630 28	
27	J. Becker	455 3		455 3	
30	Diversi	3726 14	3180 17	545 57	
31	W. Apell	960 40	188 23	772 17	
		120316 —	84255 43	36060 17	
Summationen der Creditoren . . .		7082 56	43143 13		
Summationen aller Conti . . .		127398 56	127398 56		

am 31. Dezember 1847.

Erklärung abzuleiten. Der Uebersetzungsgehalt durch das Journal.
 Rechnungen zur Abgleichung zu überreichen und als zu den neuen Rechnungen zur Wieder-
 Hilae-Konto, "wobei dieser gleichsam als Vermittler dient, um alle Saldi von den alten
 der Conti im Hauptbuch nicht "an" oder "per neue Rechnung" sondern "an" oder "per
 vorstehende Zusammenstellung gestalten. Bei dieser Einrichtung schreibt man beim Abschluss
 auf welchen der Saldi aller Conto übertragen werden. Dieser Conto würde sich also wie die
 Hänge wie für die Abschluss-Hilae auf dem Hauptbuch ein Bilanz-Conto erstreckt.

Abschluss - Bilanz

Debitoren:			
5	Cassa	6695	51
6	Fremde Wechsel	4737	11
7	Handlungs-Utensilien	430	—
8	Platz-Wechsel	6264	55
10	Staats- & Industrie-Papiere	1794	10
11	Waaren	6263	26
17	Gustav Calon, nostro, in Amsterdam	117	7
18	Morr & Sohn, „ in Wien	303	31
19	C. Weiss & Consorten, nostro, in Frankfurt	505	50
20	Fratelli Garba, metà, in Mailand	2907. 15.	
		22. 40.	2884 35
22	Pasquali & Sohn in Verona	1668	—
23	Rauner & Co. in St. Gallen	2354	—
24	Leonh. Sander, Hier	630	28
27	J. Becker, Hier	455	3
30	Franz Willner, Hier (Diversi)	410	18
„	B. Brausner, Hier (idem)	1501	15
31	W. Apell in Landshut	772	17
34	Zweifelhafte Schuldner	41	42
		37829	39

Die Richtigkeit obiger Bilanz

Augsburg

Häufig wird für die Abschluss-Bilanz auf dem Hauptbuch ein Bilanz-Conto errichtet, auf welchen die Saldi aller Conti übertragen werden. Dieser Conto würde sich also wie die vorstehende Zusammenstellung gestalten. Bei dieser Einrichtung schreibt man beim Abschluss der Conti im Hauptbuch nicht „an“ oder „per neue Rechnung,“ sondern „an“ oder „per Bilanz-Conto,“ wodurch dieser gleichsam als Vermittler dient, um alle Saldi von den alten Rechnungen zur Ausgleichung zu übernehmen und sie an die neuen Rechnungen zur Wieder-Eröffnung abzugeben. Der Uebertrag geschieht durch das Journal.

am 31. Dezember 1847.

Creditoren:		
1	Friedrich Schuler, Capital	20230 20
3	Hugo Mannhardt, Capital	15277 46
9	Tratten	950 —
16	Descher & Casini, nostro in Triest	7 12
30	Kunze & Sohn in Oederan (Diversi)	556 50
„	R. Tell in Miltenberg (idem)	807 31
		37829 39

bestätigen

den 31. Dezember 1847.

Schuler & Mannhardt.

Bemerkung für das Inventar. Ein solcher Geschäftsmann wird beim Inventiren die Gegenstände seines Vermögens eher zu niedrig als zu hoch anschlagen, um nicht einen falschen Vermögensstand aufzustellen. Am sichersten ist es, jene Preise anzusetzen, welche bei einem Verkauf genau bezahlt werden können. Stehen einzelne Gegenstände, z. B. Staatspapiere etc. zur Zeit der Inventur ungewöhnlich hoch, so ist es besser, sie zu einem niedrigeren Preise anzusetzen, als sie vor der gütlichen Steigerung hatten.

Inventarium.

Platz		Transport	
1	1000	1000	1000
2	1000	1000	1000
3	1000	1000	1000
4	1000	1000	1000
5	1000	1000	1000
6	1000	1000	1000
7	1000	1000	1000
8	1000	1000	1000
9	1000	1000	1000
10	1000	1000	1000
11	1000	1000	1000
12	1000	1000	1000
13	1000	1000	1000
14	1000	1000	1000
15	1000	1000	1000
16	1000	1000	1000
17	1000	1000	1000
18	1000	1000	1000
19	1000	1000	1000
20	1000	1000	1000
21	1000	1000	1000
22	1000	1000	1000
23	1000	1000	1000
24	1000	1000	1000
25	1000	1000	1000
26	1000	1000	1000
27	1000	1000	1000
28	1000	1000	1000
29	1000	1000	1000
30	1000	1000	1000
31	1000	1000	1000
32	1000	1000	1000
33	1000	1000	1000
34	1000	1000	1000
35	1000	1000	1000
36	1000	1000	1000
37	1000	1000	1000
38	1000	1000	1000
39	1000	1000	1000
40	1000	1000	1000
41	1000	1000	1000
42	1000	1000	1000
43	1000	1000	1000
44	1000	1000	1000
45	1000	1000	1000
46	1000	1000	1000
47	1000	1000	1000
48	1000	1000	1000
49	1000	1000	1000
50	1000	1000	1000
51	1000	1000	1000
52	1000	1000	1000
53	1000	1000	1000
54	1000	1000	1000
55	1000	1000	1000
56	1000	1000	1000
57	1000	1000	1000
58	1000	1000	1000
59	1000	1000	1000
60	1000	1000	1000
61	1000	1000	1000
62	1000	1000	1000
63	1000	1000	1000
64	1000	1000	1000
65	1000	1000	1000
66	1000	1000	1000
67	1000	1000	1000
68	1000	1000	1000
69	1000	1000	1000
70	1000	1000	1000
71	1000	1000	1000
72	1000	1000	1000
73	1000	1000	1000
74	1000	1000	1000
75	1000	1000	1000
76	1000	1000	1000
77	1000	1000	1000
78	1000	1000	1000
79	1000	1000	1000
80	1000	1000	1000
81	1000	1000	1000
82	1000	1000	1000
83	1000	1000	1000
84	1000	1000	1000
85	1000	1000	1000
86	1000	1000	1000
87	1000	1000	1000
88	1000	1000	1000
89	1000	1000	1000
90	1000	1000	1000
91	1000	1000	1000
92	1000	1000	1000
93	1000	1000	1000
94	1000	1000	1000
95	1000	1000	1000
96	1000	1000	1000
97	1000	1000	1000
98	1000	1000	1000
99	1000	1000	1000
100	1000	1000	1000

*) Um das Inventar ganz genau aufzuzeichnen, mussten von dem Betrag dieser Platz-Werthe ein Theil nach Nr. 11. Dec. 1847 bis zu ihrem Verfallenen abgezogen werden.

Bemerkung für das Inventiren. Ein solider Geschäftsmann wird beim Inventiren die Gegenstände seines Eigenthums eher zu niedrig als zu hoch anschlagen, um nicht einen illusorischen Vermögensstand aufzustellen. Am sichersten ist es, jene Preise anzusetzen, welche bei einem Verkaufe gegen baar erlöst werden könnten. Stehen einzelne Gegenstände, z. B. Staatspapiere etc. zur Zeit der Inventur ungewöhnlich hoch, so wird, um sicher zu gehen, der Werth angenommen, welchen sie vor der plötzlichen Steigerung hatten.

Inventarium

vom 31. Dezember 1847.

Activa.

Cassa, Bestand an baarem Geld 6695 51

Waaren:

F. S. № 16. 1 Fass 2^{da} Melis, enth.

83 Brode = 10 *℔* 21 *℥* à *mf* 43. 365 52

A. L. № 18. 19. 21. 3 Fass Raffinad, enth.:

212 Brode = Brutto 30 *℔* 44 *℥*, Tara 2 *℔* 90 *℥*

Netto 27 „ 54 „ à *mf* 44. 1009 48

37/4 Kistchen Cigarren Cuba brown = 9250 Stück à *mf* 25. 192 43

bei *R. Tell* in *Miltenberg* lagernd.

S. & M. № 1/40. 40 Ballen Domingo-Caffee, Kosten. 1395 58

R. V. „ 70/100. 30 „ Engl. Piemont, „ 733 5

Detail-Geschäft:

Vorräthige Waaren 2323. 7.

Ausstehende Schulden, lt. Detail-Verk. B. „ 242. 53. 2566 — 6263 26

Fremde Wechsel:

№ 5. *℔* 3000. —. *per* 8. Februar *per* *Paris* à 118. 1180 —

„ 11. *£* 2966. —. „ 27. Januar „ *Mailand* à 59. 1005 25

„ 12. „ 3217. 46. „ 28. Februar „ idem à 59 1/4 1086 4

„ 13. *mf* 1776. 36. „ 22. März „ *Nürnberg* à 99. 1465 42

10959. 82.

120 4737 11

Platz-Wechsel:

№ 8. *℔* 1137. 25. *per* 27. Januar 1848.

9. „ 927. 30. „ 7. „

10. „ 1100. —

11. „ 1300. —

12. „ 1800. —

„ 14. „

℔ 6264. 55. *)

6264 55

Transport

℔ 23961 23

*) Um das Inventar ganz genau aufzunehmen, müssten von dem Betrag dieser Platz-Wechsel die Zinsen vom 31. Dez. 1847 bis zu ihren Verfallzeiten abgezogen werden.

Transport . . .		23961	23
Staats- & Industrie-Papiere:			
St. 4. bayer. Bank-Actien Promessen,			
Einzahlung 20 %	mf 400. —		
idem auf den Reservefond	„ 23. —		
Agio ²⁰ fl. 95. <i>per</i> Stück	„ 380. —		
N ^o . 13477 à 80.	mf 803. — à 120.	669	10
St. 3. Ludwigsh. Bexb. Eisenb. Act. zu mf 500. — à 90.	1125	—	1794 10
Handlungs-Utensilien			430 —
Debitoren:			
Gust. Calon, nostro in Amsterdam, <i>per</i> Saldo h fl. 139. 43.			
	à 84.	117	7
Morr & Sohn „ Wien ²⁰ fl. 302. — à 100 ¹ / ₂		303	31
C. Weiss & Cons. „ Frankfurt mf 607. — à 120		505	50
Fr. Garba, metà in Mailand, u/Rim. <i>per</i> Triest	2907. 15.		
ab, Saldo	„ 22. 40.	2884	35
Gebrüder Kern in Regensburg 69. 30. vorgetragen			
	à 60 % mit	41	42
Pasquali & Sohn in Verona		1668	—
Rauner & Co. in St. Gallen		2354	—
Leonh. Sander, Hier		630	28
Franz Willner, id.		410	18
B. Brausner, id.		1501	15
J. Becker, id.		455	3
W. Apell in Landshut		772	17
		11644	6
Gesamt-Betrag der Activa		37829	39
Passiva.			
Tratten:			
N ^o . 3. Tratta v. M. Herder in Botzen, <i>per</i> 21. März o/Eigene		950	—
Creditoren:			
Descher & Casini, nostro in Triest, ²⁰ fl. 7. 12. pari		7	12
Kunze & Sohn in Oederan		556	50
R. Tell in Miltenberg		807	31
		1371	33
Gesamt-Betrag der Passiva		2321	33
Zusammenstellung:			
Activa	37829. 39.		
Passiva	„ 2321. 33.		
Reines Vermögen	35508. 6.		

Verzeichniss der Bücher

zu dem Geschäftsgang von *Schuler & Mannhardt.*

	Seite
Eingangs-Inventarium	27
Cassabuch	44
Memorial	51
Waarenbuch	63
Fakturenbuch	71
Verkaufbuch	77
Speditionsbuch	81
Fremde Wechsel-Scontro	85
Platz-Wechsel & Tratten-Scontro	89
Staats- & Industrie-Papier-Scontro	93
Commissions-Waarenbuch	99
Conto Corrent-Buch	103
Journal	117
Hauptbuch	131
Bilanzbuch	149
Schluss-Inventarium	157

Verzeichnis der Bücher

an dem Geschäftsjahre von 1891 bis 1892

Berichtigungen.

Seite 8 Zeile 2 von oben lese man 12. 1. statt 10. 1.
 „ 24 „ 11 „ unten lese man 12 statt 20 Januar.
 „ 31 „ 6 „ „ „ 2 Kisten statt 3 Kisten.
 „ 129 „ 7 „ „ „ Schuldner statt Schulden.
 „ 132 „ 2 „ „ „ seines statt eines Antheils.

107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200

Einlage-Conto
Conto
Memorial
Warenbuch
Feldbuch
Verkaufbuch
Speditionsbuch
Fremde Wechsel-Conto
Platz-Wechsel-Conto
Staat- & Industrie-Papier-Conto
Commissions-Warenbuch
Conto Corrent-Buch
Journal
Hauptbuch
Bilanzbuch
Schluss-Inventar

Passiva:		
Kasse		37820. 30
Forderungen		1321. 33
Zusammensetzung:		
Kasse		37820. 30
Forderungen		1321. 33
Bilanz Vermögen		39141. 63

Reischle, Matthias

Die doppelte Buchhaltung

Augsburg 1849

Merc. 200 x

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10291618-6